



Evaluation Stiftung trigon-film

Bericht

Im Auftrag von:

DEZA
Abteilung Wissens- und Lern-
prozesse
Freiburgstrasse 130
3003 Bern

Autoren:

Marc Wehrlin

Daniel Kessler
KEK-CDC

November 2012

Marc Wehrlin

Marienstrasse 35 / 3005 Bern / Schweiz / Telefon +41 31 301 25 25

KEK – CDC Consultants

Universitätstrasse 69 / 8006 Zürich / Schweiz / Telefon: +41 44 368 58 58
H.Hugi-Strasse 3 / 2502 Biel – Bienne / Schweiz / Telefon: +41 32 325 19 25

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	A
Zusammenfassung	I
Summary	III
1 Einleitung	1
1.1 Die Zusammenarbeit trigon-film - DEZA	1
1.2 Die Evaluation	2
2 Evaluationsergebnisse	4
2.1 Outcomes und Impact	4
2.1.1 Wirkungen für Filme, Filmschaffende und ihre Herkunftsländer	4
2.1.2 Positionierung innerhalb des DEZA-Engagements für Film	7
2.1.3 Zugang zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum	8
2.2 Zielerreichung	10
2.3 Relevanz der Aktivitäten von trigon-film für die Ziele der DEZA	14
2.4 Komparative Vorteile von trigon-film und Alternativen	17
2.4.1 Komparative Vorteile	17
2.4.2 Alternativen	21
2.5 Technische Innovation und Kommunikation	22
2.5.1 Technische Innovation	22
2.5.2 Kommunikation	22
2.6 Finanzielle Selbständigkeit von trigon-film	22
2.6.1 Struktur der Finanzierung	23
2.6.2 Marktanteil von trigon-film	23
2.6.3 Keine Marktverzerrung durch Förderung	24
2.7 Staatliche Verleihförderung in anderen europäischen Staaten	25
3 Schlussfolgerungen	27
4 Empfehlungen	28
4.1 Empfehlungen an trigon-film	28
Zusammenarbeit mit Filmautoren des Südens und des Ostens	28
Kontakte mit dem Schweizer Filmpublicum	28
Kontakte mit Kinobetreibern und Festivals	28
Neue Aktivitäten und neue Vertriebskanäle	29
Zahl der Einkäufe	29
4.2 Empfehlungen an die DEZA	29
Die Unterstützung des Mediums „Film“	29
Unterstützung des Verleihs von Filmen aus dem Süden und Osten	32
Zusammenarbeit mit trigon-film	32

Anhang 1:	Terms of Reference der Evaluation
Anhang 2:	Konsultierte Personen
Anhang 3:	Konsultierte Dokumente und Websites
Anhang 4:	Verleihförderung im europäischen Vergleich
Anhang 5:	Wirkungshypothese der Unterstützung von trigon-film auf die Schweiz
Anhang 6:	Kommentierte Liste der seit 2005 in den Katalog von trigon-film aufgenommenen Filme

Zusammenfassung

Trigon-film und die DEZA

Die DEZA und trigon-film, der weitaus wichtigste Schweizer Verleiher von Filmen aus dem Süden und Osten, arbeiten seit 1988 zusammen. Ziel der Unterstützung der DEZA an den Filmverleiher war ursprünglich die Sensibilisierung des schweizerischen Publikums für Entwicklungs- und Transitionsanliegen. Mit der Neuorientierung des Engagements der DEZA im Kulturbereich ab 2010 ist nicht mehr die Sensibilisierung der hiesigen Bevölkerung das vorrangige Ziel der Aktivitäten im Filmbereich, sondern der „Zugang von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum“. Diese Wirkung war von trigon-film ebenfalls von Anfang an beabsichtigt.

Die Evaluation

Von der Evaluation werden die folgenden Ergebnisse erwartet:

1. Präsentation positiver ... **Auswirkungen** ... von trigon-film für Filmschaffende und ... Infrastruktur in Süden und Osten.
2. Evaluation, inwieweit die zwischen trigon-film und der DEZA vereinbarten **Ziele** erreicht wurden.
3. Evaluation, inwieweit der Auftrag von trigon-film ... den Zielen der DEZA ... entsprechen ... **Identifizierung von Möglichkeiten zur Erhöhung der positiven Auswirkungen dieser Aktivitäten** ...
4. Herausarbeitung des Mehrwerts, den **trigon-film mit ihren Stärken und ihrer Politik im Vergleich zu andern Verleihern** zu den Zielen der DEZA beiträgt ...
5. Evaluation, inwieweit die Stiftung die bestehenden Mitteln und insbesondere die **Möglichkeiten im Bereich der neuen Informationstechnologien** nutzt ...
6. Analyse der **finanziellen und institutionellen Eigenständigkeit** der Stiftung und des Projekts trigon-film.

Die Auswertung von Dokumenten und Daten sowie Gespräche mit Stakeholdern (DEZA, trigon-film, Verleiher und Saalbetreiber, Festivalpersonal, Filmschaffende aus dem Süden und Osten, Medienschaffende) bilden die empirische Basis der Evaluation. Weitere Informationen lieferten Webseiten dieser Stakeholder sowie anderer Akteure in der Schweiz und im europäischen Ausland.

Evaluationsergebnisse

Outcomes und Impact

trigon-film verschafft Filmen und Filmschaffenden einen Eintritt in den Schweizer Markt. Von trigon-film verliehene Filme wurden 2011 in 22 von 26 Kantonen gespielt und erreichten so ihr Publikum. Der Verleih in der Schweiz ist oft Katalysator für weitere Auswertungen. Dank der hohen Anerkennung, die trigon-film bei den Fachleuten genießt, gilt ein bei trigon-film verliehener Film als Referenz für das nächste Werk. In einzelnen Fällen führt der internationale Erfolg dazu, dass das Filmschaffen im Heimatland erst wahrgenommen wird und lokale Förderstrukturen gestärkt werden.

Die Wirkungen des Verleihs von Filmen in der Schweiz auf die Produktionsbedingungen in den Herkunftsländern der Filme sind zwar indirekt, jedoch nicht zu unterschätzen. Die Karrieren verliehener Film und ihrer Autor/innen erfuhren dank des

Verleihs durch trigon-film wichtige Unterstützung. Die finanziellen Vorteile des Verleihs eines Films durch trigon-film bestehen im Zahlen einer Minimalgarantie, der Übernahme der Kosten für die Herstellung von unvertitelten Kopien und DVDs resp. Blu-rays sowie der Dokumentation zu den Filmen von der ein Grossteil in den Herkunftsländern hergestellt wird. Beteiligungen aus den Auswertungen werden bei den erfolgreichsten Filmen oder so genannten *long runners* geleistet.

Zielerreichung

Die Zielerreichung von trigon-film ist als sehr gut zu beurteilen. Der Verleiher ist als Marke mit exzellentem Ruf etabliert, und zwar in der ganzen Schweiz und nicht nur bei Kinobetreibern (mehr als 100'000 Eintritte jährlich): Dank DVDs und Blu-rays sind die von trigon-film verliehenen Werke auch an Schulen und in privaten Haushalten präsent. Der Förderverein und die Publikationen zu Filmen erlauben es ausserdem, den Kontakt mit dem Publikum zu halten und zu gestalten. Eine wichtige Rolle spielt trigon-film bezüglich der Vernetzung zwischen nationalen Filmwelten. Der Verleiher ist Anlaufstelle für Festivals, welche einen Film zeigen möchten, die Kontakte benötigen, etc.

Relevanz für die Ziele der DEZA

Mit dem Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten an die Schweizer Betreiber von Kinosälen und den Vertrieb von DVDs/Blu-ray trägt trigon-film zum DEZA-Ziel bei, den Vertrieb und Konsum von Kulturgütern aus dem Süden und Osten zu unterstützen und Kulturschaffende aus diesen Regionen zu fördern, um die Verbreitung ihrer Werke in der Schweiz und in Europa zu erleichtern. Die wichtigsten Nutzniesser des Filmverleihs durch trigon-film sind die Filmschaffenden. Vom Gesamtkatalog des Verleihers (371 Filme) kommen 105 aus Schwerpunktländern der DEZA. Von den seit 2005 in den Katalog aufgenommenen 125 Filmen stammt sogar die Hälfte (63) aus DEZA-Schwerpunktländern.

Das grösste Entwicklungspotential von trigon-film besteht im Halten des Marktanteils und im Schritt halten mit neuen Formen des Filmkonsums (DVD/Blu-ray, video on demand). Ein Potential verfügt trigon-film auch in der Förderung junger Filmschaffender und bezüglich eines möglicherweise verstärkten Engagements der DEZA zur Unterstützung der Filmproduktion im Süden (beispielsweise indem Erfahrungen zur Verfügung gestellt werden).

Komparative Vorteile von trigon-film und Alternativen

trigon-film ist aufgrund seiner Spezialisierung auf Filme aus dem Süden und Osten und seiner Stellung im Schweizer Verleihmarkt der „logische“ Partner der DEZA. Diese Qualitäten könnte trigon-film ohne die strukturelle Unterstützung durch die DEZA nicht beibehalten. Für die DEZA bestehen keine realistischen Alternativen zur Zusammenarbeit mit trigon-film: Die Vergabe eines entsprechenden

Mandats an ein Konsortium von Verleihern oder die Förderung des Verleihs einzelner Filme sind nicht effizient und deshalb nicht praktikabel.

Technische Innovation und Kommunikation

trigon-film prüft gegenwärtig, Filme mittels „Film on Demand“ zu vertreiben. Eine solche Plattform ist nicht zu realisieren, wenn sich nicht zusätzliche Finanzmittel (in der geschätzten Höhe von 100'000 Franken für die Anfangsinvestitionen und von 30'000 bis 60'000 Franken für die jährlichen Betriebskosten) erschliessen lassen.

Zur Kommunikation nutzt trigon-film verschiedene Kanäle (website, facebook, Publikationen, eigenes Kino) und erhöht damit die Aussichten darauf, das angepeilte Publikum zu erreichen. Ein besonderes Publikum der Kommunikation von trigon-film, das es entsprechend zu bedienen gilt, bilden die Kinobetreiber.

Finanzielle Selbständigkeit von trigon-film

Der Marktanteil von trigon-film lag 2011 bei 0,7% (Platz 16 von 26 zensierten Schweizer Verleihern). Die Finanzen von trigon-film stammen zu einem Drittel aus Zuwendungen der öffentlichen Hand (knapp 20% der gesamten Mittel trägt die DEZA bei), zwei Drittel seines Budgets erwirtschaftet der Verleiher. Würde sich die DEZA zum jetzigen Zeitpunkt aus der Zusammenarbeit mit trigon-film zurückziehen, hätte dies einen radikalen Einschnitt in seine Möglichkeiten zur Verbreitung von Filmen aus dem Süden und Osten zur Folge. Das Erreichen einer finanziellen Selbständigkeit ist für trigon-film auch in einer mittel- und langfristigen Perspektive kein realistisches Ziel, sollen die Qualität und die Quantität seiner Aktivitäten beibehalten werden. Die Kritik, die Unterstützung der DEZA an trigon-film bewirke eine Marktverzerrung für den Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten, ist unzutreffend.

Staatliche Verleihförderung in anderen europäischen Staaten

Die strukturelle Unterstützung von trigon-film durch die DEZA hat im europäischen Vergleich Modellcharakter. Kein anderes Land unterstützt so gezielt (und ohne Bedingungen an die Unterstützung zu knüpfen) den Zugang von Filmen aus dem Süden und Osten zu den Kinosälen.

Schlussfolgerungen

Wäre das Kinoangebot gänzlich dem **Markt** überlassen, gelangten nur sehr wenige Filme aus dem Süden und Osten auf hiesige Leinwände und in private Filmotheken. Damit Filme aus diesen Regionen in der Schweiz gesehen werden können, muss u.a. ihr Verleih unterstützt werden. Die DEZA tut dies, indem sie dem spezialisierten Verleiher trigon-film eine strukturelle finanzielle Unterstützung zukommen lässt. Damit schlägt die DEZA zwei Fliegen auf einen Streich. Sie ermöglicht dem hiesigen Publikum den Zugang zu Filmen aus dem Süden und Osten, gleichzeitig ist die qualitativ hochwertige, kontinuierliche und erfolgreiche Filmauswertung Vorbedingung für die von der DEZA beabsichtigte Hauptwirkung, die Unterstützung des Filmschaffens der Länder des

Südens und des Ostens, insbesondere der DEZA-Schwerpunktländer.

Eine solche **Wirkung auf den Süden** besteht zuerst einmal bezüglich der Karriere einzelner Filmschaffender. Dank des Verleihs in der Schweiz, welcher bisweilen dazu führt, dass sich auch Verleiher in anderen Ländern für einen Film und seinen Autor oder seine Autorin interessieren, steigt der Bekanntheitsgrad des oder der Filmschaffenden und damit sein oder ihr Marktwert; und idealerweise verbessern sich auch die Bedingungen, unter welchen nächste Filme realisiert werden. In zweiter Linie und als indirekte lässt sich auch eine punktuelle Wirkung auf für die Filmwirtschaft im Süden und Osten wichtigen Strukturen und Mechanismen feststellen.

Empfehlungen

Empfehlungen an trigon-film

- ⇒ Die enge Zusammenarbeit mit Filmschaffenden aus dem Süden und Osten ist – über den Verleih von Filmen hinaus – weiterzuführen.
- ⇒ Die Praxis der Förderung spezifischer Filme oder Kategorien von AutorInnen ist weiterzuführen.
- ⇒ Die Sichtbarkeit von trigon-film in der Schweiz ist auf dem aktuellen Niveau zu halten. Dazu gehören die Einladungen von Filmschaffenden aus dem Süden / Osten in Schweiz.
- ⇒ Die Zusammenarbeit mit den Kinobetreibern und Festivals ist besonders sorgfältig zu realisieren.
- ⇒ Der weltweite Vertrieb von Filmen ist für trigon-film keine Option. Der Verleiher muss sich jedoch erfolgreich bezüglich neuer Vertriebsformen (z.B. Video on Demand) positionieren.

Empfehlungen an die DEZA

- ⇒ Die direkte Förderung der Produktionsstrukturen im Süden und Osten (über das hinaus, was sie schon tut) würde die DEZA finanziell und organisatorisch überfordern.
- ⇒ Die DEZA soll ihr Engagement im Bereich „Film“ umfassend verstehen und die genutzten Instrumente je spezifisch einsetzen.
- ⇒ Die DEZA soll die Präsenz von Filmen aus dem Süden und Osten in der Schweiz auf Schweizer Kinoleinwänden und über die Kanäle des Heimmarktes weiterhin fördern.
- ⇒ Von der Möglichkeit, die Verleihförderung für Filme aus dem Süden und Osten aufgrund einer Ausschreibung zu realisieren, wird abgeraten.
- ⇒ Die Zusammenarbeit mit trigon-film ist grundsätzlich in ihrer bisherigen Form weiterzuführen.
- ⇒ trigon-film ist nicht darauf zu verpflichten, Filme aus DEZA-Schwerpunktländern und -regionen über den bisherigen Umfang hinaus in seinen Katalog aufzunehmen.
- ⇒ trigon-film und die DEZA einigen sich auf den Inhalt der jährlichen Berichterstattung durch trigon-film. Der Wirkung des Filmverleihs auf den Süden ist grössere Beachtung zu schenken
- ⇒ Sollte die DEZA den Wunsch haben, dass trigon-film spezifische Filme und AutorInnen fördert, soll sie das im Rahmen spezifischer Programme ermöglichen.

Summary

Trigon-film and SDC

SDC and trigon-film, by far the most important Swiss film distributor specialised in films from the South and the East, cooperate since 1988. The purpose of SDC's support to the distributor used to be the sensitisation of the Swiss public for development and transition issues. The new orientation of SDC's engagement in the field of culture since 2010 does not define sensitisation as a priority objective of activities regarding film, but rather the "access of producers of cultural products from the South and East to art markets and to the Swiss public". This effect was planned by trigon-film from the onset.

The Evaluation

The evaluation is expected to produce the following results:

1. Presentation of positive... **effects** ... of trigon-film for filmmakers and ... infrastructure in the South and East.
2. Evaluation of the extent to which the **goals** agreed upon between trigon-film and SEDC were achieved.
3. Evaluation of the extent to which the mandate of trigon film ... relates to SDC goals. **Identification of possibilities to increase positive effects of activities** ...
4. Added value of **trigon-film, of its strengths and its policy** as compared to other distributors in view of contributing to SDC's goals ...
5. The extent to which the foundation uses the existing means and especially the **possibilities in the field of new information technologies** ...
6. Analysis of the **financial and institutional autonomy** of the foundation and the project trigon-film.

The analysis of documents and data, the discussions with stakeholders (SDC, trigon-film, distributors, operators of cinemas, staff of film festivals, filmmakers from the South and East, journalists) provided the empirical basis for the evaluation. Additional information was collected from websites of stakeholders as well as other actors in Switzerland and in other European countries.

Evaluation Results

Outcomes and Impact

trigon-film provides films and filmmakers access to the Swiss market. In 2011, the films distributed by trigon-film were shown in 22 of the 26 cantons; the films thus reach the public. Being distributed in Switzerland is often helping additional exploitation. Thanks to trigon-film's excellent renown among professionals, a film distributed by trigon-film is a reference for a next film. In some cases, the international success results in the film being perceived in the country of origin and in the strengthening of local mechanisms for promoting cinema.

The effects of the distribution of films in Switzerland on the framework conditions for producing films in the countries of origin of these films are indirect ones, but they are not to be underestimated. The distribution in Switzerland importantly supported the careers of films and their authors. The financial effects of a distribution by trigon-film consist of the

payment of a minimum guarantee, the payment for the costs of the production of subtitled film copies, DVDs and Blu-rays and documentation on the film of which a large part is produced in the countries of origin. Financial benefits from the exploitation are possible for the most successful films and for so called *long runners*.

Achievement of Objectives

The achievement of objectives by trigon-film is very good. The distributor is established, in the whole of Switzerland, as a label with an excellent reputation. More than 100,000 persons annually attend projections of films distributed by trigon-film, and through sales of DVDs and Blu-rays trigon-film is also present in schools and private households. The Association (Förderverein) and the publications on films further allow for maintaining contact with the public. trigon-film also plays an important role in the international networking for festivals and filmmakers. The Swiss distributor is regularly contacted by festivals wanting to show a film or that necessitate contact addresses, etc.

Pertinence for SDC's Objectives

Through the distribution of films from the South and East in Switzerland, and through the sales of DVDs/Blu-ray trigon-film contributes to SDC's objective to promote the distribution and the consumption of artwork from the South and East, and to support authors from these regions by facilitating the presence of their works in Switzerland and in Europe. The most important beneficiaries of the film distribution by trigon-film are the authors of films. 105 of the 371 films in trigon-films' catalogue are from SDC priority countries. For the 125 films present in the catalogue since 2005, the ratio is even better, since half of them (63) are from SDC priority countries. trigon-film's most important potential for development lies in maintaining current market shares and in keeping up with new forms of consuming films (DVD/Blu-ray, video on demand). An additional potential of trigon-film also consists in supporting young filmmakers and contributing its knowledge and know-how to a possibly increased SDC involvement directly in the production of films in the South and East.

Comparative Advantages of trigon-film and Alternatives

trigon-film – based on its specialisation in films from the South and the East and on its position in the Swiss film market – is SDC's "logical" partner. trigon-film could not maintain its position and its specialisation without SDC's support. For SDC, there is no realistic alternative to the cooperation with trigon-film. Mandating a consortium of film distributors or support for the distribution of single films would not be efficient and therefore not feasible.

Technical Innovation and Communication

trigon-film is currently assessing the possibility of distributing "Films on Demand". Such a platform

cannot be established without additional financial means (an estimated 100,000 CHF for the initial investment, and 30,000 to 60,000 CHF for the annual running costs).

For its communication, trigon-film utilises different channels (website, facebook, printed materials, its own cinema), thus increasing its possibilities to reach the targeted audience. The owners of movie theaters are a specific partner for trigon-film. They are to be addressed specifically by trigon film.

Financial Autonomy of trigon-film

trigon-film's market share in 2011 was at 0.7% (ranking 16th among 26 Swiss distributors included in the list). A third of trigon-film's financial resources are provided by public actors, with SDC contributing almost 20% of the means. Two thirds of trigon-film's budget are commercial revenues. Should SDC terminate its cooperation with trigon-film today, possibilities to distribute films from the South and East would be importantly reduced. The achievement of financial autonomy is not a realistic goal for trigon-film, neither in a medium term nor in a long term perspective, if the quality and the quantity of its activities are to be maintained. The criticism according to which SDC support for trigon-film causes a market distortion for films from the South and the East is unfounded.

State promotion of film distribution in other European countries

SDC's structural support to trigon-film is unique in the European context, and it is therefore a model. No other country supports the access of films from the South and the East as specifically (and without any conditions attached to the support provided).

Conclusions

Were the offer of films completely left to the **market**, only very few films from the South and the East would reach Swiss screens and private film libraries. In order to make such films accessible in Switzerland, their distribution – amongst other – must be supported. SDC provides respective support by co-funding an organisation specialised in distributing such films. This allows SDC to pursue two goals at one go. The Swiss public has access to films from the South and East, and at the same time, the continuous, successful, and high quality exploitation of films is a precondition for SDC's main goal: the support of the production of films in the countries of the South and East, and especially in SDC priority countries.

Such an **impact on the South** can currently be identified firstly regarding the careers of single filmmakers. Thanks to the distribution in Switzerland, which may interest distributors in other countries for the film and its author, the filmmaker's degree of notoriety increases, and his or her market value; ideally, his or her conditions for realising next films improve. Secondly and more indirectly, an effect of the distribution of films in Switzerland can selectively also be detected for the structures and mechanisms

relevant for the film industry in countries of the South and East.

Recommendations

Recommendations for trigon-film

- ⇒ The close cooperation with filmmakers from the South and the East is to be continued – and this beyond the sheer distribution of films.
- ⇒ The practice of promoting specific categories of films and filmmakers is to be continued.
- ⇒ trigon-film's visibility in Switzerland is to be maintained at the current level. This includes the invitation of filmmakers from the South and East to Switzerland.
- ⇒ The cooperation with owners of movie theatres and festivals is to be realised very carefully.
- ⇒ The worldwide distribution of films is not an option for trigon-film. Still, trigon-film is to position itself regarding new forms of distribution (e.g. Video on Demand).

Recommendations for SDC

- ⇒ A direct support to structures for the production of films in the South and the East (in addition to what is already being done) would be beyond SDC's financial and organisational possibilities.
- ⇒ SDC is to understand its engagement for cinema in a comprehensive perspective; it is to apply its different instruments according to their specificity.
- ⇒ SDC is to continue to support the access of films from the South and the East to the Swiss film market (both in cinemas and for the individual consumption at home).
- ⇒ It is not recommended that distribution of films from the South and the East be supported based on a call for proposals.
- ⇒ The cooperation with trigon-film is basically to be continued in its current form.
- ⇒ trigon-film is not to be obligated to include films from SDC priority countries and regions to a larger extent than so far.
- ⇒ trigon-film and SDC are to agree on the contents of trigon-film's annual reporting. Increased attention is to be paid to the effects of the distribution of films in Switzerland on the South and the East.
- ⇒ Should SDC wish that trigon-film promotes special categories of films and selected filmmakers in a much targeted way, it should do so in the framework of specific programmes.

1 Einleitung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die im Sommer und Herbst 2012 durchgeführte Evaluation des Beitrags der DEZA an trigon-film seit 2008. Kapitel 2 präsentiert die Ergebnisse der Evaluation, in Kapitel 3 werden Schlussfolgerungen gezogen, Kapitel 4 schliesslich formuliert Empfehlungen – sowohl an trigon-film als auch an die DEZA, u.a. für die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit der beiden Partner. Die ersten einleitenden Abschnitte erinnern kurz an die gemeinsame Geschichte von trigon-film und DEZA sowie an die Aufgabenstellung der Evaluation.

1.1 Die Zusammenarbeit trigon-film - DEZA

Der Filmverleiher trigon-film wurde 1986 als Verein gegründet (und 1988 in eine Stiftung umgewandelt). Anlass war die Feststellung der Initianten und Initiantinnen, dass Filme aus dem Süden und Osten im schweizerischen Kinoprogramm weitgehend fehlten. Die ganze Welt ins hiesige Kino zu bringen, ist das vorrangige Ziel von trigon-film geblieben. Bis heute hat die Stiftung mehr als 300 (gemäss online Katalog sind es – im Oktober 2012 – 371) Filme aus den Ländern des Südens und Ostens verliehen.

Die DEZA arbeitet seit 1988 mit trigon-film zusammen. Ziel der Unterstützung war es ursprünglich, über den Zugang zu Filmen aus dem Süden (später auch aus dem Osten) dem schweizerischen Publikum Menschen aus diesen Regionen näherzubringen und es für Entwicklungs- und Transitionsanliegen zu sensibilisieren. Die Filme, an denen trigon-film Rechte erworben hat, werden gesamtschweizerisch im Kino lanciert und an Schulen und anderen nichtöffentlichen Veranstaltungen sowie an Festivals gezeigt. Fast alle verliehenen Filme gibt trigon-film auch als DVD oder Blu-ray mit dem entsprechenden Bonus- und Dokumentationsmaterial heraus.

Mit der Neuorientierung des Engagements der DEZA im Kulturbereich, wie sie im Dokument „Strategische Ausrichtung der DEZA im Bereich «Unterstützung von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten und Förderung des Kulturaustauschs» (2010–2015) festgelegt wurde, ist nicht mehr die Sensibilisierung der hiesigen Bevölkerung das vorrangige Ziel der Aktivitäten im Filmbereich, sondern der „Zugang von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum“ (Achse A). Unter „Umsetzung der Achse A“ führt das zitierte Konzept weiter aus, dass in „Bezug auf die Produktionskette ... der Schwerpunkt auf dem Vertrieb und Konsum von Kulturgütern (liege) sowie auf der Förderung von Kulturschaffenden, um die Verbreitung ihrer Werke in der Schweiz und in Europa zu erleichtern“.

Finalités de la collaboration DDC – trigon-film

La Fondation trigon-film a pour vocation de promouvoir et distribuer les films d'Afrique, d'Asie, d'Amérique Latine et d'Europe de l'Est, des œuvres de qualité et authentiques issues d'un cinéma d'auteur. Au travers de ces films, trigon vise à rapprocher les hommes et femmes d'ici et d'ailleurs, à favoriser la rencontre interculturelle, ainsi que la compréhension mutuelle.

La DDC renforce et concentre son engagement auprès de trigon-film, qu'elle considère comme le partenaire spécialiste et professionnel en Suisse dans le domaine de la distribution de films du Sud et de l'Est à une échelle nationale.

Objectifs spécifiques

- trigon-film met en perspective ses 20 ans d'existence et se positionne comme un label de qualité dans le domaine de la distribution de films du Sud et de l'Est.
- Trigon-film poursuit ses activités de distributeur à une échelle nationale.
- Trigon-film développe son offre auprès des écoles.
- trigon-film poursuit son engagement auprès de visions sud est.
- trigon-film continue à jouer les intermédiaires entre le cinéma suisse et les cinémas du monde.

Source: Accord-cadre entra la Fondation trigon-film et la DDC, 2008-2011

trigon-film musste sich auf Grund dieses Strategiewechsels nicht neu aufstellen. Von Anfang an war der Fokus von trigon-film sowohl auf die Wirkung auf den Zugang zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum wie auf die Förderung der Filmschaffenden und ihrer Filme über die Schweiz hinaus ausgerichtet. Jede Filmauswertung hat Wirkung auf das Publikum – das mit dem Werk und Werkschaffen bekannt gemacht wird – **und** auf den/die Filmmacher/in und die ganze Produktionskette des Films, die durch eine professionelle Filmauswertung nicht nur zu Erträgen kommen, sondern erst dadurch im Filmbusiness wahrgenommen werden. Dies gilt besonders für Kinostarts ausserhalb des Heimmarkts des produzierenden Landes. Die erfolgte Auswertung ist eine Referenzgrösse für den nächsten Film. Über diese allgemeine Effekte hinaus pflegt trigon-film seit jeher die Filme und Filmautoren und –autorinnen mit besonderer Intensität und Sorgfalt, wie die Befragungen der Filmmacher, Produzenten, Weltvertriebe und Medienschaffenden einhellig ergeben haben.

Die Zusammenarbeit der beiden Partner erfolgt gegenwärtig aufgrund eines Rahmenabkommens (accord-cadre) aus dem Jahr 2008 sowie des Vertrags für die Phase Juli 2010 – Mai 2013. Das erste der beiden Dokumente begründet die Kooperation und formuliert fünf spezifische Ziele (siehe Box vorherige Seite). Ein Anhang zum Vertrag definiert ausserdem Indikatoren, welche für die Einschätzung der Zielerreichung ebenfalls berücksichtigt werden (Abschnitt 2.2).

1.2 Die Evaluation

2010 hat die DEZA beschlossen, ihren Beitrag an die Stiftung trigon-film extern evaluieren zu lassen. Im August 2012 hat sie Marc Wehrlin und KEK-CDC mit der Durchführung der Evaluation betraut.

Erwartete Ergebnisse

Die Evaluation hat sechs vorgegebene Ergebnisse zu erreichen (siehe auch Anhang A: Terms of Reference der Evaluation):

1. Präsentation der **positiven (qualitativen und quantitativen) Auswirkungen** der Aktivitäten von trigon-film für Filmschaffende und Kulturfachleute sowie Infrastruktur in Süden und Osten.
2. Evaluation, inwieweit die zwischen trigon-film und der DEZA vereinbarten **Ziele** (Vertrag 2010–2012) erreicht wurden.
3. Evaluation, inwieweit der Auftrag von trigon-film und die verschiedenen Aktivitäten von trigon-film den Zielen der DEZA im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung entsprechen und zu deren Umsetzung beitragen. **Identifizierung von Möglichkeiten zur Erhöhung der positiven Auswirkungen dieser Aktivitäten**, insbesondere für aufstrebende Filmschaffende aus Ländern mit einer besonders schwachen Filmindustrie und aus Partnerländern der DEZA.
4. Herausarbeitung des Mehrwerts, den **trigon-film mit ihren Stärken und ihrer Politik im Vergleich zu andern Verleihern** zu den Zielen der DEZA beiträgt, sowie des Spielraums in diesem Bereich.
5. Evaluation, inwieweit die Stiftung die bestehenden Mitteln und insbesondere die **Möglichkeiten im Bereich der neuen Informationstechnologien** nutzt, um die Filme des Südens und Ostens zu verwerten und den Zugang von Filmschaffenden zu Publikum, Markt und Netzwerken zu fördern. Entwicklung von Möglichkeiten.
6. Analyse der **finanziellen und institutionellen Eigenständigkeit** der Stiftung und des Projekts trigon-film.

Ausserdem haben sich die Evaluatoren vorgenommen, einen Blick ins benachbarte Ausland zu tun und zu prüfen, ob in anderen Ländern Praktiken und Finanzierungsmechanismen bestehen, welche die schweizerische Reflexion über die Unterstützung des Ver-

leihs von Filmen aus dem Süden und dem Osten bereichern können.

Methode

Die Evaluation wurde gemäss ToR und Offerte realisiert. Die Auswertung von Dokumenten und Daten sowie Gespräche mit Stakeholdern (DEZA, trigon-film, Verleiher und Saalbetreiber, Festivalpersonal, Filmschaffende aus dem Süden und Osten, Medienschaffende) bilden die empirische Basis der Evaluation (siehe Anhänge 1-3). Entgegen der Ankündigung in der Offerte wurde auf Fokusgruppengespräche mit Kinopublikum verzichtet. Die logistischen Schwierigkeiten des Vorhabens erwiesen sich als zu gross. Ausserdem schätzten die Evaluatoren die zu erwartenden Ergebnisse einer entsprechenden Erhebung – auch in Absprache mit der Auftraggeberin – als wenig erhellend und ertragreich ein. Weitere Fakten lieferten Webseiten von Stakeholdern sowie von nationalen (Procinema: www.procinema.ch) wie internationalen Organisationen (Europäische Audiovisuelle Informationsstelle: www.obs.coe.int).

Ein erster Berichtsentwurf wurde mit der DEZA und mit trigon-film diskutiert. Die Besprechung der ersten Berichtsversion ist Teil des Evaluationsprozesses. Die Rückmeldungen der Auftraggeberin und der evaluierten Organisation sowie die detaillierte und hilfreiche Identifikation von Präzisierungsbedarf durch die DEZA und die von trigon-film zur Verfügung gestellten ergänzende Informationen haben die Weiterführung der evaluatorischen Reflexion und die Erstellung der vorliegenden finalisierten Berichtsversion erlaubt.

Dank

Die Evaluatoren danken allen befragten Personen und Organisationen für ihre Offenheit, für die interessanten Gespräche und die zur Verfügung gestellte Zeit. Ihr ganz besonderer Dank gilt den VertreterInnen des Stiftungsrats von trigon-film und dem trigon-film Team in Ennetbaden, und ganz besonders Walter Ruggle, welche den Evaluatoren alle benötigten Unterlagen zur Verfügung stellte und beispielsweise auch Zahlen zusammenstellte, welche der Evaluation eine zusätzliche empirische Basis verleihen. Dank geht auch an Alice Thomann von der Abteilung „Wissens- und Lernprozesse“ der DEZA für ihre sehr präzise Lektüre und Kommentierung des Berichts drafts.

2 Evaluationsergebnisse

Die Evaluationsresultate sind im folgenden nach den sechs erwarteten Ergebnissen strukturiert (Abschnitte 2.1 - 2.6). Zusätzlich präsentiert ein siebter Abschnitt einen internationalen Vergleich zur Filmverleihförderung.

2.1 Outcomes und Impact

Die Auswirkung der Aktivitäten von trigon-film auf die Filmschaffenden und Kulturfachleute sowie auf die für den Film relevante Infrastruktur des Südens und Ostens werden im folgenden hauptsächlich anhand der Einschätzungen von 15 befragten FilmautorInnen (vgl. Anhang 2) sowie von Einschätzungen und Statistiken von trigon-film dargestellt.

2.1.1 Wirkungen für Filme, Filmschaffende und ihre Herkunftsländer

– trigon-film verschafft Filmen und Filmschaffenden einen professionellen Eintritt in den Schweizer Markt, den diese sonst nicht hätten. Der Verleih in der Schweiz ist oft Katalysator für weitere Auswertungen. Dank der hohen Anerkennung, die trigon-film bei den Fachleuten genießt, gilt ein bei trigon-film verliehener Film als Referenz für das nächste Werk. In einzelnen Fällen führt der ausgelöste internationale Erfolg dazu, dass das Filmschaffen im Heimatland erst wahrgenommen wird und lokale Förderstrukturen aufgebaut werden.

trigon-film wendete in der Beobachtungsperiode ein jährliches Budget auf, das sich etwas über der Grenze von 2 Millionen Franken bewegte. trigon-film nahm 2011 siebzehn Filme neu in den Verleih auf. Auch wenn Garantien für jeden Film bezahlt werden, ist es evident, dass die finanziellen Rückflüsse pro Film und damit die



Gaston Kaboré, Filmemacher aus Burkina Faso und Kooperationspartner der DEZA im Rahmen des Vorhabens succès cinéma Burkina Faso, ist mit zwei seiner vier Filme im Katalog von trigon-film vertreten – darunter Zan Boko, dem ersten von trigon-Film verliehenen Film (1988). Der Verleih im kleinen Schweizer Markt ist für den Autoren ökonomisch nicht von Bedeutung. Gaston Kaboré betont aber, dass die sorgfältige Gestaltung der Begleitung seiner Filme (Erstellung eines Dossiers zu jedem Film, Ermöglichung, dank der Einladung in die Schweiz und anlässlich von Vorführungen, von Kontakten mit JournalistInnen und Publikum) für ihn sehr wichtig waren. Diese Diskussionen erlaubten im nicht zuletzt die Reflexion seines Selbstverständnisses als Filmemacher und seiner Filme. Solche in Europa und in der Schweiz gemachte Erfahrungen sind selbstverständlich in sein Schaffen und in die Aktivitäten der von ihm gegründeten Filmschule eingeflossen, das Institut de Formation Audiovisuelle Imagine (www.souslarbreapal-bres.org).

Förderung des Verleihs von Filmen in der Schweiz nicht genügend Volumen entwickeln, um strukturierend auf die Filmlandschaften des Südens generell einzuwirken. Dennoch lassen sich entsprechende Wirkungen im Einzelfall feststellen: trigon-film hat eine Übersicht zu den seit 2005 in seinen Katalog aufgenommenen 125 Filme erstellt (siehe Anhang 6) und dabei Effekte im Land identifiziert. Eine offensichtliche Stärkung der Filmstrukturen im Land wurde dabei in 37 Fällen (also für fast 30% der verliehenen Werke) festgestellt. Eine solche besteht beispielsweise in der Stützung bestehender Filminfrastrukturen, in der Bewusstseinsbildung von Behörden, dass die Filmproduktion ein interessanter Aspekt der nationalen Wirtschaft ist oder dass die Filme an Festivals oder weitere Verleiher vermittelt werden konnten. 10 Filme profitierten von finanziellen Rückflüssen nach der Bezahlung des Erwerbs der Rechte für die Schweiz, und für 12 Filme (also für fast 10%) hat der Verleih in der Schweiz dazu beigetragen, dass ein Folgeprojekt realisiert werden kann. Der marokkanische Filmemacher Faouzi Bensaidi bestätigt diese Sichtweise folgendermassen: *Même au Maroc, l'Etat qui finance le fonds d'aide au cinéma demande un bilan sur les films qu'il a aidés, et attache un grand intérêt pour la présence des films marocains à l'étranger. Plus que les festivals, qui sont aussi importants, c'est le fait que le film marocain soit acheté et distribué dans les salles à l'étranger qui prouve l'utilité de ce fonds. L'Etat prend en considération le rayonnement de son cinéma à l'étranger. Donc : un film distribué par Trigon aide même le financement de nos films chez nous.*

- Die Wirkungen des Verleihs von Filmen in der Schweiz auf die Produktionsbedingungen in den Herkunftsländer der Filme sind indirekt (jedoch nicht zu unterschätzen).

Durch die internationale Auswertung werden die Herkunftsländer auf der Weltkarte des Films erst wahrgenommen. trigon-film leistet hierzu einen bedeutenden Beitrag, der weit über die finanziellen Rückflüsse hinaus geht. Die website von trigon-film dient in Branchenkreisen als internationales Suchmittel für die Filme aus den Ländern des Südens und des Ostens.

Der guten Ordnung halber sei beigelegt, dass kaum ein Land seine Produktion über Auslandsnahmen refinanzieren kann. Dies gelingt nur einzelnen Filmen, die einen Grosse Erfolg erzielen. Selbst die USA amortisieren die Herstellungskosten der Ge-



Tania Hermida (Peru) (*Que tan lejos; En el nombre de la hija*) beschreibt die Wirkung des Verleihs ihrer Filme in der Schweiz folgendermassen: For an emerging filmmaker from a country with an emerging film industry, the international distribution of his/her film is fundamental, because it helps to raise attention (among local authorities) on the importance of developing and/or enhancing public policies that allow that industry to grow. It shows that local productions are valued internationally and, thus, meaningful in the process of achieving a more equitable cultural (symbolic) exchange with other countries and regions. Und weiter: It's very stimulating to have one's film distributed internationally. It's a very important window for one's work to be seen, interpreted and re-signified by bigger audiences. As a creator, one has the opportunity to share one's work with different people and receive valuable feedback for future projects. At the same time, having a first film distributed internationally is a very significant endorsement that helps raise interest for future projects among potential producers, co-producers and sponsors.

samtproduktion weitgehend auf dem Heimmarkt.

trigon-Film gilt bei den Filmverkäufern als zuverlässig. Ohne dass speziell rückgefragt wurde, ist die finanzielle Korrektheit von trigon-film betont worden. Dass nicht grössere Beteiligungen fliessen, hat mit den hohen Lancierungskosten pro Film und dem beschränkten Auswertungspotential zu tun. Dieses finanzielle Bild zeigt sich bei allen Nischen-Filmen.

- Die Karrieren verliehener Filme und ihrer Autor/innen erfuhren dank des Verleihs durch trigon-film eine wichtige Unterstützung.

trigon-film gibt die verliehenen Filme in einem Kinoformat (35mm oder DCP) sowie für das Heimkino (DVD oder Blu-ray) mit deutschen und französischen Untertiteln heraus. Dadurch trägt trigon-film dazu bei, dass ein Film ausserhalb des Produktionslandes oder der Produktionsregion überhaupt vorhanden ist und sichtbar wird. (In Einzelfällen ist damit ein Film im Herkunftsland leichter zugänglich – dank der Verteilung von Kopien durch den Autor / die Autorin, dank Bestellungen bei trigon-film) Der Verleih in der Schweiz kann dazu führen, dass einem Film eine europäische Karriere oder zumindest eine internationale Festivalpräsenz ermöglicht wird. Darüber hinaus sind die durch trigon-film erstellten Dossiers in deutscher und französischer Sprache bisweilen ein Argument für Verleiher in anderen europäischen Ländern, den Film zu vertreiben. Mit der Aufnahme des Filmes auf die Webseite von trigon-film ist ein Film weltweit dokumentiert und interessierte Festivals können seine Spur verfolgen. Der Verleih durch trigon-film ist regelmässig ein Sprungbrett für die Karriere von Filmen und Filmschaffenden. Als Beispiel kann der Film *Que tan lejos* (Ecuador) von Tania Hermida dienen, für den sich lange niemand interessierte und den trigon-film relativ spät auf einem Festival in Mexiko entdeckte. Der Film war sehr erfolgreich (29'000 Eintritte, eine der beliebtesten DVDs).

Der Schweizer Filmmarkt hat eine grössere Bedeutung für die Filme aus dem Süden und Osten als man aufgrund der Grösse des hiesigen Marktes vermuten würde. Die Filme erzielen relativ hohe Eintrittszahlen im Vergleich zu der Kinoauswertung in wesentlich grösseren Ländern. *Que tan lejos* kam in Frankreich bloss auf 16'302 Eintritte, in der Schweiz dagegen auf 26'710 (Quellen LUMIÈRE, Datenbank des Observatoire européen de l'audiovisuel: <http://lumiere.obs.coe.int> und www.procinema.ch). Weitere in der Datenbank LUMIÈRE (wo nur die Kinoeintritte, nicht die Publikumszahlen in Schulen oder bei anderen Vorführungen ausserhalb des kommerziellen Kinos erfasst sind) zufällig gewählte Beispiele von Filmen aus sogenannten DEZA-Ländern bestätigen das Bild, dass trigon-film regelmässig höhere Eintritte erzielt, als es den Grössenverhältnissen Schweiz / Deutschland oder Schweiz / Frankreich entsprechen würde, nicht selten sogar in absoluten Zahlen (gewählte Beispiele ausser *Que tan lejos* u.a. *Bab'Aziz*, Tunesien; *Dunia*, Ägypten; *Grbavica*, Bosnien; *Na putu*, Bosnien).

- Die finanziellen Vorteile des Verleihs eines Films durch trigon-film bestehen im Zahlen einer Minimalgarantie, der Übernahme der Kosten für die Herstellung von untertitelten Kopien und DVDs resp. Blu-rays sowie der zu den Filmen gehörenden Dokumentationen. Beteiligungen aus den Auswertungen werden bei den erfolgreichsten Filmen oder so genannten *long runner* geleistet.

Da die Verleiher finanzielle Aspekte nicht mit den Evaluatoren diskutierten, lassen sich keine erhärteten Vergleiche anstellen. Es ist aber zu vermuten, dass die entsprechenden Zahlen für Filme aus dem Süden marktübliche sind. Eine Beteiligung an den Kino- und DVD-Einnahmen fliesst ab dem Moment, zu welchem die Lancierungskosten und die bezahlte Minimumgarantie amortisiert sind. Solche Rückflüsse erzielen pro Jahr ein bis zwei Filme bei ihrer Erstauswertung sowie jene Filme, die über lange Zeit laufen, d.h. immer wieder gefragt sind.

Wie weiter oben ausgeführt haben die finanziellen Rückflüsse bloss einen indirekten (aber dennoch nicht zu unterschätzenden) Einfluss auf die Finanzierung eines nächsten Films. Die bisherigen Filme eines Autors oder einer Autorin und ihr Verleih in der Schweiz sind ein Referenzargument für die Finanzierung eines nächsten filmischen Projekts durch Dritte oder Förderinstitutionen. Wenn ein Film international wahrgenommen wurde, ist es einfacher, für den nächsten Film einen Ko-produzenten, Weltvertrieb oder Verleiher zu finden. Shawkat Amin Korki (Irak) beschreibt es folgendermassen: *In Kurdistan/Iraq, unfortunately cinema distribution is in very bad conditions. But thanks to the help of trigon-film we can distribute Kurdish films. Especially, as it happened after my film «Kick Off», I can keep on getting also local supports and do new films. Und George Ovashvili (The other bank, Georgien) bestätigt: The distribution of my film, brought me the reputation as a director and very much helped me to find the money for my new film and good chances to distribute a new work as well.*

Die für den Vertrieb in der Schweiz erstellten Dokumente sind den Autoren und den Autorinnen der Filme grundsätzlich zugänglich. In den Herkunftsländern der Filme und in anderen als deutsch- und französischsprachigen Ländern lassen sich diese aber in der Regel nicht nutzen.



Annemarie Jacir (Jordanien/Palästina) (*Salt of this sea*, Jordanien/Palästina) schreibt auf die Frage, was dem Land der Verleih in der Schweiz bringe: The fact that a company like trigon-film distributes our films is extremely important for us. First it helps with international exposure and recognition for our work, which is often overlooked. This encourages other distributors to take the same risks at trigon-film. When it is successful, it proves what we always knew already -- that there is an audience for these films and that they speak a universal language. It is the ultimate success for a director to be able to share their film with audiences all over the world. For a small film industry like the one in Palestine and Jordan, the fact that films are seen in cinemas abroad and not only in festivals helps increase production and allows us to create jobs and more experienced crew -- which eventually raises the standard of cinema and raises the bar. This helps us improve our craft. Additionally, it changes perspectives and makes the world smaller. Die Frage, was es bedeute, einen Verleiher wie trigon-film zu haben, beantwortet Annemarie Jacir folgendermassen: trigon-film takes risks and chooses some of the best of international cinema. To be part of the catalogue of trigon-film is an honour and helps us gain more exposure and helps our work to be seen more widely. Because trigon-film is known for interesting films, many people go to them first to see what they have obtained.

2.1.2 Positionierung innerhalb des DEZA-Engagements für Film

- Mit der Unterstützung des Filmverleihs ergänzt die DEZA ihr übriges Engagement im Bereich Film sinnvoll und effizient.

Mit ihrem Engagement für „Visions Sud Est“ und mit der Unterstützung von „succès cinéma Burkina Faso“ sowie mit der Förderung von Filmfestivals in der Schweiz unterstützt die DEZA das Filmschaffen im Süden und Osten über verschiedene Kanäle. Mit der engen Zusammenarbeit zwischen trigon-film und „Visions Sud Est“ ist gesichert, dass Filme nicht nur hergestellt, sondern auch verbreitet und gesehen werden. Eine er-

folgreiche Filmauswertung ist für das Filmschaffen essentiell. Zu viele Filme bleiben unsichtbar. Mit der kontinuierlichen Unterstützung eines spezialisierten Filmverleihs leistet die DEZA einen unschätzbaren Beitrag an den Erfolg des anvisierten Filmschaffens. Entscheidend für den Erfolg ist selbstverständlich die gute Hand von trigon-film bei der Filmauswahl. Viele der Befragten wiesen auf diese Stärke von trigon-film besonders hin. Die Vorbereitung von Filmen (Drehbücher, Ausbildung von Filmschaffenden, Fundraising, etc.) sowie die Vernetzung und die Kontakte mit dem (professionellem) Publikum unterstützt die DEZA über die Beiträge an Festivals.

Ausbildung/ Prä- Produktion	Produktion	Verleih	Vermittlung von Filmen + direkte Kontakte mit dem Publikum und mit professionellen Partner (Netzwerk)
- Open Doors (pitching training) - Visions du reel - Festival de Fribourg - Producers Day Winterthur	- Visions Sud Est - Open Doors & Carte Blanche Grants - 5x5x5 Winterthur - Succès cinéma Burkina Faso	Trigon-film	Festivals*) - Fribourg - Locarno - Nyon - Kurzfilmtage Winterthur - Kleinere Festivals (Unterstützung durch ein Mandat an artlink) - Trigon-Film

*) Zu bemerken ist auch, dass andere Bundesämter weitere Filmfestivals in der Schweiz unterstützen, welche mindestens teilweise Filme aus dem Süden und Osten programmieren – so beispielsweise das vom EDA aufgrund seiner thematischen Spezialisierung unterstützte Festival du Film et Forum International sur les Droits Humains in Genf.

Das Medium Film ist für die DEZA deshalb interessant, weil es ein Medium ist, das in Originalfassung – abgesehen von den Untertiteln – unverfälscht verhältnismässig einfach um den Globus zirkulieren kann. Nur Musik ist wohl noch einfacher zu verbreiten. Theater, Bücher und andere Kunstformen erfordern mehr Aufwand für die Verbreitung. Film hat den Vorzug der Unmittelbarkeit der Begegnung mit dem Werk des Kulturschaffenden des entsprechenden Landes und somit sind auch die Rückwirkungen auf diesen und sein Werk unmittelbar, wie die Stimmen der FilmautorInnen in den vorangegangenen Abschnitten belegen.

2.1.3 Zugang zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum

– Die von trigon-film verliehenen Filme werden in der ganzen Schweiz ausgewertet. Von trigon-film verliehene Filme wurden 2011 in 22 Kantonen gespielt. Das ist ein wichtiges Indiz für die Qualität der Verleiharbeit. Die Filmschaffenden haben Gewissheit, dass ihre Filme wirklich ans Publikum gelangen.

Der Kinomarkt in der Schweiz ist durch Oligopole und, aus Sicht des Verleihs, ein tendenzielles Überangebot an neuen Filmen gekennzeichnet. 2011 starteten 502 Filmtitel neu. Die vier US-Firmen Universal, Disney, Warner und Fox verzeichneten einen Marktanteil von knapp 60%; die 7 grössten Verleiher zusammen von 85.74%. In die restlichen 14.26% teilen sich weitere 18 Verleiher, welche die Statistik einzeln aufführt. (Quelle: ProCinema, Facts&Figures 2009, 2010, 2011). Die Ausgangssituation für den Vertrieb von Filmen aus dem Süden und Osten ist somit schwierig.

Der Verleih von Filmen aus der EU und der Schweiz wird durch das Bundesamt für Kultur (BAK) und die Media-Programme der EU signifikant gefördert. Für Schweizer Filme und Koproduktionen sind auch die Kinos förderberechtigt. Für Filme aus andern Ländern gibt es nur geringe Verleihförderung und Spielstellen werden nicht gefördert. Das BAK

kann das Ziel der kulturellen Vielfalt, das im Filmgesetz verankert ist, angesichts der Marktverhältnisse nur sehr bedingt umsetzen.

Obwohl trigon-film in diesem schwierigen Umfeld operiert, gelingt es, die eingekauften Filme kontinuierlich in die Schweizer Kinos zu bringen. Nur in den Kantonen Ob- und Nidwalden, Appenzell Innerrhoden und Schwyz waren 2011 keine von trigon-film verliehene Filme zu sehen. Offensichtlich ist der – an den Eintrittszahlen gemessene – Marktanteil von 0,7% (siehe auch Abschnitt 2.6) bescheiden. Filme aus allen Ländern ausserhalb den USA, der EU und der Schweiz hatten insgesamt einen Marktanteil von bloss 2.2%. Immerhin belegt trigon-film in den Jahren 2009 bis 2013 die Ränge 13 bis 16 und hat die Eintrittszahlen kontinuierlich auf 107'025 steigern können. Die Eintritte zu Vorführungen von trigon Filmen werden für die Westschweiz nicht gesondert ausgewiesen, für das Jahr 2011 machten die Spielorte in der westlichen Schweiz aber – gemessen an der Bevölkerung – einen überdurchschnittlichen Anteil von fast 40% aus: 34 von 116 bespielten Sälen liegen in der Westschweiz (wo 20% der Bevölkerung leben. Und wenn die Stadt Biel nicht der Deutschschweiz zugerechnet wird, erhöht sich der Anteil der frankophonen Spielorte zusätzlich). Ausserdem werden trigon Filme in sieben Orten des Kantons Tessin gezeigt.

Die wichtigste Spielorte von trigon-film im Jahr 2011

Aarau	Heiden	Oron-la-Ville
Acquarossa	Herisau	Pfäffikon
Affoltern a.A.	Hinwil	Pontresina
Aigle	Illanz	Porrentruy
Airolo	Illnau	Pully
Altorf	Ins	Rapperswil
Arbon	Klostern	Reinach
Arlesheim	Kollbrunn	Romanshorn
Ascona	La Brévine	Ruswil
Aubonne	La Chx-de-Fds	Sainte-Croix
Basel	La Neuveville	Samstagern
BadenWettingen	Langenthal	Sargans
Bellinzona	Langnau i.E.	Schaffhausen
Bern	Laupen	Schöffland
Bex	Lausanne	Scul
Biel	Lavin	Sent
Brienz	Lenk	Sion
Brig	Le Noirmont	Solothurn
Brugg	Les Breuleux	St. Gallen
Burgdorf	Le Sentier	St. Imier
Chexbres	Liestal	Sursee
Chur	Locarno	Tavannes
Cossonay	Lugano	Thalwil
Couvet	Luzern	Thun
Davos	Männedorf	Tramelan
Delémont	Martigny	Uster
Dübendorf	Meiringen	Vevey
Echallens	Mendrisio	Visp
Engi	Morges	Wattwil
Evolène	Morlon	Werdenberg
Fällanden	Moutier	Wetzikon
Frauenfeld	Muri	Will
Freienstein	Murten	Winterthur
Fribourg	Näfels	Wohlen
Frick	Neuchâtel	Thusis
Genève	Nyon	Zug
Glarus	Oberhofen	Zuoz
Gstaad	Olten	Zürich
Heerbrugg	Orbe	

Quelle: Jahresbericht trigon-film 2011

Für das Gelingen eines Schweizer Starts sind koordinierte Starts in den Schlüsselstädten Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne zwingend. Ein Schweizer Filmstart ist von Zürich abhängig. trigon-film kann in Zürich seine Filme in den arthouse-Movies oder im Riffraff starten, in Basel im Stadtkino und in den Kultkinos, in Bern bei Quinnie, Kellerkino oder Kino im Kunstmuseum, in Lausanne bei Pathé und in Genf im Rialto oder Grütli. Regelmässig kommen die trigon-Filme in die Mittelstädte. Die Kleinstadt und Landkinos zeigen die Filme fallweise; hier kommt es stark auf das vorhandene (oder nicht vorhandene) Engagement des Kinobesitzers an. Die Liste der Abspielstellen im Jahresbericht zeigt, dass die (erfolgreicheren) Filme praktisch jeden Kinoort erreichen oder erreichen können. Weitere Spielorte sind Openairs und Filmclubs.

80 Prozent der Kinos haben auf digitale Projektion umgestellt und werden nicht mehr mit Filmkopien sondern mit DCPs beliefert. Das bedeutet, dass gegenwärtig fast alle Kinos jeden Film sofort spielen können und ein Kino nicht mehr warten muss, bis eine Filmkopie frei ist. Wie weit diese Tatsache das Programmierverhalten der Kinos ändern wird, lässt sich heute nicht abschätzen. Die Filme, die trigon-film als 35mm-Kopien besitzt,

können aus Kostengründen nicht in ein digitales Vorführformat umkopiert werden. Das kann allenfalls im Rahmen einer Reedition geschehen, sofern Partner vorhanden sind.

Während der Phase des Übergangs der Produktion von Film zu DCP belieferte trigon-film die Vorführstellen nicht mehr systematisch mit 35-Kopien. Das führte in Einzelfällen dazu, dass Filme nicht gezeigt werden konnten, und dass Kinobetreiber gelegentlich unzufrieden waren mit der Zusammenarbeit mit trigon-film.

Die Kinobetreiber stellen keine wichtigen Unterschiede zwischen der Bewerbung von Filmen durch trigon-film und durch anderen kleinen Verleihern fest. Diese Aussage ist etwas erstaunlich, bietet trigon-film doch Dokumentationsmaterial an, das die anderen Verleihfirmen nicht führen (siehe nachstehend). Ganz allgemein gilt, dass der – weiterhin unerlässliche Weg der Zusammenarbeit mit der Presse – nicht der einzige sein sollte, um auf Filme aufmerksam zu machen. Kinobetreiber haben auf die Möglichkeit hingewiesen, mit Events auf einzelne Filme aufmerksam zu machen – dies vor dem Hintergrund der immer wieder und von allen beteiligten Akteuren (ProduzentInnen, FilmemacherInnen, Verleiher, Saalbetreiber, FestivalorganisatorInnen) betonten stark konkurrenzialen Situation, in denen sich Filme auch im „guten Filmland“ Schweiz zu behaupten haben, um so mehr Filme aus dem Süden und dem Osten. Allerdings würde die Veranstaltung von zusätzlichen Events die Mobilisierung von zusätzlichen Mittel notwendig machen, an der sich auch die Kinobetreiber zu beteiligen hätten. Vor diesem Hintergrund ist die von trigon-film erzielte Auswertung der verliehenen Filme sehr beachtlich.

2.2 Zielerreichung

Die Zielerreichung wird im Folgenden an den Vorgaben gemessen, welche im Rahmenvertrag 2010-2013 DEZA-trigon-film formuliert sind. Ausserdem macht Anhang 5 mit besonderen Bestimmungen Vorgaben, an denen sich trigon-film orientieren soll. Auch diese werden herangezogen, um die Zielerreichung von trigon-film (hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der DEZA) zu beurteilen.

– Die Zielerreichung von trigon-film ist als sehr gut zu beurteilen.

trigon-film ist für die Filmschaffenden der Länder des Südens und des Ostens zu einem wichtigen Filmverleih und Partner geworden, der Wirkungen weit über die Schweiz hinaus erzielt. Begründet ist dieser Befund in einem Vergleich der Ziele, wie sie im Rahmenvertrag 2010-2013 zwischen der DEZA und trigon-film festgehalten sind, mit den quantitativ und qualitativ feststellbaren Resultaten der Aktivitäten von trigon-film. Zu bemerken ist, dass die Ziele allgemein formuliert sind, dass in der Regel (Ausnahme bildet Anhang 5 zum Vertrag 2010-2013) keine Indikatoren definiert wurden, anhand derer ihre Erreichung gemessen werden soll.

trigon-film met en perspective ses 20 ans d'existence et se positionne comme un label de qualité dans le domaine de la distribution de films du Sud et de l'Est.
--

trigon-film hat sich als Label etabliert. Jeder eingekaufte Film startet im Kino und die allermeisten werden auf DVD und/oder Blu-ray ausgewertet. Circa drei Filme pro Jahr können ans Schweizer Fernsehen verkauft werden. Jede DVD enthält Bonusmaterial, das oft von trigon-film selber hergestellt wird, und die DVD wird aufwendig dokumentiert. Die DVDs kommen in der Regel vier Monate nach Kinostart in den Handel.

Für jeden Filmstart wird eine intensive Promotions- und Medienarbeit gemacht. Dazu gehören Pressevisionierungen in den Schlüsselstädten. Für jeden Film wird ein Flyer redigiert und gedruckt (Auflage 18'000 d und 7'-8'000 f). Vierteljährlich erscheint das *Magazin* (d, Auflage 12'000) resp. halbjährlich das *Bulletin* (f, Auflage 8'000). Diese

Themenhefte werden an die Mitglieder des Fördervereins sowie Medien und andere interessierte Kreise versandt und liegen in den Kinos auf. Für den Unterricht stellt trigon-film besondere Schulmaterialien her. Wichtiges Promotions- und Kommunikationsmittel sind Webseite und facebook. Die Webseite wird auf der ganzen Welt angeklickt (siehe auch box auf Seite 12) und trigon-film ist über dieses Medium zur globalen Auskunftsstelle für und über die Filme und Filmschaffenden des Südens und des Ostens geworden. Immer wieder vermittelt trigon-film Filme an internationale Festivals (in den letzten Jahren ist das mindestens in acht Fällen geschehen: *Avé*, *Death for Sale*, *En el nombre de la hija*, *Honeymoon*, *Kick-off*, *La Yuma*, *Las vidas posibles*, *Paraíso*).

trigon-film produziert die DVDs selber unter eigenem Label. Das DVD-Geschäft ist ein wichtiges Standbein. Der Verkauf geschieht über Versand (trigon Shop oder Internetanbieter wie *cede.ch*), Buchhandel und Bibliotheken. Da der Film oft nur bei trigon-film als DVD / Blu-ray herauskommt, sind die Bestellungen international. Wo Konkurrenz im europäischen Raum besteht, ist trigon-film im Nachteil, da das schweizerische Urheberrecht den Grauiimport zulässt, die EU aber ihre Aussengrenzen vor Grauiporten schützt. So können sich grosse Buchhandelsketten problemlos billiger in der Bundesrepublik eindecken, wenn der Titel vorhanden ist. Der DVD-Markt ist bisher nicht eingebrochen, bloss durch das Format Blu-ray ergänzt worden. trigon-film geht davon aus, dass die Kunden es noch lange vorziehen werden, die aufwendig ausgestatteten Filme oder Boxen als materielles Objekt besitzen zu können. Hier zeigt sich erneut der Vorteil, dass trigon-film eine über Jahrzehnte gewachsene Filmothek anbieten kann.

Der Jahresbericht 2008 macht unter dem Titel „20 Jahre sehen und staunen“ die 20jährige Geschichte der Organisation zum Thema, die für den Filmclub Sursee Anlass war, im Rahmen des lokalen Filmfestivals mittels einer Ausstellung auch an das Jubiläum von trigon-film zu erinnern. Weitere Kinos haben zum zwanzigjährigen Jubiläum eine trigon-film Reihe gezeigt.

Die im In- und Ausland befragten Personen (siehe Anhang 2) haben immer wieder betont, dass die langjährige und kontinuierliche Tätigkeit von trigon-film dazu geführt habe, dass trigon-film zu einem anerkannten Label oder einer Trademark für die Filme des Südens und des Ostens geworden sei und als solche international beachtet werde. Im gleichen Atemzug wurde hervorgehoben, dass trigon-film über eine qualitativ hochstehende repräsentative Filmographie des Südens und Ostens verfüge.

trigon-film poursuit ses activités de distributeur à une échelle nationale.

Von trigon-film verliehene Filme werden in der ganzen Schweiz gezeigt. In Kinosälen, an Schulen und im Rahmen von Festivals werden Filme aus dem Katalog von trigon-film gespielt (siehe auch Abschnitt 2.1). Im Anhang 5 zu den besonderen Vertragsbestimmungen zum Rahmenvertrag 2010-2013 präzisiert das Ziel mit folgende Indikatoren:

– **100'000 Eintritte im Kino übertreffen:**

Dieses Ziel wurde wie vorne ausgeführt sowohl 2010 wie 2011 mit über 105'000 resp. mit über 107'000 Eintritten erreicht. Bei gut 15 Millionen Kinoeintritten ist das ein Marktanteil von 0,7%. Die akkumulierten Eintrittszahlen der einzelnen Filme sind im Jahresbericht von trigon-film wiedergegeben oder – nach Landesteilen aufgeteilt – aus der *Movie database* von PROCINEMA öffentlich ersichtlich (www.procinema.ch). Aufgrund der Daten von PROCINEMA gibt sich für die in den Jahren 2010-2012 (bisher) von trigon-film in den Vertrieb gekommenen Filme eine auffällige geographische Verteilung nach Filmen und Eintritten:

Filme aus dem Süden und aus Osteuropa und Zentralasien (aus den folgenden DAC-Ländern der OECD: Least Developed Countries; Other Low Income Countries und Lower Middle Income Countries) machen knapp über die Hälfte aller gezeigten Werke aus, ihr Anteil an der Zuschauerschaft ist aber mit weniger als einem Fünftel vergleichsweise klein. Auffällig ist ausserdem, dass der Iran mit einem Anteil von bloss 6,5% an der Zahl der gezeigten Filme mehr als einen Viertel der Eintritte verzeichnet (verantwortlich dafür ist zu einem guten Teil der Film „A Separation“, der allein für mehr als 26% aller von trigon-film verzeichneten Eintritte verantwortlich ist). Solche Diskrepanzen sind üblich im Filmbusiness, in welchem

wenige Filme grossen Erfolg und viele Filme kaum Erfolg haben. (Zur Herkunft der von trigon-film verliehenen Filme, auch im Vergleich zu anderen Verleihern, siehe auch unten, Abschnitt 2.4.1 Komparative Vorteile.)

– **Den DVD-Verkauf stabilisieren:**

Alle trigon Filme sind auf DVD erhältlich. Frühestens vier Monate nach Kinostart können sie erworben werden. Unterdessen vertreibt trigon-film ausser den DVDs auch Blu-ray Produkte. Der Verkauf von DVDs und Filmen im Blu-ray Format konnte auf der vorgegebenen Höhe stabilisiert werden. Dies obwohl der Vertrieb von DVDs insgesamt nachlässt und andere Anbieter einen Einbruch ihrer Verkaufszahlen zu beklagen scheinen.

– **Den Kontakt mit dem Publikum halten:**

Der Kontakt mit dem Publikum erfolgt über die gezeigten Filme selbst, dann aber auch über weitere Kanäle:

- die **website:** www.trigon-film.ch ist ein Instrument zur Information der interessierten Öffentlichkeit, es ist aber ein Mittel zum Verkauf von DVDs und Blu-ray Produkten, welche hier bestellt werden können. Über den formulierten Auftrag hinaus bietet die Webseite den Filmen ein weltweit

zugängliches und ausgiebig genutztes Informationsfenster (siehe box). Die Zahlen der Besuche auf der website belegen, dass trigon-film sowohl national wie international eine rege benutzte Informationsplattform ist.

- die **Publikationen von trigon-film:** Das Magazin und das Bulletin sowie die flyers zu jedem Film sind sorgfältig redigiert und graphisch sehr gut gestaltet. Erzeugnisse, welche über Filme informieren und darüber hinaus zur Bildung des Publikums an trigon-film beitragen.

- das **Angebot für Schulen:** Die Zusammenarbeit mit LehrerInnen wird weitergeführt und stellt eine zukunftsgerichtete Aktivität dar (siehe auch nächstes Ziel).

Herkunft (hauptsächliche Herkunft der Produktion) und Eintritte der von trigon-film zwischen 2010 und 2012 in den Vertrieb gebrachten Filme (ohne Filme aus Japan und Israel)

Region / Land	Filme	Eintritte
Süden und Osteuropa / Zentralasien (ohne Russische Föderation)*)	51,5 %	17,7 %
Süden	32,2 %	6,2 %
Osteuropa / ZentralAsien (ohne Russische Föderation)	19,3 %	11,5 %
Emerging Countries etc. **)	48,5 %	82,3 %
Lateinamerika (Arg, Chile)	12,9 %	17,7 %
China, Taiwan, Indien, Thailand	16,2 %	10,8 %
Russische Föderation	3,2 %	2,8 %
Iran	6,5 %	27,5 %
Türkei	6,5 %	18,6 %
Südafrika	3,2 %	4,9 %
Total	100 %	100 %

Quelle: www.procinema.ch

* Least Developed Countries; Other Low Income Countries und Lower Middle Income Countries nach DAC Liste der OECD

** Einschliesslich der Upper Middle Income Countries and Territories nach DAC Liste der OECD.

Besuche von www.trigon-film.ch

Deutsche Seite: 24.10.2012 (bis 16.50): 9'952 Hits;
Schnitt pro Tag: 8'806 Hits, Total in 5 Jahren: 16'070'950 Hits

Französische Seite: 24.10.2012 (bis 16.50): 11'134 Hits;
Schnitt pro Tag: 5'291 Hits, Total in 5 Jahren: 9'656'075 Hits

Englische Seite: 24.10.2012 (bis 16.50): 3'578 Hits;
Schnitt pro Tag: 2'482 Hits, Total in 5 Jahren: 4'529'650 Hits

Quelle: Webstatistik trigon-film, Stand 24. Oktober 2012, 16.50

- **Den Förderverein:** Mit diesem Instrument hat sich trigon-film die Möglichkeit gegeben, sich ausser im Kinomarkt und in staatlichen Einrichtungen auch in der Zivilgesellschaft abzustützen. Die Mitglieder des Fördervereins werden regelmässig über neue Filme informiert, sie tragen ausserdem zur Finanzierung von trigon-film bei.
- **Newsletter:** Die elektronische newsletter von trigon-film informiert über das aktuelle Filmangebot und allenfalls über Veranstaltungen.
- **trigon-film auf facebook:** Mit der Präsenz in diesem social medium sucht trigon-film den Kontakt zum (jungen) Publikum über einen weiteren Kanal herzustellen.
- **Besuche von Filmschaffenden in der Schweiz:** Die gelegentlich (mindestens viermal jährlich) stattfindenden Besuche sind wichtige Gelegenheiten für die Filmschaffenden, mit dem hiesigen Publikum in Kontakt zu kommen – und zwar an Orten, welche ihnen ohne die Zusammenarbeit mit und Betreuung durch trigon-film nicht zugänglich wären (Thuisis, Le Sentier, Sursee, Bellinzona, Lausanne, St.Gallen). Sie sind gleichzeitig eine wichtige Möglichkeit für das Publikum, Filmschaffende kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. trigon-film selbst hat dabei jeweils ebenfalls die Möglichkeit, die Bindung des Publikums an die von ihm verliehenen Filme zu stärken. Zwischen 2005 und 2012 kamen insgesamt 56 Filmschaffende auf Einladung von trigon-film in die Schweiz, d.h. bei fast 50% der verliehenen Filme. Anlässlich dieser Besuche fanden jeweils Filmvorführungen mit anschliessenden Diskussionen zwischen AutorIn und Publikum statt, welche von den kontaktierten Filmschaffenden sehr geschätzt werden. Und immer wieder haben die Autorinnen auch Gelegenheit, ihre Filme auch anlässlich von Festivals zu zeigen. Zehn dieser Besuche wurden in Zusammenarbeit mit einem Festival realisiert.
- **Kino Orient:** Das eigene Kino ermöglicht trigon-film, Reprisen zu zeigen, Filme zu testen, und einen direkten Kontakt mit dem Publikum zu halten.

Ein wichtiges Instrument zur Abdeckung der gesamten Schweiz ist die Aussenstelle, welche trigon-film in der Westschweiz unterhält und über die der Kontakt mit der frankophonen Presse gewährleistet wird, welche ihrerseits auf trigon-filme aufmerksam macht.

Trigon-film développe son offre auprès des écoles.

Die Zusammenarbeit mit Schulen ist eine Dauertätigkeit von trigon-film. Sie erfolgt hauptsächlich über ein spezifisches Informationsangebot zu Filmen, die sich für die Verwendung im Rahmen des Unterrichts eignen. Zu zehn Filmen hat trigon-film Unterrichtsmaterialien in deutscher Sprache erstellt, für siebzehn Filme bestehen dossiers pédagogiques in französischer Sprache. Alle diese Unterlagen lassen sich kostenlos von der website trigon-film herunterladen. Die Kooperation mit Schulen erfolgt nicht nur über die website, sondern auch im Rahmen von direkten und telefonischen Kontakten, anlässlich derer Interessierte LehrerInnen sich Beratung von trigon-film holen können.

Mit diesem Angebot gelangt trigon-film erstens an ein Publikum, das es in den Kinosälen wohl schwerer erreicht, und zweitens besteht hier eine Möglichkeit, zukünftige KinogängerInnen für Filme aus dem Süden und Osten zu interessieren, ihr Interesse an Produktionen aus diesen Regionen zu wecken.

trigon-film poursuit son engagement auprès de visions sud est.

trigon-film ist – zusammen mit Vertretern und Vertreterinnen der Filmfestivals von Fribourg, Nyon und Locarno – Mitglied des Vorstands von Visions Sud Est, dem fonds suisse d'aide à la production. Das Präsidium rotiert zwischen den Mitgliedern des Vorstands. Dank der Mitarbeit in diesem Rahmen erhält trigon-film auch einen vertieften Einblick in die Förderung der filmischen Produktion im Süden und Osten. Das Sekretariat von Visions Sud Est (mit einer 20%-Stelle bestückt) ist im Sitz von trigon-film untergebracht, funktioniert aber unabhängig.

trigon-film continue à jouer les intermédiaires entre le cinéma suisse et les cinémas du monde.

Wie weiter oben dargestellt, erfüllt trigon-film die Rolle des Vermittlers zwischen dem Schweizer Kinos und Kinos des Südens und Ostens in mehrfacher Hinsicht. Das geschieht zuerst ganz einfach dadurch, dass Filme aus dem Süden und Osten hier gezeigt werden. Dann besteht die Vermittlerrolle aber auch darin, dass sich die Filmbranche oder OrganisatorInnen von Filmfestivals an trigon-film wenden (siehe Filmübersicht, Anhang 6). Sie tun dies, um von trigon-film verliehene Filme zeigen zu können, Informationen zu erhalten, um Akteuren kontaktieren zu können, zu denen sie nicht selbst Zugang haben, und sie tun es bisweilen, um neue Filme anzubieten. Dank seiner Vermittlerrolle vermag trigon-film also, Filme aus dem Süden und Osten auch dort bekannt zu machen, deren Sichtbarkeit in den Herkunftsregionen – wenn auch nicht notwendigerweise in den Herkunftsländern – zu erhöhen.

2.3 Relevanz der Aktivitäten von trigon-film für die Ziele der DEZA

Die Stiftung trigon-film fühlt sich nach eigenen Angaben den Zielen der DEZA verpflichtet. Die extern beobachtbare Relevanz der Aktivitäten von trigon-film für die Ziele der DEZA wird in den folgenden Abschnitten anhand ausgewählter Beispiele beschrieben.

- Mit dem Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten an die Schweizer Betreiber von Kinosälen und dem Vertrieb von DVDs/Blu-ray trägt trigon-film zum DEZA-Ziel bei, den Vertrieb und Konsum von Kulturgütern aus dem Süden und Osten zu unterstützen und Kulturschaffende aus diesen Regionen zu fördern, um die Verbreitung ihrer Werke in der Schweiz und in Europa zu erleichtern. (Die entsprechenden Mechanismen und ihre Auswirkungen sind in Kapitel 2.1. beschrieben.)

Die „Strategische Ausrichtung der DEZA im Bereich «Unterstützung von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten und Förderung des Kulturaustauschs» (2010-2015)“ definiert eine „Achse A: Zugang von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten zum Kulturmarkt und zum Schweizer Publikum“, im Rahmen welcher die Unterstützung von trigon-film erfolgt. („Achse B: Kulturförderung in den Partnerländern“ gehört in den Zuständigkeitsbereich der regionalen Kooperation der DEZA, und mit „Achse C: Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen“ will die DEZA ihre eigenen entsprechenden Kompetenzen und jene von in der Internationalen Kooperation aktiven NGO stärken.) Die Achse A definiert keine spezifischen Ziele, sie gibt eine strategische Richtung des Engagements der DEZA im Kulturbereich vor. Mit dem Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten arbeitet trigon-film genau in der Logik der Achse A.

Neben dem Vertrieb der Filme bei Kinobetreibern tragen aber auch die anderen Aktivitäten von trigon-film zum Zugang der Produkte von Filmschaffenden aus dem Süden und Osten zum hiesigen Kulturbetrieb und zum Publikum bei. Das gilt für die Unterstützung von LehrerInnen mit Unterrichtsmaterial ebenso wie durch den Verkauf von DVD und Blu-ray Produkten.

- Die wichtigsten Nutzniesser der Aktivitäten von trigon-film sind die Filmschaffenden.

Ihre Filme gelangen in hiesige Kinos und werden als DVD und Blu-ray angeboten und haben eine Chance auf eine über die Grenzen der Schweiz hinaus gehende Verbreitung. trigon-film betont, dass der Kauf eines Filmes für die Schweiz Verleiher in anderen Ländern zum Erwerb des Films anregen kann und der Verleih in der Schweiz zum Kata-

lysator wirkt. Die befragten Akteure der Filmbranche bestätigen diese Aussage in mancher Hinsicht.

Mit 29 Regisseurinnen ist der weibliche Anteil in der noch immer überwiegenden Männerdomäne „Filmregie“ im Katalog von trigon-film seit 2005 überproportional vertreten. Mit 50 von 125 Filmen sind seit 2005 genau 40% im Katalog von trigon-film präsent. Filme Erstlingswerke

- Eine Kongruenz der Schwerpunktländer der DEZA und der Herkunft der von trigon-film verliehenen Filme besteht zu einem grossen Teil.

Alle von trigon-film verliehenen Filme sind Filme aus Ländern des Südens und Ostens. Die wenigen Ausnahmen haben einen thematischen Bezug zu einem Land des Südens und Ostens resp. zu einem Filmemacher aus diesen Gebieten. Von den 371 im Internet-Katalog aufgeführten trigon Filmen (Stand Oktober 2012) kommen 105 aus Ländern, welche in der Liste der Schwerpunktländer und –regionen sowie der Sonderprogramme der DEZA aufgeführt sind. Fügt man dieser Liste auch die Länder und Regionen hinzu, in welchen die Humanitäre Hilfe gegenwärtig tätig ist, steigt der Anteil der trigon Filme, welche aus „DEZA-Ländern“ auf die Leinwände der Schweizer Kinos gelangen, auf weit über die Hälfte. Eine Überlappung der Geographien der DEZA und von trigon-film ist also durchaus gegeben. Nur acht „DEZA-Länder“ sind nicht im Katalog von trigon-film vertreten. Es wäre sinnwidrig und würde an der Realität vorbeisehen, wenn trigon-film dazu verpflichtet würde, nur Filme aus DEZA-Schwerpunktländern aufzunehmen.

Die Filme aus den Schwerpunktländern profitieren davon, dass trigon-film ein repräsentatives Angebot aus den Ländern des Südens und Ostens vertreibt.

Afrika ist in der Liste der DEZA-Länder und -Regionen mit 54 Filmen vertreten, Lateinamerika mit deren 14, Asien mit deren 24. Südosteuropa und der Südkaukasus sowie die neuen EU-Länder (für welche die DEZA aber kein Mandat zur Kulturförderung hat) sind mit 3 Filmen im Katalog von trigon-film präsent.

Vergleich DEZA-Schwerpunktländer und Herkunft aller von trigon-film verliehenen Filme

DEZA Schwerpunktländer und –regionen sowie Sonderprogramme (ohne Humanitäre Hilfe) www.deza.admin.ch/de/Home/Laender	trigon Filme" http://www.trigon-film.ch/de/movieSearch.php?p=1&sort=country&titel=titel_o&o=a&s=
Benin	-
Burkina Faso	8
Mali	7
Niger	1
Tschad	3
Mozambik	-
Tansania	-
Bolivien	2
Nicaragua / Mittelamerika	1
Bangladesch	2
Nepal	1
Laos Mekong	8
Westbank und Gaza	4
Südliches Afrika	7
Grosse Seen	5
Kuba	11
Mongolei	1
Hindukusch (Afghan./Pakistan)	1
Nordafrika	23
Albanien	1
Bosnien Herzegowina	6
Serbien	1
Montenegro	-
Mazedonien	-
Südkaukasus	2
Zentralasien	7
Moldau	-
Kosovo	-
Ukraine	-
Neue EU-Mitgliedstaaten	3 (1 Rumänien, 1 Bulgarien, 1 Litauen)
	Total: 105
	Andere: 266

Anzumerken ist hier, dass die in den Vergleich aufgenommen trigon Filme aus mehreren Jahrzehnten stammen, dass sich die Zusammensetzung des Katalogs über die Jahre auch geographisch entwickelt. Filme aus dem „Osten“ beispielsweise haben logischerweise verstärkt nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion Eingang in den Katalog von trigon-film gefunden. Die heutige Situation (trigon-film ab 2005) zeigt im wesentlichen folgendes Bild (vgl. auch Übersicht in Anhang 6): Von den 125 Filmen stammen die Hälfte (63 aus Schwerpunktländern der DEZA (vier davon aus ehemaligen Schwerpunktländern; siehe auch Seite 12). Thematisch sind die 125 Filme durch trigon-film nach einer Reihe von Schwerpunkten gegliedert (siehe box) – durchaus im Bewusstsein, dass ein einzelner Film nicht monothematisch ist.

- Das grösste Entwicklungspotential der Aktivitäten von trigon-film besteht im Halten des Marktanteils und im Schritt halten mit neuen Formen des Filmkonsums.

Im sehr konkurrenziiellen Schweizer Verleihgeschäft, das von einer grossen Anzahl von Filmen, von beschränkten Zahlen an Leinwänden und vom wenig prognostizierbaren Verhalten des Publikums bestimmt ist, stellt das Halten des Marktanteils einen unbestreitbaren Erfolg dar (siehe auch 2.6). Alle Akteure bestätigen, dass die Marktverhältnisse immer schwieriger werden. Damit das gesteckte Ziel erreichbar bleibt, muss trigon-film mindestens über die bisherigen Mittel verfügen. Für das kommende Jahr sieht trigon-film vor, seine Aktivitäten auf den (heute im allgemeinen noch wenig erfolgreichen und komplexen) Bereich des Video on Demand auszudehnen. Solche Pilotversuche müssen unbedingt ermöglicht und gestützt werden. Sie verlangen allerdings eine nicht zu unterschätzende Investition in der absehbaren Grössenordnung von 100'000 Franken und werden in den nächsten Jahren zusätzliche jährliche Betriebskosten (Hosting auf Server, Betreuung, Redaktion etc.) von 30'000 bis 60'000 verursachen.

- Ein Potential verfügt trigon-film auch in der Förderung junger Filmschaffender und bezüglich eines möglicherweise verstärkten Engagements der DEZA zur Unterstützung der Filmproduktion im Süden.

Die Förderung junger Filmschaffender ist ein gegenwärtig bereits umgesetztes Anliegen von trigon-film. Durch eine explizitere Darstellung entsprechender Aktivitäten und Wirkungen könnte dieser (für die DEZA besonders interessante) Aspekt der Aktivitäten von trigon-film besser zur Geltung gebracht werden.

Die DEZA fördert die Filmproduktion im Süden punktuell (wichtigste Beispiele sind die Förderung von succès cinéma Burkina Faso und Visions Sud Est). trigon-film verfügt über Erfahrungen (beispielsweise hinsichtlich der Vorbereitung des Verleihs), welche

Thematische Gliederung der seit 2005 in den Katalog von trigon Film aufgenommenen Werke

Alter	4
Arbeitslosigkeit und Armut	12
Behinderung	1
Beziehungen	12
Bildung	1
Demenz	1
Diktatur	2
Familie	2
Flucht/Flüchtlinge/Migration	6
Genozid	2
Gesellschaft	17
Gewalt, Katastrophen, Zerstörung	5
Globalisierung	1
Jugend	2
Kinderarbeit	1
Krieg	12
Kultur / Kunst / Musik / Religion	3
Landleben	1
Medien	1
Mythen / Tradition	4
Nord-Süd-Beziehungen	5
Politik	14
Reisen	1
Religion	6
Terrorismus	1
Tod	1
Todesstrafe	1
Umwelt	2
Wirtschaft	2

entsprechenden Projekten der DEZA und ihren Partnern (Projektbeauftragten, möglicherweise auch einzelnen Kooperationsbureaus) in geeigneter Form (als schriftliche Dokumente, als Beratungsleistungen) zur Verfügung gestellt werden können.

– Die Frage der Piraterie ist für trigon-film kein zentrales Thema.

Piraterie ist an und für sich ein wichtiges Thema für die Filmindustrie. Für trigon-film ist das Problem bisher marginal geblieben. Von einem der von trigon-film verliehenen Filme ist bisher bekannt, dass er – ausserhalb der Schweiz – illegal kopiert und vertrieben wurde. Eine Vorabklärung bei der Schweizerischen Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (www.safe.ch) ergab, dass es, auch angesichts des vergleichsweise „kleinen“ Falles, sehr schwierig ist, überhaupt effizient gegen den beobachteten Fall vorzugehen.

Hingegen wird der Vertrieb von DVD und Blu-ray durch eine unterschiedliche Regelung in der Urheberrechtsgesetzgebung der Schweiz und der EU behindert. trigon-film kann ihre Werkexemplare nicht zum Weiterverkauf in die EU exportieren (Verbot des so genannten Grauiportes), während umgekehrt die Schweiz den Grauiporte gestattet.

2.4 Komparative Vorteile von trigon-film und Alternativen

Die Frage nach komparativen Vorteilen von trigon-film gegenüber anderen Verleihern und nach Alternativen für DEZA, um den Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten zu unterstützen, ist mindestens teilweise Ausdruck der Tatsache, dass die lange, bald 25jährige Zusammenarbeit zwischen den beiden Akteuren bisher noch nie extern evaluiert wurde, und dass der gegenwärtig gültige Rahmenvertrag zwischen DEZA und trigon-film verlängert wurde, ohne dass er der neuen Strategie der DEZA im Kulturbereich (siehe oben 1.1) angepasst wurde.

Es gibt keinen andern Filmverleih in der Schweiz als trigon-film, der sich schwerpunktmässig oder zu einem wesentlichen Teil auf die Länder des Südens und Ostens ausrichtet. Stichproben auf den websites von in Frage kommenden Verleihern wie etwa www.frenetic.ch, www.filmcoopi.ch, www.looknow.ch oder www.xenixfilm.ch zeigen, dass vereinzelt zwar Filme aus diesen Gebieten verliehen werden (kaum aus DEZA-Ländern), dass es sich aber um Filme von Regisseuren und Regisseurinnen handelt, die Ausnahmeerscheinungen sind und fast ausnahmslos zu den Erfolgreichsten gehören und somit ein anderes Marktpotential haben. Oft handelt es sich um Filme, die in Koproduktion mit europäischen Ländern entstanden sind. Bei trigon-film hingegen sind rund die Hälfte der Filme Erstlingswerke. Es werden somit schwergewichtig Nachwuchsautor/innen berücksichtigt.

2.4.1 Komparative Vorteile

– trigon-film ist ein „logischer“ Partner für die DEZA.

Die Geschichte von trigon-film, die Spezialisierung auf Filme aus dem Süden und Osten, der Aufbau einer eigentlichen und qualitativ hochstehenden Filmbibliothek sowie die Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Autoren aus dem Süden und Osten sind bisher die wichtigsten Gründe für die Unterstützung durch die DEZA. Erarbeitet hat sich trigon-film sein Profil und seine Stellung im Schweizer Markt aufgrund der folgenden Aspekte:

Das **Engagement** der Geschäftsleiter und der équipe von trigon-film für die Anliegen ihrer Organisation sind wichtige Gründe dafür, dass sich der Nischenverleiher über 25 Jahre erfolgreich behaupten konnte.

Der **Stiftungsrat** ist so zusammengesetzt, dass verschiedene Kompetenzen und Erfahrungen – sie betreffen den Kulturbereich im weiten Sinn, den Bereich Film, die Entwicklungszusammenarbeit, die deutsche und die lateinische Schweiz, staatliches und zivilgesellschaftliches Handeln – zusammengeführt sind, und dies durch Personen mit hoher Legitimität und Bekanntheit.

trigon-film ist der **wichtigste Schweizer Verleiher für Filme aus dem Süden und dem Osten**. Aber trigon-film ist nicht mehr der einzige Verleiher in der Schweiz, der Filme aus dem Süden und dem Osten vertreibt. Andere Verleiher haben ebenfalls entsprechende Filme in ihren Katalogen, legen allerdings andere Schwerpunkte und beschränken sich auf wenige Filme des Ostens und Südens mit einem grösseren Marktpotential (vgl. oben). Bei höchstens zwei Filmen pro Jahr sieht sich

trigon-film nach Aussagen des Direktors der Geschäftsstelle einer ernsthaften, tatsächlich am Vertrieb des Films in der Schweiz interessierten und mit Kaufabsichten auftretenden Konkurrenz gegenüber. trigon-film muss sich dieser Konkurrenz stellen, um auf dem Markt genügend Gewicht zu haben. Die Stiftung kann sich nicht nur jener Filme annehmen, welche kein anderer Verleiher will. Eine Zusammenstellung des Bundesamtes für Statistik der zwischen 2008 und 2011 erstmals in Schweizer Kinos gezeigter Filme macht deutlich, dass trigon-Film bezüglich DAC Liste (OECD) bezüglich der Kategorien „least developed, other low income countries und lower middle income countries“



Jean-Marie Teno, kamerunischer und in Frankreich lebender Filmer ist mit vier seiner zwölf Filme im Katalog von trigon-film vertreten. Er schätzt die Existenz von trigon-film sehr, da so dem Schweizer Publikum Filme zugänglich werden, welche sonst hier nicht gezeigt würden. Gerne sähe Jean-Marie Teno es, dass sein ganzes Werk im Katalog des Schweizer Verleihers präsent wäre. Jean-Marie Teno vertreibt seine Filme über die Website www.raphia.fr auch selbst, und sie sind dank pay per view zugänglich.

Jean-Marie Teno lädt trigon-film ein, seine Strategie der Zusammenstellung des Verleihkatalogs bezüglich einzelner Autoren, bestimmter Filme, thematischer Schwerpunktsetzung, geographischer Prioritäten explizit zu machen und zu kommunizieren.

Dank der deutschen Untertitelung durch trigon öffnet sich seinen Filme potenziell auch der Verleih in anderen deutschsprachigen Filmen. Eine Möglichkeit zur Erhöhung der Verleihzahlen könnte nach Ansicht Tenos darin bestehen, dass „packages“ gestaltet werden – das Gesamtwerk eines Autors, thematische Pakete, regionale Pakete, etc. Eine weitere Möglichkeit bestünde darin, dass Filmemacher in die Schweiz eingeladen werden und anlässlich von Vorführungen mit dem Publikum in direkten Kontakt kommen.

Auf die Produktionsbedingungen in Afrika hat der Verleih der Filme von Jean-Marie Teno durch trigon-film keine Auswirkung: Die finanziellen Rückflüsse sind dafür zu gering, sie bestanden bisher ausschliesslich aus dem Ankaufsbetrag; Erträge aus Vorführungen sind keine an den Autoren geflossen.

praktisch ein Monopolstellung hat. Von den elf Filmen aus solchen Ländern, waren 9 von trigon-film verliehen. Nur zwei weitere Filme aus solchen Ländern kamen zwischen 2008 und 2011 neu in Schweizer Kinos (aus Sri Lanka und aus Indien, verliehen von Rialto und von Filmcoopi). Bezüglich der Filme aus upper middle income countries zeigt sich ein gemischteres Bild: Von den 106 Filmen stammt ein gutes Drittel aus dem Katalog von trigon-film, die

restlichen knapp zwei Drittel der Filme (über die Hälfte davon stammt aus der Türkei) wurden von 15 anderen Verleihern in die Kinos gebracht. Zu bemerken ist zu dieser Präsentation allerdings, dass die grosse Zahl türkischer Filme mit grösster Wahrscheinlichkeit im Rahmen einer (oder mehrerer) Filmreihe(n) und möglicherweise ohne Untertitel gezeigt wurden. Von den 39 türkischen Filme, die nicht von trigon-film verliehen sind, wurden 33 von zwei Verleihern (Dark Dimensions und MXX Film Distribution) gezeigt. Zählt man diese 33 Filme nicht mit, beläuft sich der Anteil der von trigon-film in die Kinos gebrachten Werke auf knapp über die Hälfte aller Filme aus „upper middle income countries“. Zu problematisieren ist ausserdem die Frage der Herkunft der Filme: Die Nationalität oder der Wohnort der Filmschaffenden sind mögliche Kriterien für die Bestimmung der Herkunft von Werken. Die obenstehende Tabelle definiert die Herkunft der Filme nach der „Nationalität“ der Produktionsfirmen, welche den grössten finanziellen Beitrag zu ihrer Erstellung geleistet haben (die Produktion ist sehr häufig international, mindestens aber bilateral). Und selbstverständlich haben Filmschaffende aus dem Süden und dem Osten besonders Bedarf an Finanzierungen ihrer Werke auch aus dem Norden und dem Westen. Im Rahmen der Evaluation der Stiftung trigon-film konnte dieser Aspekt aber nicht untersucht werden.

Dass das Angebot nicht nur während der Nutzung der Filme in Kinos greifbar ist, sondern dank den DVDs und Blu-ray Produkten dauerhaft, ist ein wichtiger Aspekt der Attraktivität von trigon-film. **Der dauerhafte Bestand des trigon-film Angebots** verdankt sich auch der Tatsache, dass die Rechte an Filmen (und an anderen Auswertungsmöglichkeiten) nach Ablauf der ursprünglich vereinbarten Dauer verlängert werden. Genutzt wird dieses Angebot in den letzten Jahren konstant. Durch die kontinuierliche Ausrichtung auf Filme aus Ländern des Südens und Ostens ist unter dem Label trigon-film über die Jahre eine beeindruckende repräsentative Filmothek dieser Kulturkreise entstanden, deren Wert nicht zuletzt dank der ausführlichen Begleitdokumentationen unschätzbar ist. Auf diese besondere Stärke von trigon-film haben die Befragten immer wieder hingewiesen.

Bei der **Filmauswahl** – sie ist weitgehend Sache des Direktors – hat trigon-film den Anspruch, die künstlerisch und thematisch wichtigsten Filme aus den Ländern des Südens und des Ostens zu verleihen. Wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Filmschaffen sind die Filmfestivals. Weil trigon-film mittlerweile weltweit bekannt ist, melden sich Filmschaffende, Produktionsfirmen oder Weltvertriebe zudem direkt bei trigon-film, um ihre Filme für den Vertrieb in der Schweiz anzubieten. Das betrifft sowohl Autoren und Autorinnen, welche bereits mit Filmen im Katalog von trigon-film präsent sind als auch

Verleiher und Herkunft (nach Standort der Produktionsfirmen) der in Schweizer Kinos neu gezeigten Filme nach OECD-Kategorien für die DAC-Länder in den Jahre 2008-11

	Least Developed Countries	Other Low Income Countries	Lower Middle Income Countries	Upper Middle Income Countries
trigon-film	1 (Äthiopien)	2 (Kirgisische Republik)	6 (Georgien, Ghana, Indien (2), Irak, Nicaragua)	37 (6 aus der Türkei)
andere Verleiher	-	-	2 (Sri Lanka, Indien)	69 (39 aus der Türkei)

Quelle: Bundesamt für Statistik

solche, zu denen trigon-film noch keine Arbeitsbeziehungen unterhielt. So haben beispielsweise die Produktionen von Gustavo Taretto (Argentinien, Olivier Zuchuat (Tschad/Schweiz) und Haile Gerima (Äthiopien) trigon-film Werke im Rohschnitt gezeigt. Ein Feedback zu Drehbüchern wurde von Paula Hernández (Argentinien), Jasmila Žbanić (BiH), Yesim Ustaoglu (Türkei), Daniel Burman (Argentinien) und Fernande Pérez (Kuba) eingeholt. Regisseure oder die Produktion haben trigon-film folgende Filme angeboten. Crossing the Dust (Shawkat Amin Korki, Irak), About Elly (Asghar Farhadi, Iran), Katanga Business (Thierry Michel, Belgien/Kongo).

Ein wichtiges Anliegen von trigon-film ist die Qualität seiner Arbeitsbeziehungen zu FilmautorInnen aus dem Süden und Osten. Nach Möglichkeit versucht trigon-film die Rechte direkt bei der Produktion zu erwerben. Das gelang seit 2005 im Fall von 68 der 125 neu aufgenommenen Filme, also in mehr als der Hälfte. Das Zwischenschalten eines Weltvertriebs ist allerdings nicht automatisch ein Nachteil für die Filmauswertung. Ist ein Film in den Katalog eines Weltvertriebs aufgenommen, kann das grössere Marktchancen bedeuten. Der direkte und über die Jahre gepflegte Kontakt zu Produktion und Filmschaffen hat zu einem grossen Vertrauensverhältnis geführt. trigon-film lässt das meiste Filmmaterial im Ursprungsland des Films herstellen (siehe Filmübersicht in Anhang 6). Damit kommt es punktuell zu weiteren finanziellen Rückflüssen in die Herkunftsländer der Filme. Ungefragt haben Auskunftspersonen speziell erwähnt, dass trigon-film pünktlich und transparent abrechnet.



Hector Galvez, Filmemacher aus Peru (Paraiso), betont bezüglich des Zugangs zum Publikum und der Rolle von Verleihern folgendes: Logra que nuestras películas lleguen a tener visibilidad en países a los cuales difícilmente se puede acceder. Y al final es este el fin que uno busca como director. Que nuestras películas sean vistas por la mayor cantidad y variedad de personas. Esto tiene como consecuencia que nuestro trabajo se hace más conocido y con esto podemos acceder a otros productores, agentes de ventas y mercados.

Die über die Jahre aufgebauten **Netzwerke** und Vertrauensverhältnisse zu Akteuren im Norden, im Süden und im Osten sind ein wichtiges Kapital von trigon-film, das auch dank der Unterstützung durch die DEZA unterhalten werden kann.

Die **gesellschaftliche Abstützung** dank des Fördervereins ist eine besondere Stärke von trigon-film. Sie gibt dem Verleiher eine Legitimation, welche den dank der staatlichen Unterstützung bereits vorhandenen und durch den kommerziellen Erfolg des Unternehmens erlangten Status ergänzt. Der Förderverein ermöglicht nicht nur eine gute Verankerung von trigon-film bei Filminteressierten, er ist auch ein wichtiges Kommunikationsmittel, über welches das (aktuelle und dauerhafte) Angebot von trigon-film vermittelt wird. Und schliesslich trägt er positiv zur finanziellen Situation des Filmverleihers bei.

– Ohne die strukturelle Unterstützung durch die DEZA könnte trigon-film die heutige Ausrichtung nicht beibehalten.

Quantitativ und qualitativ würde das Angebot von trigon-film leiden, fiel die Unterstützung durch die DEZA weg (siehe auch Abschnitt 2.6). Die Filmemacherinnen der Länder des Südens und des Ostens würden eine wichtige internationale Plattform verlieren.

Besonders darauf hingewiesen hat der Inhaber von Pandora-Film, Karl Baumgartner, der wichtigste deutsche Koproduzent für Filme aus den Ländern des Südens und des Ostens. Er („Baumi“) ist eine anerkannte Persönlichkeit in der europäischen Filmbranche. Er ist Träger des Raimondo Rezzonico Preises des Filmfestivals von Locarno, mit welchem verdienstvolle Filmproduzenten ausgezeichnet werden. Baumgartner versuchte in Deutschland das Modell trigon-film mit seiner Verleihfirma Pegasos zu wiederholen. Da er über keine strukturelle Förderung verfügte, sondern Förderung nur für einzelne Filme beantragen konnte, scheiterte die Firma nach zehn Jahren. Um eine Rentabilität zu erreichen, hatte Baumgartner Filme mit einer grösseren Markterwartung ins Repertoire aufnehmen und entsprechend bezahlen müssen. Die Querfinanzierung scheiterte. trigon-film würde dasselbe Schicksal erleiden, wenn die Förderung der DEZA wegfallen würde.

2.4.2 Alternativen

- Wenn die Förderung der Filmschaffenden und ihrer Werke Bestand haben soll, ist die Zusammenarbeit der DEZA mit trigon-film weiterzuführen.

Die wesentlichste Qualität von trigon-film ergibt sich daraus, dass in jahrelanger Arbeit ein qualitativ hochstehender repräsentativer Filmkatalog erarbeitet wurde und den Filmschaffenden aus den Ländern des Südens und Ostens ein stabiler Partner mit einem zuverlässigen Netzwerk zur Verfügung steht, das diese für sich und ihre Filme nutzbar machen können. Es steht keine Alternative zur Verfügung, die ein gleiches oder ähnliches Resultat ergeben würde.

- Die Vergabe eines Mandats zur Verleihförderung von Filmen aus dem Süden und Osten an ein Konsortium von Verleihern ist nicht praktikabel.

Denkbar wäre auch, dass die DEZA den Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten nicht über die Unterstützung eines einzelnen Verleihers fördert, sondern einem Konsortium „gleichgesinnter“ Verleiher einen entsprechenden Auftrag erteilt. Diese Möglichkeit würde allerdings von Verleihern kaum wahrgenommen – ihre konkurrenzuelle Situation verbietet ihnen ein solches Vorgehen mit grösster Wahrscheinlichkeit. Auch auf europäischer Ebene sind Bemühungen um engere Formen der Co-Distribution gescheitert.

- Die Förderung des Verleihs einzelner Filme ist keine Alternative zur gegenwärtigen Praxis.

Der Aufwand für die DEZA, den Verleih einzelner Filme zu fördern, wäre ungleich viel grösser; er würde den Aufbau einer Administration notwendig machen, welche sich nur mit dieser individuellen Verleihförderung beschäftigt. Ausserdem hätte ein solches Vorgehen den Nachteil, dass falsche Anreize für Verleiher erzeugt würden: Sie kauften möglicherweise Filme nur mit der Absicht ein, dass deren Verleih staatlich gefördert wird. Ein wichtiges Risiko besteht hier ausserdem darin, dass Filme, die dank der gegenwärtigen Förderungsform in die Kinos gelangen, in der Schweiz nicht mehr zu sehen wären: Eine Risikoabschätzung könnte die potentiellen Verleiher, welche ja jeweils erst nach dem Vertrieb eines Films in den Genuss der finanziellen Unterstützung kommen, dazu führen, einen Film eben nicht einzukaufen. Das oben zitierte Beispiel von Pegasus Deutschland unterstreicht die Wichtigkeit einer strukturellen Förderung (Sockelsubvention).

2.5 Technische Innovation und Kommunikation

Kommunikation und das Schritthalten mit technischen Entwicklungen sind Aufgaben, denen sich trigon-film – wie jeder andere Verleiher – dauerhaft zu stellen hat. So begann trigon-film beispielsweise den Aufbau seiner Filmothek mit Videobändern und ist dann zu DVD und später auch zu Blu-ray discs übergegangen. Gleichzeitig hat der Verleiher seine ursprünglich hauptsächlich gedruckt verbreitete Information mit elektronischen Kommunikationsinstrumenten ergänzt.

2.5.1 Technische Innovation

- trigon-film prüft gegenwärtig, Filme mittels „Film on Demand“ zu vertreiben.

Die technische Entwicklung der Produktion und des Vorführs von Filmen ist gegenwärtig in einer ziemlich rasanten Entwicklung begriffen. Es bestehen im Filmgeschäft offensichtlich keine eindeutigen Prognosen, wohin die Entwicklung mittelfristig (und schon gar nicht langfristig) führen wird, welche Vorbereitungen zu treffen sind. Konsens scheint mindestens darüber zu bestehen, dass der individuelle Konsum von Filmen im häuslichen Rahmen eine sich in der Zukunft verstärkende Tendenz sein könnte. trigon-film ist sich dieser Entwicklungsmöglichkeit bewusst. Für den Aufbau einer eigenen VoD-Plattform laufen deshalb gegenwärtig Vorabklärungen. trigon-film wird diese Plattform nicht realisieren können, wenn sie nicht zusätzliche Finanzmittel erschliessen kann. Wie weiter oben ausgeführt bewegen sich die anfänglichen Investitionen in der Grössenordnung von 100'000 Franken, und die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich wahrscheinlich auf 30'000 bis 60'000 Franken

2.5.2 Kommunikation

- Zur Kommunikation nutzt trigon-film verschiedene Kanäle und erhöht damit die Aussichten darauf, das angepeilte Publikum zu erreichen.

In den vorangegangenen Abschnitten wurden die verschiedenen von trigon-film genutzten Kommunikationsmittel mit dem Schweizer Publikum und Akteuren aus dem Süden dargestellt (website, Magazin, Förderverein, facebook, eigenes Kino, newsletter, etc.). Ihre gleichzeitige und je spezifische Nutzung ist notwendig, um verschiedene – beispielsweise unterschiedlichen Generationen angehörige – Zielgruppen ansprechen zu können, um sie je mit den Informationen und in dem Umfang zu bedienen, die angemessen scheinen.

- Ein besonderes Publikum der Kommunikation von trigon-film, das es entsprechend zu bedienen gilt, bilden die Kinobetreiber.

Hier ist aufgrund der bereits mehrfach erwähnten stark konkurrenzellen Situation des Schweizer Verleihgeschäfts besonders sorgfältig vorzugehen. Die Qualität der Kontakte mit den Kinobetreibern ist oft ebenso entscheidend für den Verleiherfolg wie die Qualität der Filme.

2.6 Finanzielle Selbständigkeit von trigon-film

Die Frage nach der finanziellen Selbständigkeit von trigon-film ist vor der Hintergrund der Verleihförderung insgesamt zu sehen. Anders als andere Verleiher wird trigon-film nicht über Mechanismen zur Förderung einzelner Filme unterstützt, sondern mit einem nicht an bestimmte Aktivitäten gebundenen Pauschalbetrag.

2.6.1 Struktur der Finanzierung

Die Finanzen von trigon-film stammen zu einem Drittel aus Zuwendungen der öffentlichen Hand (knapp 20% der gesamten Mittel trägt die DEZA bei), zwei Drittel sind erwirtschaftete Beträge.

- Würde sich die DEZA zum jetzigen Zeitpunkt aus der Zusammenarbeit mit trigon-film zurückziehen, hätte dies nach Einschätzung von trigon-film einen radikalen Einschnitt in die Möglichkeiten des Verleihers zur Verbreitung von Filmen aus dem Süden und Osten zur Folge.

trigon-film kann mit diesem Aufgabenportfolio ohne die Unterstützung der DEZA nicht existieren. Mit dem Wegfallen der Unterstützung durch die DEZA würde sich auch die Förderung durch Kantone und Kommunen verkleinern, da die Zuwendung des Bundes für die anderen staatlichen Ebenen Signalwirkung hat. Ohne finanzielle Stärkung durch Bund, Kantone und Kommunen würde die Zahl der Einkäufe von Filmen reduziert, und die Möglichkeit zur Bewirtschaftung der einzelnen Filme, des gesamten Katalogs sowie die Kommunikation mit dem Publikum (über website und das Magazin trigon) wären drastisch beschnitten. trigon-film müsste versuchen, in einem wirtschaftlicheren Marktsegment

Fuss zu fassen, was angesichts des Überangebots und der grossen Risiken des Filmeinkaufs in diesen Märkten kaum gelingen dürfte.

- Das Erreichen einer finanziellen Selbständigkeit ist für trigon-film auch in einer mittel- und langfristigen Perspektive kein realistisches Ziel, sollen die Qualität und die Quantität seiner Aktivitäten beibehalten werden.

Ohne strukturelle Unterstützung kann trigon-film seine aktuelle Funktionsweise und die Qualität seiner Arbeit nicht beibehalten. Die staatliche Unterstützung bedeutet selbstverständlich nicht, dass trigon-film keine Bemühungen um eine möglichst selbständige Finanzierung realisieren soll. Diese haben hauptsächlich darin zu bestehen, dass die bestehenden Möglichkeiten des Vertriebs erworbener Filme optimal genutzt werden. Schon heute ist der Eigenfinanzierungsanteil von trigon-film beachtlich.

2.6.2 Marktanteil von trigon-film

- trigon-film ist ein kleiner Verleiher, der seinen Marktanteil über die letzten Jahre halten konnte.

In der Liste von 26 Verleihern (wobei unter dem 26. 25 verschiedene zusammengefasst sind), nimmt trigon-film einen Platz im Mittelfeld ein. Gemessen am Marktanteil ist die Zahl der von trigon-film verliehenen Filme gross.

trigon-film erwirbt alle Rechte (CH/FL) für eine Laufdauer von fünf bis sieben Jahren und verlängert diese in der Regel. Der grösste Teil der von trigon-film einmal verliehenen

Struktur der Finanzierung von trigon-film
(in Mio CHF)

Zuwendungen	2008	2009	2010	2011
Bund	0,4	0,4	0,4	0,4
Kantone D-CH	0,21	0,21	0,22	0,22
Kantone F-CH	0,1	0,1	0,1	0,1
Städte	0,02	0,015	0,02	0,02
Total Zuwendungen	0,732	0,725	0,732	0,732
Einkünfte				1,43
Erträge aus Verleih, DVD, TV-Rechten, etc.				1,157
Übrige Erträge				0,272
succès cinéma,				0,006
Förderverein, Plakate, trigon-Magazin, etc.				0,266
Total				2,162

Quelle: trigon-film

Filme befindet sich heute noch im Repertoire von trigon-film. Dass trigon-film eine eigentliche Filmothek des Filmschaffens der Länder des Südens und Ostens seit 1988 anbieten kann, macht die Einmaligkeit und den Wert der Stiftung aus.

Ein Teil der Filme wird in Deutschland und Österreich über Partner verliehen. Frankreich hat für frankophone Filme ein eigenes starkes Fördersystem, Italien ist in Bezug auf die Filmkultur des Südens und Ostens no man's land. Mit trigon Austria wird eine besonders rege Zusammenarbeit gepflegt.

Alle Schweizer Verleiher	2008	2009	2010	2011
Eintritte	14'721'041	15'679'963	15'126'425	15'256'189
trigon-film	2008	2009	2010	2011
Verliehene Filme	127	90	100	112
Neu verliehene Filme	32	19	25	30
Erneut verliehene Filme	95	71	75	82
Nach Jahresberichten in Kinos gezeigte Filme			26	29
Projektionen	5'172	5'539	6'147	6'248
Eintritte *)	85'511	98'285	105'521	107'025
Eintritte gemäss trigon-film			136'910 +	
Marktanteil gemessen an Eintritten gesamte Schweiz	0,58%	0,63%	0,70%	0,70%
Ranglistenplatz	15.	13.	14.	16.

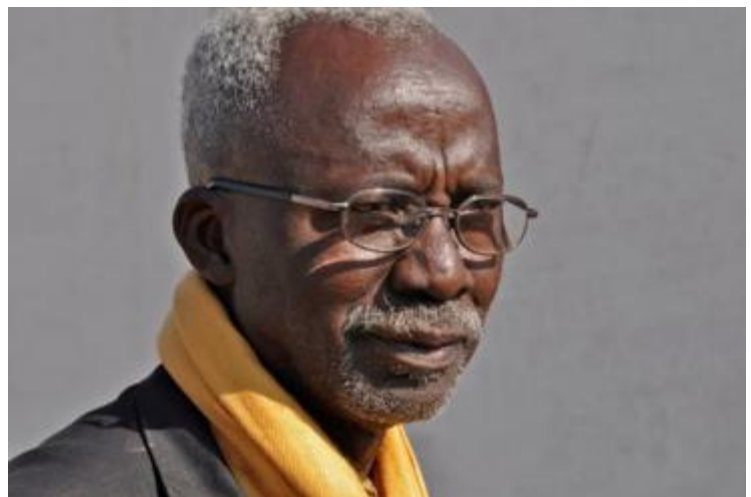
*) Der Unterschied zwischen den Zahlen ergibt sich daraus, dass die ProCinema Statistik ausschliesslich die Besuche von Filmvorführungen in Kinosälen und an Open-Air Anlässen aufführt, nicht aber jene in Schulen, Vereinen, etc.

Quelle: ProCinema und Jahresberichte trigon-film

2.6.3 Keine Marktverzerrung durch Förderung

- Die Kritik, die Unterstützung der DEZA an trigon-film bewirke eine Marktverzerrung für den Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten, ist unzutreffend.

Beim Filmeinkauf steht trigon-film kaum in Konkurrenz mit andern Verleihern. Das kann dann geschehen, wenn es um die ein bis zwei Zugpferde pro Jahr geht, auf die trigon-film ebenso angewiesen ist wie andere Verleiher. Situationen der direkten Konkurrenz sind selten, meistens sind Absprachen möglich. Genau dann, wenn Absprachen nicht möglich sind, kann es dazu kommen, dass andere Verleiher den Vorwurf der Marktverzerrung er-



Souleymane Cissé, malischer Filmemacher, ist mit vier seiner sieben Spielfilme im Katalog von trigon-film vertreten. Die finanziellen Rückflüsse aus dem Verleih in der Schweiz beurteilt er als verschwindend klein. Zu Beginn des Verleihs seiner Filme durch trigon-film waren die Überweisungen grösser gewesen. Als Vergleich dienen S. Cissé seine Erfahrungen mit Frankreich. Dort ist sein Film Yeelen Pflichtteil von Maturitätsprogrammen, deshalb erwerben viele Schulen und ausserdem auch Universitäten den Film, so dass hier ein regelmässiger Geldfluss zustande kommt. Der Schweizer Kinomarkt ist klein, deshalb ist er – auch für die europäische Karriere Souleymane Cissés, die hauptsächlich in Frankreich startete – nicht von grosser Bedeutung.

heben, weil trigon-film dank der Unterstützung durch die DEZA bei einem publikumsmässig interessanten Film mitbieten kann. Wichtigstes rezentes Beispiel dafür ist der iranische Film „A Separation“ von Asghar Farhadi, für welche sich nach Auskunft der befragten Verleiher in der Schweiz mehr als einer von ihnen interessierte. Seit 2005 war es bloss bei vier (!) Filmen der Fall, dass andere Schweizer Verleiher Angebote machten für schliesslich von trigon-film verliehene Filme. Häufiger ist der Fall, dass trigon-film Werke von erfolgreichen Filmemachern ändern überlassen muss, weil sie – auch nach einer Karriere mit trigon-film – in eine höhere wirtschaftliche Kategorie aufsteigen. Das ist zwar manchmal bedauerlich, aber insgesamt durchaus erfreulich und zielkonform.

Ein Blick auf die Marktanteile der Verleihfirmen gemäss Facts&Figures 2011 zeigt, dass sieben weitere Verleihfirmen eine mit trigon-film vergleichbare Marktstärke besitzen. Sie pendeln alle in einem Marktanteil zwischen 0.5% und 1%. Sie sind programmatisch jedoch alle anders ausgerichtet und bewegen sich dadurch in andern Filmmärkten.

Ein Stück weit hinken alle Vergleichsversuche und zwar in beide Richtungen: Einem auf Länder des Südens und des Ostens spezialisierten Verleiher mit einem Gesamtkonzept stehen Verleihfirmen gegenüber, die anders ausgerichtet sind und damit andere Stärken und Schwächen haben. Nimmt man die Publikation des Bundesamts „Die Schweizerische Filmförderung im Jahr 2011: Facts&Figures“ zur Hand, so erkennt man (auch wenn die Statistik die Gesamtförderung einer Verleihfirma durch das BAK nicht angibt), dass den konkurrierenden Verleihfirmen bedeutende Fördermittel zur Verfügung



Die Peruanerin Claudia Llosa ist mit beiden ihrer Spielfilme im Katalog von trigon-film vertreten. Sie fühlt sich von trigon-film äusserst gut betreut und betont die Qualität der Begleitmaterialien, welche von trigon-film hergestellt wurden.

Ganz besonders geschätzt hat Claudia Llosa die Möglichkeiten, anlässlich der Begleitung von Projektionen ihres ersten Filmes „madeinusa“ in der Schweiz mit dem hiesigen Publikum in Kontakt zu kommen und auf diese Weise die Wahrnehmung ihres Films durch ein Publikum ausserhalb ihres Herkunftskontinents begriff.

stehen, zu denen trigon-film wegen ihrer Ausrichtung auf die Filme des Südens und Ostens nur ausnahmsweise Zugang hat. (Da die Verleiher ihre Geschäftszahlen nicht veröffentlichen, lässt sich der Anteil dieser Fördermittel an den Budgets einzelner Verleiher nicht beziffern.) In dieser Publikation nicht aufgeführt sind die Förderbeiträge aus dem Media-Programm, das auf die Verleihförderung des europäischen Films ausgerichtet ist und diesem auf dem Kinomarkt eine bessere Position ermöglicht. Diese Förderinstrumente stehen trigon-film kaum zur Verfügung.

2.7 Staatliche Verleihförderung in anderen europäischen Staaten

Filmverleihförderung ist eine Notwendigkeit. Und Filme aus Ländern des Südens und des Ostens bedürfen dieser Förderung ganz besonders.

- Die strukturelle Unterstützung von trigon-film durch die DEZA hat im europäischen Vergleich Modellcharakter.

Der Zugang von Filmen zu Kinosälen ist auch im europäischen Ausland nicht selbstverständlich (ihr Marktanteil liess sich allerdings nicht ermitteln – es fehlen Statistiken wie die in der Schweiz von Procinema erstellten), um so schwieriger ist dies für Filme aus dem Süden und Osten. Verleihförderung betreiben staatliche Stellen in Europa und die europäische Union hauptsächlich für europäische Produkte.

Eine Internetrecherche (vgl. Anhang 4) zeigt, dass in anderen europäischen Ländern keine Fördermechanismen für den Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten bestehen, von denen die Schweiz und insbesondere die DEZA lernen könnte. Es ist im Gegenteil so, dass die Förderung des Verleihs von Filmen aus dem Süden und Osten, wie die DEZA sie mit der Unterstützung von trigon-film ermöglicht, für andere europäische Staaten beispielhaft ist (oder sein könnte). Wichtige Vorteile und Stärken der Unterstützung von trigon-film durch die DEZA sind hauptsächlich die folgenden:

- die Bezahlung eines Sockelbeitrags, über den trigon-film frei verfügen kann und über dessen Verwendung der Verleiher nicht gesondert Rechenschaft abzulegen hat;
- die Tatsache, dass – ausser trigon-film selbst – keinerlei Bindungen der Unterstützung an schweizerische Akteure (beispielsweise als Produzenten) oder Drehorte bestehen, und
- dass der unterstützte Verleiher freie Wahl hat im Einkauf von Filmen, dass er also aufgrund seiner das Medium Film betreffenden Kompetenzen Filme in seinen Katalog aufnehmen kann und nicht durch im weitesten Sinn politische Kriterien konditioniert wird.

3 Schlussfolgerungen

Der Kinomarkt

Wäre das Kinoangebot gänzlich dem Markt überlassen, gelangten nur sehr wenige Filme aus dem Süden und Osten auf hiesige Leinwände und in private Filmotheken. Die Aktivitäten von trigon-film geschehen in einem äusserst angespannten ökonomischen Umfeld. Einem grossen Filmangebot stehen eine beschränkte Zahl von Leinwänden und Kinositzen gegenüber. Die Bewirtschaftung des Vertriebs von Filmen ist (auch finanziell) aufwendig, grosse Verleiher haben ungleich bessere Möglichkeiten, ihre Filme in die Säle zu bringen. Umso schwieriger ist es, Filme ausserhalb des *mainstreams* zu verleihen. Es besteht in der Schweiz zwar ein dichtes Netz von Kinos, welche auf arthouse Produkte und auf Filme aus dem Süden und Osten spezialisiert sind, ihre Kapazitäten und ihr Publikum sind aber nicht so, dass es hier möglich wäre, diese Filme selbsttragend oder gar profitabel zu verleihen. Damit Filme aus dem Süden und Osten in der Schweiz gesehen werden können, muss u.a. ihr Verleih unterstützt werden. Die DEZA tut dies, indem sie dem auf eben solche Filme spezialisierten Verleiher trigon-film eine strukturelle finanzielle Unterstützung zukommen lässt. Damit schlägt die DEZA zwei Fliegen auf einen Streich. Sie ermöglicht dem hiesigen Publikum den Zugang zu Filmen aus dem Süden und Osten, gleichzeitig ist die qualitativ hochwertige, kontinuierliche und erfolgreiche Filmauswertung Vorbedingung für die von der DEZA beabsichtigte Hauptwirkung: die Unterstützung des Filmschaffens der Länder des Südens und des Ostens, insbesondere der DEZA-Schwerpunktländer.

Wirkung von trigon-film auf die Karriere einzelner Filmschaffender und auf das Filmschaffen im Süden und im Osten

Eine Wirkung auf den Süden besteht zuerst einmal bezüglich der Karriere einzelner Filmschaffender. Dank des Verleihs in der Schweiz, welcher bisweilen dazu führt, dass sich auch Verleiher in anderen Ländern für einen Film und seinen Autor oder seine Autorin interessieren, steigt der Bekanntheitsgrad des oder der Filmschaffenden und damit sein oder ihr Marktwert, und idealerweise verbessern sich auch die Bedingungen, unter welchen nächste Filme realisiert werden. In zweiter Linie und als indirekte lässt sich auch eine Wirkung auf Strukturen und Mechanismen feststellen, welche für die Filmwirtschaft im Süden und Osten wichtig sind.

trigon-film und die DEZA

Seitdem die DEZA 2010 ihr Engagement im Kulturbereich neu definiert und die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung nicht mehr als Ziel angestrebt wird, ist die Kongruenz der Zielsetzungen von DEZA und trigon-film nicht mehr eine vollumfängliche. Weil auch trigon-film mit dem Verleih von Filmen aus dem Süden und Osten eine Wirkung auf die Herkunftsregionen und für die Autoren erzielen will, sind die Gemeinsamkeiten der beiden Partner und ihrer Absichten aber weiterhin gross genug, um eine erfolgreiche und für alle Beteiligten befriedigende Zusammenarbeit garantieren zu können.

Die Zukunft der Filme aus dem Süden und Osten in der Schweiz

Um seine Rolle weiterhin spielen zu können, damit weiterhin Filme aus dem Süden in der Schweiz sichtbar bleiben, bedarf trigon-film auch zukünftig der staatlichen strukturellen Unterstützung. Der Förderung durch die DEZA erfüllt dieses Erfordernis. Zudem kommt der Zusammenarbeit mit der DEZA Signalwirkung zu: Diese Förderung verleiht trigon-film eine Legitimation, welche es anderen staatlichen Stellen leichter macht, trigon-film ihrerseits zu unterstützen.

4 Empfehlungen

Empfehlungen werden im folgenden sowohl an trigon-film als auch an die DEZA formuliert. Sie stehen hauptsächlich unter dem Stichwort „Kontinuität“, schlagen also keine radikalen Änderungen der bisherigen Praxis vor, sondern Anpassungen derselben.

4.1 Empfehlungen an trigon-film

Zusammenarbeit mit Filmautoren des Südens und des Ostens

⇒ Die enge Zusammenarbeit mit Filmschaffenden aus dem Süden und Osten ist – über den Verleih von Filmen hinaus – weiterzuführen.

Die Kontakte der Evaluatoren mit AutorInnen von Filmen, welche trigon-film verleiht, haben die grosse Wertschätzung dieser Filmschaffenden ihres Schweizer Verleihers gezeigt. Dieses wichtige Kapital ist zu bewahren und zu pflegen.

⇒ Die Praxis der Förderung spezifischer Filme oder Kategorien von AutorInnen ist weiterzuführen.

Innerhalb seiner Spezialisierung auf Filme aus dem Süden und Osten nimmt trigon-film Werke aufgrund ihrer filmischen Qualität in seinen Katalog auf. Erstlingswerke und Filme von Frauen sind darin gut vertreten. Um junge FilmautorInnen oder eine andere Zielgruppe noch spezifischer zu fördern, ihnen möglichst gute Startmöglichkeiten oder besonders günstige Verleihbedingungen zu bieten, könnte trigon-film thematische oder geographische Schwerpunkte setzen oder eine Gruppe von Filmschaffenden definieren, welche im Katalog ein besonderes Profil erhalten sollen und denen damit hoffentlich auf einem weiteren internationalen Parkett Unterstützung zukommt (siehe auch Unten: 4.2 Empfehlungen an die DEZA).

Kontakte mit dem Schweizer Filmpublikum

⇒ Die Sichtbarkeit von trigon-film ist auf dem aktuellen Niveau zu halten.

Dazu sind die bisher genutzten Kommunikationsmittel zu nutzen. Das neuste Instrument, die Präsenz auf facebook, ist von trigon-film intern auf seinen Nutzen hin zu bewerten – und dann allenfalls anzupassen oder wieder aufzugeben.

⇒ Die Praxis der Einladung von Filmschaffenden in die Schweiz ist weiterzuführen.

Geschätzt wird diese Praxis von allen Beteiligten: Die Filmschaffenden erhalten die Möglichkeit eines direkten Austauschs mit einem Publikum, das ihnen nicht vertraut ist, das Schweizer Publikum hat Gelegenheit, mit Filmschaffenden in direkten Kontakt zu treten. Und für trigon-film selbst bedeuten die Einladungen zwar bisweilen einen beträchtlichen Arbeitsaufwand, sie sind aber offensichtlich jeweils sehr motivierende Momente.

Kontakte mit Kinobetreibern und Festivals

⇒ Die Zusammenarbeit mit den Kinobetreibern und Festivals ist besonders sorgfältig zu realisieren.

Die Qualität der Kontakte mit Kinobetreibern ist – zusammen mit der Qualität des filmischen Angebotes der trigon-filme – entscheidend für den Erfolg des Verleihs von Filmen. trigon-film muss weiterhin versuchen, eine geeignete Balance zwischen verlässlicher Kontinuität der Arbeitsbeziehungen und zeitweiligen Aktionen zu finden, welche das Angebot den Saalbetreibern mit auffälligen Mitteln (Anlässen, Einladungen, das Angebot

des Besuch eines oder einer Filmschaffenden, möglichst frühe Erstellung von Trailern für Kinosäle, da Filme aus dem Süden und dem Osten angesichts der Werbung für Blockbusters einer besonders langwierigen Bewerbung bedürfen, etc.) in Erinnerung rufen. Wenn immer möglich ist auch die Zusammenarbeit mit Festivals besonders eng zu gestalten – beispielsweise durch die gemeinsame Einladung von Filmschaffenden, die koordinierte Lancierung von Filmen, thematische Schwerpunktsetzungen.

Zu realisieren sind auch weiterhin thematische und geographische Angebote. Solche Pakete eignen sich besonders gut für Filmclubs und für Säle, die nicht ausschliesslich kommerziell funktionieren (beispielsweise kommunale Spielstätten).

Neue Aktivitäten und neue Vertriebskanäle

⇒ Der weltweite Vertrieb von Filmen ist für trigon-film keine Option.

Der Aufwand, welchen der weltweite Vertrieb von Filmproduktionen notwendig macht, ist von trigon-film mit seinen gegenwärtigen finanziellen Mitteln und mit der bestehenden Equipe nicht zu leisten. Notwendig wäre beispielsweise eine starke Präsenz an einer Vielzahl von Festivals in allen Kontinenten, die dauerhaften Kontakte sowohl mit FilmautorInnen und ProduzentInnen einerseits, mit national aktiven Verleihorganisationen und mit Kinobetreibern rund um die Welt andererseits, da der Verleih von Filmen genauer Kenntnisse der nationalen Märkte bedarf.

⇒ trigon-film muss sich erfolgreich bezüglich neuer Vertriebsformen positionieren

trigon-film ist bereits daran, entsprechende Abklärungen zu unternehmen und v.a. die Potentiale und die technische Machbarkeit einer Plattform für „Video on Demand“ zu evaluieren. Im Jahr 2013 ist der entsprechende Entscheid aufgrund weiterer Abklärungen zu fällen. Im Fall eines positiven Entscheids ist ein Konzept zu erstellen, das den Bedarf (die Nutzung) abschätzt und die technische und finanzielle Machbarkeit beurteilt (siehe auch unten: 4.2 Empfehlungen an die DEZA. Die Unterstützung des Mediums „Film“).

Zahl der Einkäufe

⇒ Ein Jahr mit geringeren Zahlen eingekaufter Filme muss kein schlechtes Jahr sein.

trigon-film scheint mit dem Einkauf und Verleih von bis zu dreissig Filmen pro Jahr unter den aktuellen Bedingungen eine Grenze erreicht zu haben. Der Verleih von mehr als dreissig Filmen pro Jahr soll nicht das Ziel von trigon-film sein. Und umgekehrt sollen trigon-film und die DEZA jene Jahre nicht als unbefriedigende bewerten, in welchen „nur“ 25 oder 20 Filme von trigon-film eingekauft und verliehen werden. Dabei ist die bisherige programmatische Ausrichtung beizubehalten. Es wäre nicht erfolgversprechend, das Angebot auf Filme aus so genannten DEZA-Ländern zu beschränken. Die Filmeschaffenden aus diesen Ländern profitieren direkt, wenn trigon-film eine umfassende Filmographie der Länder des Südens und des Ostens bewirtschaftet und anbieten kann. Wenn der gegenwärtige (seit 2005 mit 50% hohe) Anteil von Filmen im Katalog von trigon-film aus Schwerpunktländern DEZA gehalten werden kann, ist dies als grosser Erfolg zu bewerten.

4.2 Empfehlungen an die DEZA

Die Unterstützung des Mediums „Film“

⇒ Die direkte Förderung der Produktionsstrukturen im Süden und Osten würde die DEZA nach Ansicht der Evaluatoren finanziell und organisatorisch überfordern.

Mit der Finanzierung des Vereins Visions Sud Est, mit welchem jährlich rund zehn Filme mit Produktions- und Postproduktionsbeiträgen unterstützt werden oder mit der Unterstützung von succès cinéma Burkina Faso, macht die DEZA das Mögliche für die Produktionsförderung. Der Aufbau einer Herstellungsförderung vor Ort würde beträchtliche finanzielle Mittel und organisatorische Vorkehrungen nötig machen. Möglich scheint dies in Fällen, in welchen verschiedene glückliche personelle und strukturelle Faktoren zusammen spielen.

Auch wenn dies strukturelle Defizite in den Herkunftsländern nicht beseitigt, bleibt die kontinuierliche Unterstützung einer Auswertungsplattform wie trigon-film das wirkungsvollste Instrumentarium für die Karriere der Filme und Filmschaffenden aus Süden und Osten. Sie bietet das bestmögliche Kosten-Nutzen-Verhältnis. Und sie baut am sichersten auf messbaren Eigenleistungen der Filmschaffenden auf, ohne falsche Anreize zu setzen. Die vielfältigen katalytischen Effekte dieses Engagements sind weiter oben ausführlich beschrieben worden.

⇒ Die DEZA soll ihr Engagement im Bereich „Film“ umfassend verstehen und die genutzten Instrumente je spezifisch einsetzen.

Die Unterstützung des Filmverleihs in der Schweiz, die Zusammenarbeit mit Filmfestivals in der Schweiz und die Unterstützung der Filmproduktion im Süden dienen – immer im Rahmen der DEZA-Perspektive – je unterschiedlichen spezifischen Zielsetzungen. Gleichzeitig stellen sie Instrumente dar, welche Filmförderung über mehrere Kanäle ermöglichen. Synergien zwischen diesen Instrumenten sind nicht prioritär anzustreben, da der Aufwand zur Herstellung solcher Synergien wahrscheinlich unverhältnismässig gross wäre. Geraten wird der DEZA jedoch, die Interventionslogiken der verschiedenen Instrumente transparent darzustellen und damit überprüfbar zu machen – dies auch in Hinblick auf zukünftige Beurteilungen ihrer Wirksamkeit (in Form interner oder externer Evaluationen).

Für die Unterstützung der Festivals hat die DEZA bereits eine Wirkungshypothese, eine Impaktlogik erstellt. Für die Unterstützung von Vision Sud Est und succès cinéma Burkina Faso sowie für die Förderung von trigon-film können entsprechende Wirkungsketten ebenfalls erstellt werden. Bezüglich trigon-film könnte eine solche Logik wie in der untenstehenden Tabelle aussehen. Sie unterscheidet in einem Dreischritt „Outputs“, „Outcomes“ und „Impakt“. Während trigon-film für die Erzielung der geplanten Outputs vollumfänglich verantwortlich ist, bleibt der angestrebte Impakt von anderen Faktoren abhängig. Die erhofften Outcomes nehmen eine Zwischenstellung ein und können durch trigon-film stärker positiv beeinflusst werden. Für die Outputs und Outcomes schlägt die Tabelle ausserdem „Baselines“ vor, zu erzielende Werte oder zu leistende Arbeiten, an welchen DEZA und trigon-film die Wirkung der Filmverleihförderung messen und den Erfolg ihrer Zusammenarbeit beurteilen können.

Direkte Resultate der Aktivitäten von trigon-film Outputs	Direkte Wirkung Outcomes auf Akteuren im Süden / Osten (Ressourcen, Bekanntheit, Opportunitäten, Kapazitäten), Schweiz als Sprungbrett)	Indirekte Wirkung Impakt Süden / Osten
<u>Eingekaufte Filmen aus dem Süden / Osten</u> Baselines: Mindestens 20 neue Filme pro Jahr im Katalog. Mindestens 40% davon aus Schwerpunktländern der DEZA und Re-	<u>Finanzielle Rückflüsse an Akteure im Süden und Osten</u> „Baseline“: Die finanziellen Rückflüsse werden ausge-	– Filmmacher machen Karriere und schaffen weitere Werke – Filmmacher (und ihren

gionen, in welchen die DEZA aktiv ist. Mindestens 20% der Autoren sind Frauen. Mindestens 20% der eingekauften Filme sind Erstlingswerke	wiesen	Internationalen Erfolge) fördern Investitionen in Strukturen, Ausbildungsmöglichkeiten und inspirieren Nachwuchs im Herkunftsland – Stimmen aus dem Süden/Osten sind international gehört
<u>Verleihene Filme in der Schweiz mit Werbung und Material, eventuelle gezielte Initiativen/Focus.</u> Baseline: trigon-film hält seinen Anteil am Filmmarkt (mindestens 0,5%).	<u>Sprungbrett für Festivals, internationale Verleih</u> Baseline: Jährlich sind 5 (?) „trigon-Filme“ an internationalen Festivals präsent <u>Finanziellen Rückflüsse</u> „Baseline“: Die finanziellen Rückflüsse werden ausgewiesen	
<u>von trigon-film in die Schweiz eingeladene FilmautorInnen (Herkunft, Gender)</u> Baseline: Mindestens vier Filmschaffende kommen jährlich in die Schweiz. <u>Joint-invitation mit anderen Akteuren</u> Baseline: Mindestens eine Filmschaffende / ein Filmschaffender wird gemeinsam mit einem anderen Akteur (Festival, DEZA, etc.) eingeladen. <u>Realisierte Aktivitäten (Festivalteilnahme, Projektionen, Teilnahme an table ronde, etc.)</u> Baseline: Die eingeladenen Personen nehmen an mindestens drei Filmprojektionen und an Gesprächen mit dem Publikum und / oder mit anderen Filmschaffenden etc. teil.	<u>Erfahrungen und Erkenntnisse von den Gäste</u> „Baseline“: Die Gäste dokumentieren ihre Erfahrungen in einem einseitigen Bericht an trigon-film, in denen auch eine Einschätzung der Wirkung des Besuchs auf ihre Arbeit und auf die Bedingungen im Herkunftsland präsentiert wird.	
<u>Erstellte und verkaufte DVDs und Blu-rays in der Schweiz (und in Europa)</u> Baselines: 80% der verliehenen Filme sind als DVD und/oder Blu-ray erhältlich.	<u>Weitere Gebrauch von den DVDs/Blu-rays (durch Filmmacher selbst, andere Verleiher, etc.)</u> <u>Finanziellen Rückflüsse</u> Baseline: Erlös aus dem Verkauf von DVD und Blu-ray: ???	
<u>Besuche und aufgerufene Dienstleistungen auf der homepage www.trigon-film.ch</u> Baseline: 15'000 Besuche pro Tag	? Baseline: ?	
<u>VOD</u> „Baselines“: Bis Ende 2013 hat trigon-film einen Entscheid gefällt über die Weiterverfolgung der Vorbereitung von VOD. Sollte der Entscheid positiv sein, liegt ein Umsetzungskonzept vor. Im Fall eines negativen Entscheids wird dieser in einem kurzen Dokument festgehalten und erklärt.	<u>Das Publikum der von trigon-film verliehenen Werke hat sich erweitert.</u> Baseline: Sollte sich trigon-film für ein VOD-Angebot entscheiden, sind Minimalziele im entsprechenden Konzept zu formulieren.	

⇒ Einer Annäherung der Förderinstrumente von DEZA und BAK bedarf es nicht

Das Bundesamt für Kultur hat den Auftrag, Diversität im Kinoangebot der Schweiz zu fördern. Die DEZA tut dies mit ihrem Beitrag an trigon-film im Bereich Film ebenfalls, allerdings mit einem präziseren und gleichzeitig globaleren geographischen Horizont

und ohne dass dies der aktuelle Auftrag der Unterstützung von trigon-film ist. Damit erzielt die DEZA-Förderung einen nützlichen Nebeneffekt im Schweizer Kinomarkt. Allerdings ist zu unterstreichen, dass auch trigon-film dank der Anstrengungen des BAK in einem filmkulturell günstigeren Umfeld operieren kann. Hauptzweck der DEZA-Förderung sind die Wirkungen auf die Filmschaffenden der Länder des Südens und des Ostens. Beide Fördermodelle – jenes des Bundesamtes für Kultur und jenes der DEZA – ergänzen sich in Nebenpunkten, sind aber klar je anders ausgerichtet

Unterstützung des Verleihs von Filmen aus dem Süden und Osten

⇒ Die DEZA soll die Präsenz von Filmen aus dem Süden und Osten in der Schweiz auf Schweizer Kinoleinwänden und über die Kanäle des Heimmarktes weiterhin fördern.

Ohne strukturelle Unterstützung an trigon-film würden nur wenige Filme aus dem Süden und Osten in Schweizer Kinos gezeigt oder als DVD/Blu-ray erscheinen und wohl kaum Filme aus den DEZA-Ländern.

⇒ Von der Möglichkeit, die Verleihförderung für Filme aus dem Süden und Osten aufgrund einer Ausschreibung zu realisieren, wird abgeraten.

Die Durchführung einer Ausschreibung, an der in der Schweiz tätige Filmverleiher teilnehmen, würde mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass das Mandat an trigon-film erteilt würde. trigon-film ist der Verleiher, der aufgrund seiner Geschichte und seiner Kontakte mit dem Süden und dem Osten über die besten Voraussetzungen für die Realisierung des Auftrags verfügt. Und andere Verleiher würden möglicherweise gar nicht auf die Einladung zur Offertstellung reagieren, da sie nicht an der umfassenden Aufgabenstellung interessiert sind.

Zusammenarbeit mit trigon-film

⇒ Die Zusammenarbeit mit trigon-film ist grundsätzlich in ihrer bisherigen Form weiterzuführen.

Die mehrjährige Zusammenarbeit ist eine Notwendigkeit, da ein Verleiher zwar stark im kurzfristigen Geschäft tätig ist, gleichzeitig aber auch eine Mittelfristperspektive braucht, um die Qualität seiner Aktivitäten wahren zu können. trigon-film hat ihre Nützlichkeit für die Filmschaffenden nur durch eine langjährige kontinuierliche Arbeit aufbauen können. Leistungsvereinbarungen sollten weiterhin nicht nur für ein Jahr, sondern für drei- bis vierjährige Phasen abgeschlossen werden.

Das finanzielle Volumen der Unterstützung ist mindestens beizubehalten. trigon-film operiert in einem schwierigen Markt. Die technologischen Entwicklungen rufen nach zusätzlichen Mitteln, wenn trigon-film sich im Markt behaupten soll.

Die Unterstützung von trigon-film ist kein Projekt, sondern hat den Charakter eines „Programmbeitrags“. Das ist richtig. Die Kooperation zwischen den beiden Akteuren eignet sich nicht dafür, die Form eines Projektes anzunehmen, wie die DEZA sie im Rahmen ihrer internationalen Zusammenarbeit mit dem Süden und Osten realisiert. Die vergleichsweise offene Formulierung von Zielen ist beizubehalten. Spezifizieren lässt sie sich durch eine beschränkte Anzahl von im Vertrag enthaltenen Zielsetzungen, die ihrerseits mittels Indikatoren (hauptsächlich quantitative Vorgaben zu Filmen, Kinoeintritten, Spielorten, Verkäufen von DVDs und Blu-ray Produkten) zu präzisieren sind. Sollte die DEZA eine „Impaktlogik“ für die Unterstützung des Verleihs von Filmen erstellen, wie sie weiter oben in diesem Abschnitt vorgeschlagen ist, dann hat die Vorgabe von zu erreichenden Zielen an trigon-film selbstverständlich in Einklang mit dieser zu stehen.

⇒ trigon-film ist nicht darauf zu verpflichten, Filme aus DEZA Schwerpunktländern und -regionen über den bisherigen Umfang hinaus in seinen Katalog aufzunehmen.

trigon-film muss die Auswahl der Filme autonom vornehmen können. Die künstlerischen und filmischen Qualitäten und die in einem weiten Sinn entwicklungspolitischen Themen der Filme entscheiden – zusammen mit den finanziellen Möglichkeiten des Verleihers – über den Erwerb. Eine verstärkte Kongruenz des Katalog von trigon-film mit der geographischen Ausrichtung der DEZA ist nicht realistisch: Die Produktion der Filme in den prioritären Partnerländern ist nicht absehbar, und sie ist auch nicht steuerbar. Es ist das Gesamtangebot von trigon-film, welches einen wichtigen Teil des Erfolgs von trigon-film ausmacht.

⇒ trigon-film und die DEZA einigen sich auf den Inhalt der jährlichen Berichterstattung durch trigon-film, welche der Wirkung des Filmverleihs auf die Karrieren der Autoren und Autorinnen sowie der Filmstrukturen grössere Beachtung schenkt.

Bisher bestand die Berichterstattung von trigon-film an die DEZA hauptsächlich im Jahresbericht von trigon-film. Dieser Jahresbericht soll weiterhin zentraler Bestandteil der Berichterstattung sein, da der DEZA empfohlen wird, trigon-film weiterhin mit einem Strukturbeitrag zu unterstützen. Gleichzeitig lässt sich die Berichterstattung mit geringem Aufwand um für die DEZA besonders interessante Aspekte ergänzen. Diese zusätzliche Berichterstattung kann in Form eines kurzen, 2-3seitigen Berichts erfolgen. Zu den entsprechenden Themen (teilweise sind die in den bisherigen Jahresberichten durchaus schon präsent) gehören die folgenden:

- Zahl der neu im Katalog vertretenen Filme, Anteil von Filmen aus Schwerpunktländern der DEZA und aus Regionen, in welchen die DEZA aktiv ist.
- Anteil von Erstlingswerken der neu im Katalog von trigon-film präsentierten Werke.
- Umfang der finanziellen Rückflüsse in die Herkunftsländer.
- Statistik der Filme, welche direkt von der Produktionsfirma oder der Autorin / dem Autoren eingekauft wurden.
- Nennung der Filme, welche dank des Verleihs in der Schweiz in anderen Ländern und an Festivals gezeigt werden.
- Überblick über die thematischen Schwerpunkte der neuen Filme.
- Darstellung der Wirkung auf die für die Filmproduktion relevanten Strukturen in den Herkunftsländern (solche Darstellungen sollen beispielhaft erfolgen, und möglicherweise nicht bloss das Berichtsjahr umfassen: Ein weiterer zeitlicher Horizont ist wohl notwendig, um solche Wirkungen aufzeigen zu können)

Die in Anhang 6 des vorliegenden Berichts präsentierte Tabelle bildet einen sehr guten Ansatz zur Berichterstattung in Hinblick auf Themen, welche die DEZA in besonderem Mass interessieren.

⇒ Sollte die DEZA den Wunsch haben, dass trigon-film spezifische Kategorien von Filmen und AutorInnen fördert, soll sie das im Rahmen spezifischer Programme ermöglichen.

Die Definition der Zielsetzungen und Zielgruppen eines spezifischen Programmes (beispielsweise: Im Jahr 2014 werden mindestens fünf Filme afrikanischer Autorinnen unter 45 Jahren in den Katalog aufgenommen) wäre zwischen der DEZA und trigon-film auszuhandeln. Zu entscheiden wäre ausserdem, ob für eine solche Programmierung finanzielle Mittel innerhalb des DEZA-Beitrags an trigon-film reserviert werden sollen oder ob zusätzliche Mittel dafür gesprochen werden. Allerdings könnte trigon-film mit der Realisierung eines solchen Programms rasch an seine Grenzen stossen:

- Weil die Produktion und das Angebot von Filmen für trigon-film nicht planbar sind, weil also möglicherweise gar keine Filme bestehen würden, welche in die zu fördernde Kategorie fallen.
- Weil die angebotenen Filme, welche den zu fördernden Kategorien entsprechen, den Qualitätskriterien von trigon-film nicht entsprechen und diese dann entweder nicht oder schweren Herzens in den Katalog aufgenommen würden.
- Weil der Aufwand für die Suche nach entsprechenden Filmen und für die Administration ihrer Begleitung die Kapazitäten des Verleihers überstrapazieren.

Anhang 1 Terms of Reference der Evaluation

STIFTUNG TRIGON-FILM – EVALUATION 2012

TERMS OF REFERENCE (ToR)

Inhalt

1. Einleitung: Zusammenarbeit zwischen DEZA und trigon-film
2. Kontext und Ziele der Evaluation
3. Erwartete Ergebnisse und Adressaten
4. Verfahren: Methodik, Profil, Budget, Zeitplan

1. Einleitung

Die DEZA hat ihr Kulturengagement 2009 neu ausgerichtet. Einer der drei Schwerpunkte dieses Engagements ist die **Förderung des Kulturaustauschs und des Zugangs von Kunstschaaffenden aus dem Süden und Osten zum Schweizer Publikum, zu Netzwerken und zum internationalen Kultur- und Kunstmarkt**. In diesem Rahmen werden Kulturpartner in der Schweiz unterstützt, die das Kunstschaaffen der Länder des Südens und Ostens (Entwicklungs- und Transitionsländer) fördern, zum Kulturaustausch - vor allem mit den Partnerländern der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit - beitragen und damit den Zugang von Kunstschaaffenden und Kulturfachleuten aus dem Süden und Osten zum Publikum, zu Netzwerken und zum globalen Kultur- und Kunstmarkt ermöglichen.

In diesem Rahmen erhält trigon-film seit 2010 einen Beitrag der DEZA.

Die Stiftung trigon-film verfolgt den Zweck, Qualitätsfilme aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in der Schweiz zugänglich zu machen. Sie erfüllt diese Aufgabe durch Kauf, Verleih, Promotion und Archivierung dieser Filme. Trigon-film trägt mit folgenden Aktivitäten zur Umsetzung der Ziele der DEZA bei:

- Mit dem **Kauf von Rechten und dem Anteil an den Kinoeintritten** generiert trigon-film Einnahmen für Filmschaaffende und Produzenten aus dem Süden und Osten und ermöglicht die Finanzierung neuer Filmprojekte, die die Filminfrastruktur dieser Länder stärken (Produktion, Labor, technische Anlagen für die Postproduktion).
- Die in der Schweiz vertriebenen Filme tragen zur Förderung der **Bekanntheit oder sogar der Karriere** der betreffenden Regisseurinnen und Regisseure bei. Sie erschliessen auch ein Publikum für diese Filme in der Schweiz.
- Die Promotionsaktivitäten, wozu auch die Einladung von Regisseurinnen und Regisseuren gehört, ermöglichen diesen einen **direkten Austausch** mit dem Schweizer Publikum.
- Auch wenn dies kein vorrangiges Ziel ist, ermöglichen die vertriebenen Filme und ihre Promotion die Länder des Südens und Ostens, ihre Kultur und Realität besser kennen zu lernen, und fördern das **Bewusstsein für globale Herausforderungen und Entwicklungsfragen**.

Die DEZA gewährte trigon-film zwischen 2010 und 2012 einen Beitrag von insgesamt 1,2 Millionen Franken. Damit wurde 20 Prozent des Budgets der Stiftung abgedeckt.

Die DEZA hat die Stiftung trigon-film seit ihren Anfängen im Jahr 1988 unterstützt. Diese Unterstützung fand im Rahmen der Sensibilisierungsarbeit der DEZA statt. Mit dieser Arbeit erzielte die DEZA, durch emotionale und interaktive Kontakte das Verständnis des Schweizer Publikums für die Menschen des Südens und Ostens zu verbessern und die Solidarität zu erhöhen. Mit der Gründung von trigon-film wurde eine Lücke geschlossen: Damals wurden in der Schweiz praktisch keine Filme des Südens vertrieben. Trigon-film verfügt mittlerweile über mehr als 20 Jahre Erfahrung mit dem Verleih und Vertrieb von Filmen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Stiftung trigon-film hat die Verbreitung von Filmen aus dem Süden in der Schweiz stark verbessert, indem sie fast 300 neue Werke in die Kinos brachte, wo sie über 3 Millionen Eintritte verbuchten. Zudem hat sie über 200 Filme auf Video und später auf DVD herausgegeben, damit diese Werke auch noch verfügbar sind, nachdem sie nicht mehr im Kino gezeigt werden. Damit hat trigon-film sich als einziger Verleih in der Schweiz oder sogar Europa profiliert, der sich konsequent und nachhaltig für die Sichtbarkeit des weltweiten Filmschaaffens einsetzt, und sich als Partner der

DEZA in diesem Bereich etabliert. Der Gesamtbeitrag der DEZA an die Stiftung belief sich von 1988 bis 2009 auf 4 725 000 Franken.

2. Kontext und Ziele der Evaluation

Die Evaluation von trigon-film ist als Instrument zur **institutionellen Entwicklung** anzusehen. Sie bietet Gelegenheit, von den Ideen und Empfehlungen externer Expertinnen und Experten zu profitieren. So kann trigon-film das bisher Erreichte konsolidieren und **Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirkung seiner Aktivitäten auf den Zugang der Filmschaffenden des Südens und Ostens zum Publikum, zum Markt und zu Netzwerken im Rahmen der strategischen Ausrichtung 2010–2015 prüfen**.

Mit den Hauptpartnern des Kulturprogramms der DEZA (Festival Locarno, Verein Artlink, Salon africain du livre) wurden in diesem Sinne schon 2009 bei der Neuausrichtung der Kulturstrategie Evaluationen durchgeführt. Da aber erst Anfang 2008 mit trigon-film ein vierjähriges Rahmenabkommen abgeschlossen wurde, war eine Evaluation damals nicht opportun. Bei der Vertragsverlängerung wurde für 2012 eine Evaluation vorgesehen. Diese Evaluation erfolgt vor der nächsten Vertragsphase, die 2013 beginnt. Die DEZA möchte die Ergebnisse und Empfehlungen der Evaluation nutzen, um die nächste Beitragsphase zu planen.

Für die DEZA ist diese Evaluation umso mehr gerechtfertigt, als die Partnerschaft mit trigon-film noch nie evaluiert wurde. Einerseits hat sich aber die Vertriebslandschaft für Filme des Südens und Ostens seit Beginn der Zusammenarbeit zwischen der DEZA und trigon-film stark verändert – insbesondere dank der Stiftung selbst – und neue Akteure und Ansprüche hervorgebracht. Die Evaluation muss also dem Projekt aufgrund von objektiven Daten **Legitimität verschaffen**. Andererseits eröffnet die rasche technologische Entwicklung der letzten Jahre, insbesondere im digitalen Bereich, neue Möglichkeiten für Verbreitung und Promotion. Die Evaluation soll deshalb auch dazu beitragen, **Perspektiven und Anpassungsmassnahmen in diesem Zusammenhang zu identifizieren**.

Schliesslich möchte die DEZA – die mit ihrer Unterstützung keine Abhängigkeiten schaffen will –, klären, wie eigenständig trigon-film in institutioneller und finanzieller Hinsicht mittelfristig ist.

Parallel zur Evaluation führt die DEZA anhand der internationalen Erfahrungen eine Studie durch, um zu prüfen, wo noch mehr Potential liegt, von der Schweiz aus zur Entwicklung des Filmschaffens des Südens und Ostens beizutragen. In diesem Rahmen soll geklärt werden, welche neuen Möglichkeiten sich dank der digitalen Technologien eröffnet haben. Mit dieser Studie soll die Diskussion mit allen Partnern der DEZA im Filmbereich vertieft werden.

3. Erwartete Ergebnisse

Die Evaluation soll sich auf die Wirksamkeit (erwartete Ergebnisse), die Effizienz (Verhältnis Mitteleinsatz und Ergebnisse) und die Relevanz der Aktivitäten von trigon-film in Hinsicht auf die Ziele der DEZA konzentrieren. Ziel ist es, eine Synthese und Analyse verfügbaren Fakten und Zahlen vorzulegen. Die Evaluation soll auch Empfehlungen liefern, wie der Beitrag von trigon-film zu den Zielen der DEZA im Rahmen der Strategie zur Unterstützung von Kunstschaffenden aus dem Süden und Osten und zur Förderung des Kulturaustauschs verbessert oder angepasst werden kann.

Die Evaluation wird sich auf die sechs folgenden Aufgaben konzentrieren und insbesondere folgende Fragen beantworten:

1. Präsentation der **positiven (qualitativen und quantitativen) Auswirkungen** der Aktivitäten von trigon-film für Filmschaffende und Kulturfachleute sowie Infrastruktur in Süden und Osten.
 - *Welche Auswirkungen haben die Verleih- und Vertriebsaktivitäten von trigon-film in der Schweiz auf die Verbreitung der Werke im Ausland und die Karriere der Filmschaffenden gehabt?*
 - *Welche Entschädigungen aus Urheberrechten erhielten Regisseure des Südens und Ostens und/oder Produzenten in diesen Ländern aufgrund des Verleihs durch trigon-film?*
 - *Weitere Vorteile?*
2. Evaluation, inwieweit die zwischen trigon-film und der DEZA vereinbarten **Ziele** (Vertrag 2010–2012) erreicht wurden.
3. Evaluation, inwieweit der Auftrag von trigon-film und die verschiedenen Aktivitäten von trigon-film den Zielen der DEZA im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung entsprechen und zu deren Umsetzung beitragen. **Identifizierung von Möglichkeiten zur Erhöhung der positiven Auswirkungen dieser Aktivitäten**, insbesondere für aufstrebende Filmschaffende aus Ländern mit

einer besonders schwachen Filmindustrie und aus Partnerländern der DEZA.

- *Wer profitiert heute vor allem von den Aktivitäten von trigon-film (Filmschaffende nach Herkunft/Wohnsitz/Gattung, Produktionsfirmen, Publikum und Institutionen in der Schweiz usw.)?*
 - *Welche Aktivitäten von trigon-film (Kauf von Urheberrechten/Auszahlung von Entschädigungen, Verleih, Promotion, Archivierung, Beratung) tragen (am meisten) zur Umsetzung der Ziele der DEZA bei?*
 - *Welche Aktivitäten weisen hier Potenzial auf, und wie können diese ausgebaut werden?*
Beispiel:
 - *(Wie) sollte sich trigon-film vermehrt in ihrer Rolle als Anlaufstelle für Probleme des Süd/Ost-Kinos und für Filmemacher (z.B. Feedback auf Drehbücher) einsetzen?*
 - *(Wie) könnte trigon-film europäische World-Sales umgehen, um einen direkteren Beitrag an Süd/Ost-Akteure zu leisten?*
 - *(Wie) könnte trigon-film den Missbrauch von Rechten besser kontrollieren und verfolgen und etwas gegen die Piraterie tun?*
 - *Sollte/könnte sich trigon-film weltweit um einzelne Filme kümmern?*
 - *usw.*
 - *Kann trigon-film ihre Rolle als Sprungbrett für neue Talente und Promotorin für schwache Filmindustrien (im Gegensatz zur Verleih von etablierten Filmschaffenden oder Filmen mit Sammlerwert) verstärken? Wie und zu welchen Bedingungen/mit welchen Risiken?*
 - *Auf welche Art von Filmen sollte man fokussieren?*
 - *Wo und wie werden Filme mit anspruchsvollen Themen/Formen am besten gezeigt und vermittelt?*
 - *usw.*
 - *Welche Perspektiven bietet trigon-film für die Verlängerung des Engagements der DEZA vor Ort, insbesondere im Kulturbereich?*
 - *Kann trigon-film helfen, einen Film auf dem Herkunftskontinent sichtbarer zu machen?*
 - *usw.*
4. Herausarbeitung des Mehrwerts, den **trigon-film mit ihren Stärken und ihrer Politik im Vergleich zu andern Verleihern** zu den Zielen der DEZA beiträgt, sowie des Spielraums in diesem Bereich.
- *Mit welchen ureigenen Stärken und Strategien – insbesondere Image (Label), Erfahrung und Netzwerk, Akquisitions-, Verleih- und Promotionsstrategie (Wahl der Filme / Kinos / Promotionsmittel / Umgang mit Filmrechten) und Einkaufspolitik (Konzept des Fairtrade-Kinos) – kann trigon-film zur Umsetzung der DEZA-Ziele beitragen?*
 - *Ist die Subvention der DEZA wesentlich für die Bewahrung und Weiterentwicklung dieser Besonderheiten?*
 - *Wären andere Verleihe in der Lage, mit einer ähnlichen Unterstützung einen vergleichbaren Beitrag zur Umsetzung der DEZA-Ziele zu leisten? Ist angesichts der „Markt“-Entwicklung von einer „Wettbewerbsverzerrung“ zu sprechen, die durch die DEZA-Unterstützung für trigon-film entsteht?*
5. Evaluation, inwieweit die Stiftung die bestehenden Mitteln und insbesondere die **Möglichkeiten im Bereich der neuen Informationstechnologien** nutzt, um die Filme des Südens und Ostens zu verwerten und den Zugang von Filmschaffenden zu Publikum, Markt und Netzwerken zu fördern. Entwicklung von Möglichkeiten.
- *Welchen Nutzen zieht trigon-film heute/könnte trigon-film ziehen aus diesen Möglichkeiten, insbesondere Web 2.0, soziale Netze (Promotion) und Video on Demand (Vertrieb)?*
 - *Wie kann trigon-film ihre Kommunikation angesichts des (geringen) Interesses der Medien und des Überangebots besser gestalten?*
6. Analyse der **finanziellen und institutionellen Eigenständigkeit** der Stiftung und des Projekts trigon-film:
- *Welche Konsequenzen hätte ein Rückzug der DEZA für die Stiftung? Welche Alternativen hätte trigon-film?*
 - *Welche Konsequenzen hätte ein solcher Rückzug für den Zugang von Produktionen aus dem Süden und Osten zum inländischen und ausländischen Publikum und zum Markt?*

Abgesehen von den beiden ersten Fragen betrifft die Evaluation alle Aktivitäten von trigon-film zwischen 2008 und 2012 (Rahmenabkommen).

4. Vorgehen

Stellen, die durch die Evaluation betroffen sind

Die direkt von den Ergebnissen und Empfehlungen der Evaluation betroffenen Stellen sind:

- die Abteilung Wissens- und Lernprozesse
- die Direktion der DEZA
- die Stiftung trigon-film

Die Ergebnisse können auf Anfrage an andere Stellen (z.B. BAK) weitergeleitet werden, sofern diese Informationen nicht vertraulich sind.

Evaluationsteam

Die folgenden Kompetenzen und das folgende Profil sind erforderlich für die Durchführung der Evaluation:

- Fachkompetenz: Knowhow und Erfahrung im Evaluationsbereich
- Methodische Kompetenzen: analytische Fähigkeiten, Fähigkeit zur Durchführung und Auswertung von Befragungen und Interviews, Analyse von Statistiken, Berichterstattung und Erarbeitung konkreter Vorschläge
- Spezifische Kompetenzen: sehr gute Kenntnisse des Films des Südens und Ostens, Kenntnisse in den Bereichen Akquisition, Verleih und Promotion von Filmen, insbesondere des Südens und Ostens / in der Schweiz. Vertrautheit mit Chancen und Risiken der neuen Technologien in diesem Bereich. Gute Französisch- und Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Verständnis für den Kontext, in dem sich die DEZA und die Entwicklungspolitik bewegen
- Kein Interessenkonflikt gegenüber trigon-film und dem Schweizer Film.
- Komplementäre Blicke: Eine der evaluierenden Personen könnte aus einem Land des Südens kommen.

Es ist vorgesehen, den Auftrag für die Evaluation an eine Person zu übertragen, die über die nötigen beruflichen Kompetenzen zur Durchführung einer Evaluation verfügt. Diese würde dann das Evaluationsteam zusammenstellen und die Aufgaben verteilen. Potenzielle Evaluationsleiter oder -leiterinnen werden eingeladen, aufgrund der Terms of Reference eine Offerte einzureichen. Die DEZA prüft und genehmigt die Mitglieder der Evaluationsteams.

Ressourcen

Der Auftrag umfasst **maximal 20 Tage** für die Person, die die Evaluation leitet. Massgebend ist der geltende Tarif der DEZA. Die Evaluationskosten dürfen **50 000 Franken** (inkl. MWSt) nicht übersteigen.

Methodik

Die Evaluation beruht auf:

- dem Studium der Unterlagen zum Projekt (insbesondere die nachfolgend erwähnten Referenzdokumente)
- der Analyse der Statistiken von BAK/BFS/ProCinema (Verleih- und Zuschauerzahlen für Filme des Südens und Ostens in der Schweiz, Subventionen für den Verleih usw.)
- Interviews mit Direktion und Stiftungsrat der Stiftung trigon-film
- Interviews mit anderen Verleihern von Filmen des Südens/Ostens in der Schweiz
- Interviews mit Förderberechtigten (Filmschaffenden und Produzenten), Partnern (Kinobetreibern, Festivals) und Publikum (Filmliebhaber)

Die folgenden Unterlagen werden dem Evaluationsteam ausgehändigt:

- Kreditanträge trigon-film

- Rahmenabkommen 2008–2011 und Vertrag 2010–2013
- Tätigkeits- und Finanzberichte von trigon-film 2008–2012
- Strategische Orientierung der DEZA zur Unterstützung von Kunstschaaffenden aus dem Süden und Osten und zur Förderung des Kulturaustauschs
- Liste der Partnerländer der DEZA 2010–2012
- Kontaktliste

Die mit der Evaluation beauftragten Personen legen die Methodik für die Evaluation im Detail fest und unterbreiten sie der DEZA zur Genehmigung.

Bei einem Debriefing am DEZA-Hauptsitz präsentiert das Evaluationsteam den provisorischen Bericht, erläutert seine Arbeitsweise, formuliert Empfehlungen für die Zukunft des evaluierten Projekts und macht Vorschläge für das Follow-up.

Der Schlussbericht umfasst höchstens 20 Seiten A4 (ohne Anhänge). Er wird eingeleitet mit einer einseitigen Zusammenfassung. Der Bericht enthält zudem Angaben zum Vorgehen, die Ergebnisse der Evaluation, die Empfehlungen sowie die Schlussfolgerungen.

Der Bericht ist wenn möglich auf Deutsch, eventuell auf Französisch oder Englisch zu verfassen. Die Zusammenfassung ist auf Englisch zu erstellen.

Realisierungsphasen

Aktivität	Frist	Zuständigkeit
Sitzung trigon-film–DEZA OK zur Evaluation	11.06.12	DEZA, trigon-film
Übersetzung der ToR und Veröffentlichung des Mandats Suche nach Evaluierenden	Erste Juli Woche	DEZA
Versand Offerte, Detaillierung Methodik, Detaillierung Zeitplan	15.07.12	Evaluierende
Vergabe des Mandats gestützt auf die Offerten	23.07.12	DEZA
Briefing der Evaluierenden und Übergabe Dokumentation	Ab 23.07.12	DEZA
Erstellung des Vertrags	23.07.12	DEZA
Teilnahme am Filmfestival Locarno, Open Doors?	Open Doors: 2.–7.8.	Evaluationsteam, DEZA
Abgabe der Evaluationsergebnisse und Empfehlungen – Debriefing DEZA	September – wird später festgelegt	Evaluationsteam, trigon-film, DEZA
Abgabe des endgültigen Evaluationsberichts	15. Oktober	Evaluationsteam

Alice Thomann

Bern, 2. Juli 2012

Programmbeauftragte

Anhang 2 Konsultierte Personen

trigon-film

Ennetbaden

Jacqueline Dallmeier

Regula Dell'Anno

Walter Ruggle

Brigitte Siegrist

Margaret Viermann

Suzanne Wiedmer

Stiftungsrat

Barbara Schneider

Fritz Stähelin

David Streiff

Hans Zbinden

Filmschaffende

Souleymane Cissé, Mali

Faouzi Bensaidi, Maroc

Hector Galvez, Peru

Tanja Hermida, Ecuador

Annemarie Jacir, Jordanien/Palästina

Florence Jaugey, Nicaragua

Gaston Kaboré, Burkina Faso

Semih Kaplanoglu, Türkei

Shawkat Amin Korki, Irak

Claudia Llosa, Peru

George Ovashvili, Georgien

Rafi Pitts, Iran

Jean-Marie Teno, Kamerun

Yesim Ustaoglu, Türkei

Jasmila Žbanić, Bosnien und Herzegowina

Verleiher und Verleiherinnen

Bea Cuttat, looknow!

Felix Hächler, Filmcoopi

Daniel Treichler, Frenetic

Saalbetreiber und Saalbetreiberinnen

Edna Epelbaum, Cinéital Bienne – Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds

Peter Leimgruber, Stattkino Luzern

Marc Maeder, Pathé Cinémas (Lausanne et Genève) (jusqu'en 2012)

Claude Rossi, Filmpodium Biel

Suzanne Schweizer, KultKino Basel

Alexandra Sterk, Sterk Baden Wettingen

Vertreter und Vertreterinnen von Festivals

Martina Malacrida, Locarno

Gérard Perroulaz, Filmar en America Latina

Produzenten und Produzentinnen

Karl Baumgartner, Pandorafilm

Pierre-Alain Meier, Princefilm

José-Maria Morales, Wanda Vision, Madrid

Journalisten

Norbert Creutz, Le Temps

Christian Jungen, NZZ am Sonntag

Andreas Kilb, F.A.Z., Berlin

Michael Sennhauser, Schweizer Radio DRS

Anhang 3 Konsultierte Dokumente und Websites

Dokumente

Jahresberichte trigon-film 2007-2011

Vertrag zwischen der DEZA und Stiftung trigon-film betreffend die Gewährung eines Bundesbeitrags ausserhalb des Projektbereiches - für die folgende Tätigkeit: Trigon Film 2010-2013.

Vertragsnr. 81012007 / 7F-07284.01.01

VertragNr. 81012007- Besondere Vertragsbestimmungen - Zahlungsplan und -bedingungen

Kreditantrag trigon-film, Annexe 5

Budget für Bundesbeitrag für (ausserhalb Projektbereich): Phasendauer: 07.07.2010-31.05.2013

Pflichtenheft/Geplante Aktivitäten. Vertrag Nr. 81012007 (Beitrag ausserhalb Projekt) Trigon Film 2010-2013

trigon-film: Geplante Aktivitäten im Jahr 2010

Websites

www.trigon-film.ch

www.deza.admin.ch

www.bak.admin.ch

www.procinema.ch

www.visionssudest.ch

<http://lumiere.obs.coe.int>

www.euromed-cinemas.org/accueil.php

<http://www.kulturstiftung-des-bundes.de>

www.berlinale.de/de/branche/world_cinema_fund/wcf_profil/index.html

www.filmstiftung.de

www.diplomatie.gouv.fr/fr/enjeux-internationaux/cooperation-culturelle-et-medias/cinema/

www.culture.gouv.fr

www.cnc.fr

www.lefilmfrancais.com

www.filmfraser.no

www.sorfond.com

www.filmdistribution.ch

www.kino.no

www.filmcoopi.ch

www.frenetic.ch

www.looknow.ch

www.pathefilms.ch

www.ascot-elite.ch

www.rialto.ch

www.raphia.fr

Anhang 4 Verleihförderung im europäischen Vergleich

Deutschland Massnahme und Träger	Zielsetzung	Vorgehen, Kriterien, etc.	Finanzielle Mittel	Kommentar
World Cinema Fund http://www.berlinale.de/de/branche/world_cinema_fund/wcf_profil/index.html	Ziel des WCF ist die Unterstützung von Filmen aus Regionen, deren Kinematographie durch politische und/oder ökonomische Krisen gefährdet ist. Mit der Unterstützung des World Cinema Fund sollen diese Filme in Deutschland gezeigt und ihre Präsentation vor einer internationalen Öffentlichkeit ermöglicht werden. Die zu fördernden Projekte sollen sich mit der kulturellen Identität ihrer Region beschäftigen und zur Entwicklung der lokalen Filmindustrie beitragen	Gefördert wird der Verleih einzelner Filme: „Das zentrale Auswahlkriterium ist die Qualität der Projekte. Besondere Berücksichtigung finden zudem Projekte, die Chancen auf einen internationalen Erfolg haben und Entwicklungsimpulse für die Filmkultur ihrer Herkunft versprechen, ferner Projekte, deren Realisierung von besonderer kulturpolitischer Relevanz ist.“	Jährliches Budget des World Cinema Fund: 400'000 €. Hauptsächlich finanziert ist die Kulturstiftung des Bundes (www.kulturstiftung-des-bundes.de) Die höchstmögliche Summe für Verleihförderungen beträgt 15'000 € pro Projekt. Der Förderbetrag darf nicht mehr als 50% der Gesamtverleihkosten ausmachen.	Ausser dem Verleih von Filmen fördert World Cinema auch die Produktion
Film und Medienstiftung NRW www.filmstiftung.de	Mit der Verleihförderung verfolgt die Film- und Medienstiftung NRW zwei Ziele: die Kinoauswertung außergewöhnlicher Filme und die optimale Vermarktung großer deutscher Produktionen.	Gefördert werden können Filme, die von der Film- und Medienstiftung produktionsgefördert wurden, von nordrhein-westfälischen Produktionsfirmen hergestellt oder koproduziert wurden, von nordrhein-westfälischen Unternehmen verliehen und/oder vertrieben werden oder im besonderen Interesse NRWs liegen. Antragsberechtigt sind Verleih- und Vertriebsunternehmen.	Jährliches Budget: ??? Hauptsächlicher Financier ist das Land Nordrhein Westfalen Die Förderung kann bis zu 70% der kalkulierten Ausgaben betragen. Das Darlehen muss – soweit technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll – in voller Höhe in NRW ausgegeben werden, etwa durch Filmkopien, Synchronisation, Untertitelung, Werbung oder Promotion-Touren. Die Premiere sollte in NRW stattfinden. Spielt der Film die Verleih- oder Vertriebskosten wieder ein, so fließt das Darlehen an die Film- und Medienstiftung zurück.	Kein Bezug zu Filmen aus dem Süden und Osten, Verleiher können aber Unterstützung für den Vertrieb von Filmen aus dem Süden und Osten beantragen.

Frankreich Massnahme und Träger	Zielsetzung	Vorgehen, Kriterien, etc.	Finanzielle Mittel	Kommentar
Ministère des affaires étrangères www.diplomatie.gouv.fr/fr/enjeux-internationaux/cooperation-culturelle-et-medias/cinema/	Des objectifs précis ne sont pas formulés. Le site « Cinéma » du Ministère définit cependant deux types de soutien dans le domaine « cinéma » qui est un des axes forts de sa politique culturelle : – Aides aux festivals : Le ministère est partenaire des festivals qui contribuent à la diffusion des cinémas du Sud en France (Amiens, Nantes, Cannes, Biarritz, etc.) et en Afrique (Burkina Faso, Cameroun, Sénégal, Mozambique, Ghana) – Aides à la formation : actions de formation en faveur d'étudiants et de professionnels étrangers en France ou à l'étranger.	Le Ministère des Affaires étrangères et l'Organisation Internationale de la Francophonie mettent en place les soutiens suivants : – Soutien au matériel de distribution destiné aux sociétés de production, – Soutien à la programmation pour les exploitants/distributeurs proposant une offre de films africains, – Soutien au renforcement des compétences professionnelles des secteurs de la distribution et de l'exploitation cinématographiques destinés aux professionnels africains.	Budget annuel : ??? Financé par le Ministère des affaires étrangères	La distribution dans les salles (hors festivals) n'est pas soutenue par cette initiative.
Centre national du ciné-ma et de l'image animée www.cnc.fr	Films inédits : L'aide sélective à la distribution a pour objectif de favoriser la distribution d'œuvres cinématographiques françaises ou étrangères de qualité qui présentent des difficultés particulières de distribution et de concourir plus largement à la diversité des films distribués en France. Films de répertoire : Cette aide est destinée à favoriser la diffusion de films de répertoire sur tout le territoire. Elle peut être accordée à des œuvres de toutes nationalités. Elle concerne les films réalisés il y a plus de 20 ans et qui n'ont pas fait l'objet d'une ressortie en salles sur copies neuves depuis 10 ans.	L'aide sélective à la distribution, ouverte à tous les films Cette procédure soutient le travail des distributeurs indépendants français en faveur des films d'auteurs, quelle que soit leur nationalité. L'aide est attribuée sur la base de la qualité cinématographique du film et des caractéristiques de la sortie annoncée. Il s'agit d'une subvention destinée à soutenir les frais de promotion et d'édition de copies. La distribution des cinématographies peu diffusées – nouvelle procédure 2010 Cette aide a pour objectif de contribuer plus spécifiquement à la découverte et à la diffusion commerciale en France d'œuvres de qualité qui concourent à la diversité culturelle notamment en raison de leur nationalité et qui présentent des difficultés très particulières de distribution. Il s'agit en effet de films qui ne peuvent bénéficier d'aides accordées aux films français (soutien automatique à la distribution, contribution Canal +) ou d'aides européennes et qui sont par ailleurs des œuvres	Budget annuel : ??? Jusqu'à 50% des dépenses pour la distribution. Le principal financier du centre national du cinéma et de l'image animée est le Ministère de la Culture de la République française dont dépend le CNC.	Les instruments utilisés visent la distribution de films français et étrangers, les films du Sud et de l'Est ne constituent pas un cible spécifique de ce soutien à la distribution. Le Centre est en train, en août 2012, de fusionner avec Fonds Sud Cinéma, l'instrument du Ministère des affaires étrangères français pour le soutien à la production

	Films pour le jeune public : Cette aide sélective est destinée à favoriser le renouvellement de la diversité de l'offre au jeune public. Ainsi elle peut être accordée à des films de toutes nationalités qu'ils soient inédits ou de répertoire sous réserve que le budget ne dépasse pas 550'000 €. Cinématographies peu diffusées : Cette aide a pour objectif de contribuer à la découverte et à la diffusion commerciale d'œuvres de qualité qui concourent à la diversité culturelle notamment en raison de leur nationalité et qui présentent des difficultés très particulières de distribution. ... Peuvent être écartés certains réalisateurs dont une précédente œuvre aurait atteint plus de 50'000 entrées en France.	d'auteurs émergents. Peuvent être écartés certains réalisateurs dont une précédente œuvre aurait atteint plus de 50 000 entrées France. Les films peuvent solliciter l'aide devant une sous-commission de sept membres issus du 1^{er} collège qui se réunira quatre à cinq fois par an. Celle-ci prend notamment en considération la qualité de l'œuvre ainsi que le type de sortie proposée par le distributeur (taille de la sortie et axes de promotion). L'offre de copies gratuites destinée aux distributeurs étrangers Afin d'aider les distributeurs du Sud à sortir des films français et des films du Sud, le CNC a mis en place, depuis une dizaine d'années, une offre de copies gratuites. Le CNC récupère, après leur exploitation en France, les copies en bon état de films français et de films qui ont obtenu une aide à la production du Fonds Sud Cinéma. Ces copies sont destinées aux distributeurs d'Europe de l'Est, d'Afrique, du Maghreb, du Moyen-Orient et de certains pays d'Asie et d'Amérique latine. Ces distributeurs peuvent bénéficier de ces copies gratuites pour élargir leurs plans de sortie à condition d'avoir acquis, pour les films concernés, les droits d'exploitation en salles sur leur territoire. À titre exceptionnel, pour les distributeurs des pays d'Afrique et du Moyen-Orient, une copie neuve peut être tirée pour une sortie commerciale ou diffusion non commerciale (Ambassade de France, Institut français à l'étranger et festivals internationaux). De plus, le CNC soutient les stratégies de prospection internationale et la distribution à l'étranger. Ces deux procédures réservées aux films bénéficiant de l'agrément du CNC peuvent être sollicitées, pour des films ayant obtenu une aide à la production du Fonds Sud Cinéma.		
--	--	--	--	--

Norwegen Massnahme und Träger	Zielsetzung	Vorgehen, Kriterien, etc.	Finanzielle Mittel	Kommentar
Films of the South Festival Oslo www.filmfrasor.no	The main target of the festival is to boost the interest for non-western films in Norway and to present their market potential to local distributors.	???	Annual budget: ??? The main funder ist he Government of Norway	Keine spezifische Verleihförderung, sondern Präsentation von Filmen, die dann möglicherweise von norwegischen Verleihern in ihre Kataloge aufgenommen werden.
Sørfond (Norwegian South Film Fund) Inter-departmental cooperation between The Norwegian Ministry of Foreign Affairs and The Norwegian Ministry of Culture. The Norwegian Film Institute (NFI) and the Films from the South Foundation (FFS) are jointly in charge of the administration of the fund. www.sorfond.com	The grant shall contribute to strengthen film as a cultural expression, to promote diversity and artistic integrity on the international film scene, and to strengthen freedom of expression. The grant shall also contribute to an increased cooperation between Norwegian and international film industries. The purpose of SØRFOND grants is to stimulate the production of films in developing countries where such production is limited by political or economic causes.	PROJECTS FROM DEVELOPING COUNTRIES SØRFOND applies to grants for the production of films with a main producer based in a country on the OECD's current list of countries and territories eligible to receive assistance (DAC-list). In addition, the director must have citizenship from, or be resident in, a country on the DAC-list. The film must, for the most part, be shot in a country on the DAC-list. In exceptional cases, derogations may be made regarding the establishment of the main producer in a DAC-listed country, if, due to political reasons, the film cannot be produced in that particular country. NORWEGIAN CO-PRODUCER REQUIRED The Norwegian co-producer must be a private and independent production company established in Norway that is not predominantly publicly owned, nor substantially related to a broadcasting organization. The application for production support must be sent by the Norwegian co-producer. A list of Norwegian producers can be found at www.sorfond.com. The SØRFOND Pitching Forum in Oslo in October is a recommended place for meeting Norwegian co-producers.	1,3 Million € for the years 2012-2015. Sole funder is the Government of Norway	Ausschliesslich Unterstützung für die Filmproduktion in Zusammenarbeit mit norwegischen Ko-Produzenten und in DAC-Ländern (also nicht notwendigerweise in Partnerländern von NORAD).

EU Massnahme und Träger	Zielsetzung	Vorgehen, Kriterien, etc.	Finanzielle Mittel	Kommentar
Euromed-Cinemas www.euromed-cinemas.org/accueil.php	L'objectif ultime de ce programme est de contribuer au renforcement du dialogue des cultures et à la compréhension entre les peuples des deux rives de la Méditerranée. Le programme Euromed Cinemas est un programme de soutien à la distribution et à l'exploitation des films méditerranéens et européens dans les 35 pays du partenariat euro-méditerranéen : <u>10 pays de la région MEDA :</u> Algérie, Egypte, Israël, Jordanie, Liban, Maroc, Syrie, Territoires Palestiniens, Tunisie, Turquie	Ce programme est financé par l'Union européenne et mis en œuvre par un Consortium dirigé par le Centre Cinématographique Marocain et Europa Cinemas, dans le cadre du programme Euromed Audiovisuel II de la Commission européenne. Après la sortie du film, le distributeur transmet à l'équipe du programme Euromed Cinemas un exemplaire de chaque matériel promotionnel édité (dossier de presse, insertions presse, affiches, flyers, photos de la campagne d'affichage et de l'avant-première), les factures correspondant aux frais éligibles (listés dans les lignes directrices du programme) accompagnées de leurs preuves de paiement. Le distributeur doit également communiquer toutes les informations concernant les salles ayant programmé le film pendant les 4 premières semaines suivant la date de sortie nationale, notamment les résultats du film et les contacts des sociétés d'exploitation responsables de ces salles.	Les montants maximum des soutiens pouvant être attribués sont : 30 000 € pour la sortie d'un film méditerranéen dans l'Union européenne 18 000 € pour la sortie d'un film européen dans l'un des pays ou territoires de la région MEDA 15 000 € pour la sortie d'un film méditerranéen dans la région MEDA	Beschränkung – für den Südteil des Programms – auf den Mittelmeerraum.

Anhang 5 Wirkungshypothese der Unterstützung von trigon-film auf die Schweiz

Aktivitäten von trigon-film Outputs	Direkte Wirkung Outcomes Schweiz	Indirekte Wirkung Impakt Schweiz
Einkauf von Filmen	Filme aus dem Süden und Osten sind in der Schweiz präsent. Sie existieren weltweit und sind dokumentiert.	– Die Vielfalt des hiesigen kulturellen Angebots ist bereichert. – Das hiesige Filmpublikum kann die Filmproduktion des Südens und Ostens zur Kenntnis nehmen. – Das Verständnis für die wirtschaftlichen und sozialen Situationen im Süden und Osten wird verbessert.
Verleih von Filmen in der Schweiz	Filme aus dem Süden und Osten sind in der Schweiz zu sehen.	
Besuch von FilmautorInnen in der Schweiz	– Kontakte mit dem FilmautorInnen aus dem Süden und Osten – Möglichkeit zum direkten Feedback zu Filmen	
Verkauf von DVDs und Blu-ray Produkten	Filme aus dem Süden und Osten sind in der Schweiz (und weltweit) für Individuen käuflich zu erwerben.	
Betrieb der homepage www.trigon-film.ch	Das interessierte (Fach-)Publikum kann sich über das Angebot von trigon-film informieren und dieses erwerben.	
Publikationen (Magazin, newsletter, face-book etc.)	– Kontakte mit dem Schweizer Filmpublikum – Bewerbung der verliehenen Filme	
Förderverein	– Das interessierte Publikum ist an trigon-film gebunden. – Die finanzielle Basis von trigon-film ist erweitert.	
Zusammenarbeit mit der Presse	Bewerbung der verliehenen Filme	
Eigenes Kino	Kontakte mit dem hiesigen Publikum Möglichkeit von Testvorführungen	

Anhang 6 Kommentierte Liste der seit 2005 in den Katalog von trigon-film aufgenommenen Filme

Die nachstehende Liste wurde von trigon-film erstellt und gliedert die vertretenen Filme nach einer Reihe von Kriterien, welche auch für die zukünftige Berichterstattung an die DEZA interessant sind.

Film	Filmschaffende	Sex	Debüt	Land	Regie	Wichtigste Drehorte	Einladung trigon-film	DVD Land	Deza	Thema	Rechte	Concour	Effekte im jeweiligen Land und für es		Material
												andere	Für alle: Immer Garantie bezahlt, Arbeitsplätze gestützt	hergestellt	
About Elly	Asghar Farhadi	m		Iran		Iran		Ja		Gesellschaft	Iran Sale	nein	Kontinuität		im Land
Air Doll	Hirokazu Kore-eda	m		Japan		Japan	ja	Ja		Beziehungen	Japan Sale	nein	Kontinuität		im Land
Ajami	S. Copti & Y. Shani	m	x	Israel		Israel		Ja		Gewalt	EU Sale	nein	Referenz für Erstling		im Land
Alive!	Artan Minarolli	m	x	Albanien		Albanien		Ja	Ja	Tradition	Produktion	nein	Albanisches Filmzentrum, Vermittlung international, Referenzim Land		
Au loin des villages	Olivier Zuchuat	m		Schweiz		Tschad	ja	Ja	Ja	Flüchtlinge	Produktion	nein	Folgeprojekt, Referenz		
Au revoir Taipei	Arvin Chen	m	x	Taiwan		Taiwan		Ja		Globalisierung	EU Sale	nein	Referenz für Erstling		im Land
Avé	Konstantin Bojanov	m	x	Bulgarien		Bulgarien	ja	Ja		Jugend	EU Sale	Ja – 1	Referenz, Verleih- und Festivalvermittlung		
Bab'Aziz	Nacer Khemir	m		Tunesien		Tunesien	ja	Ja	Ja	Religion	Produktion	Pre-sale	Vermittlung, Produktion, Rückfluss durch Vermittlung, internat.		
Bal - Honey	Semih Kaplanoglu	m		Türkei		Türkei	ja	Ja		Familie	EU Sale	nein	Referenz, weitere Verleiher, Rückfluss durch Auswertung		im Land
Bamako	Abderrahmane Sissako	m		Mauretanien		Mali	ja	Ja	Ja	Nord-Süd	EU Sale	nein	Vermittlung, unter anderem Afrika in Lateinamerika		
Between Two Worlds	Vimukthi Jayasundara	m		Sri Lanka		Sri Lanka		Nein	Ja	Krieg	Produktion	nein	Referenz		im Land
Birdwatchers	Marco Bechis	m		Chile		Brasilien		Ja		Zerstörung	EU Sale	nein	Sensibilisierung für Thema in Brasilien, Strukturen stützen		im Land
Bombay Diaries	Kiran Rao	w	x	Indien		Indien		Ja	Ja	Gesellschaft	Sublizenz	nein	kaum relevante		
Casa de areia	Andrucha Waddington	m		Brasilien		Brasilien		Ja		Migration	EU Sale	nein	Strukturen stützen		im Land
Chaque jour est une fête	Dima El-Horr	w	x	Libanon		Libanon		Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz für Erstling		
Children Of Sarajevo	Aida Begic	w		Bosnien		Bosnien	ja	Ja	Ja	Krieg	EU Sale	nein	Kontakte zu Festivals vermittelt, Referenz		im Land
Cinco dias sin Nora	Mariana Chenillo	w	x	Mexiko		Mexico		Ja		Alter	Mexico Sale	nein	Referenz, Vermittlung intern., Stärkung im Land, Rückfluss		im Land
Comment j'ai fêté la fin du monde	Catalin Mitulescu	m	x	Rumänien		Rumänien		Ja		Politik	EU Sale	nein	Wegbereitung für rumänisches Kino, Strukturen stützen		im Land
Comrades In Dreams	Uli Gaulke	m		Deutschland		Nordkorea	ja	Ja	Ja	Kultur	Produktion	nein	kaum relevante, Beschäftigungen an den Orten		
Congo River	Thierry Michel	m		Belgien		Kongo	ja	Ja	Ja	Krieg	Produktion	nein	kaum relevante, Beschäftigungen während Dreh im Kongo		
Crossing the Dust	Shawkat Amin Korki	m	x	Irak		Kurdistan	ja	Ja	Ja	Krieg	Produktion	nein	Auf Regiewunsch für internationale Vermittlung		im Land
Daratt - Dry Season	Mahamat-Saleh Haroun	m		Tschad		Tschad	CoP	Ja	Ja	Krieg	EU Sale	nein	Referenz		im Land
Death for Sale	Faouzi Bensaidi	m		Marokko		Marokko	ja	Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz, Verleih- und Festivalvermittlung, Labors		im Land
Delwende	S. Pierre Yameogo	m		Burkina Faso		Burkina Faso		Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz		im Land
Días de Santiago	Josué Méndez	m	x	Peru		Peru	ja	Ja	Ja	Armut	Produktion	nein	DVD-Übernahme, Folgeprojekt, Referenz		im Land
Die Tunisreise	Bruno Moll	m		Schweiz		Tunesien	ja	Ja	Ja	Kunst/Religion	Produktion	Pre-sale	D & A, Festival, Rückfluss durch Auswertung		im Land
Dignidad de los nadies, La	Fernando Solanas	m		Argentinien		Argentinien	ja	Ja		Nord-Süd	Produktion	nein	Folgeprojekt befügelt, internationale Vermittlung		im Land
Dos hermanos	Daniel Burman	m		Argentinien		Argentinien		Nein		Beziehungen	Produktion	nein	Rückfluss durch Auswertung, Strukturen		im Land
Dunia	Jocelyne Saab	w	x	Libanon		Ägypten	ja	Ja	Ja	Religion	Produktion	nein	Rückfluss durch Auswertung; Referenz, Vermittlung		
Ecuador	Jacques Sarasin	m		Schweiz		Ecuador	ja	Ja	ex	Nord-Süd	Produktion	nein	Referenz, Beteiligung an internat. DVD, Verleihmittlung		
El baño del Papa	E. Fernández & C. Charlone	m	x	Uruguay		Uruguay		Ja		Medien	EU Sale	nein	Referenz		im Land
El cielo, la tierra y la lluvia	José Luis Torres Leiva	m	x	Chile		Chile		Nein		Armut	Produktion	nein	Referenz, Vermittlung international		im Land
El custodio	Rodrigo Moreno	m	x	Argentinien		Argentinien		Ja		Politik	EU Sale	nein	Referenz für Erstling		im Land
El nido vacío	Daniel Burman	m		Argentinien		Argentinien	ja	Ja		Alter	Produktion	nein	Vermittlung international		im Land

El otro	Ariel Rotter	m		Argentinien	Argentinien	CoP	Ja	Beziehungen	Produktion	nein	Referenz		im Land
El Rey de San Gregorio	Alfonso Gazitúa Gaete	m	x	Chile	Chile		Ja	Behinderung	Produktion	nein	Referenz für Erstling, Thema für Chile		im Land
En el nombre de la hija	Tania Hemida	w		Ecuador	Ecuador		Ja	ex Familie	Produktion	nein	Festivalvermittlung, Referenz, Stärkung im Land		im Land
Euphoria	Ivan Vyrpaev	m	x	Russland	Russland		Ja	Beziehungen	EU Sale	nein	Spartenübergreifendes Arbeiten		im Land
Frontier Blues	Babak Jalali	m	x	Iran	Iran	ja	Nein	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz, Direkter Mittelfluss		im Land
Gatos Viejos	Sebastian Peirano	m		Chile	Chile		Ja	Alter	Sublizenz	nein	Rückfluss durch Auswertung		im Land
Grbavica	Jasmila Zbanic	w	x	Bosnien	Bosnien	ja	Ja	Ja Krieg	EU Sale	nein	Referenz für Erstling, Thema national, Strukturen		im Land
Hana	Hirokazu Kore-eda	m		Japan	Japan		Ja	Tradition	Japan Sale	nein	kaum relevante		im Land
Hanezu no tsuki	Naomi Kawase	w		Japan	Japan	CoP	Ja	Mythen	EU Sale	nein	Stärkung unabhängiges Schaffen in Japan		im Land
Honeymoons	Goran Paskaljevic	m		Serbien	Serbien	ja	Ja	Ja Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz, Verleih- und Festivalvermittlung		im Land
Katanga Business	Thierry Michel	m		Belgien	Kongo		Ja	Ja Nord-Süd	Produktion	nein	Beschäftigung während dem Dreh		
Kekexili - Mountain Patrol	Chuan Lu	m		China	China		Ja	Umwelt	US-Sale	nein	kaum relevante		im Land
Kick Off	Shawkat Amin Korki	m		Irak	Irak	ja	Ja	Ja Politik	Produktion	nein	Referenz, Folgeprojekt, Verleih- und Festivalvermittlung		im Land
L'enfant endomi	Yasmine Kassari	w	x	Marokko	Marokko	ja	Ja	Ja Migration	Produktion	nein	Beschäftigung während dem Dreh, Vermittlung international		
La demolición	Marcelo Mangone	m	x	Argentinien	Argentinien		Nein	Wirtschaft	Produktion	nein	kaum relevante		im Land
La mirada invisible	Diego Lerman	m		Argentinien	Argentinien	ja	Ja	Diktatur	EU Sale	nein	Strukturen stützen, wichtiges lokales Thema mittragen		im Land
La teta asustada	Claudia Llosa	w		Peru	Peru		Ja	Ja Terrorismus	EU Sale	nein	Referenz, Schulfilm in Peru, Strukturen, Politik		
La Yuma	Florence Jaugey	w	x	Nicaragua	Nicaragua	ja	Ja	Ja Amut	Produktion	nein	Referenz, Festivalvermittlung, Stärkung im Land, Infrastruktur		
Las vidas posibles	Sandra Gugliotta	w	x	Argentinien	Argentinien	CoP	Nein	Beziehungen	Produktion	nein	Referenz, Festivalvermittlung, Stärkung im Land, Infrastruktur		im Land
Le grand voyage	Ismaël Ferroukhi	m	x	Marokko	Marokko	ja	Ja	Ja Religion	EU Sale	nein	Referenz		
Le sommeil d'or	Davy Chou	m	x	Kambodscha	Kambodscha	ja	Ja	Ja Genozid	Produktion	nein	Referenz		
Les Artistes du théâtre brûlé	Rithy Panh	m		Kambodscha	Kambodscha		Ja	Ja Genozid	Produktion	nein	Arbeit für Bophana in Phnom Penh, wichtiges Thema im Land		im Land
Les méduses	Etgar Keret & Shira Geffen	m/w	x	Israel	Israel		Ja	Gesellschaft	EU Sale	nein	Strukturen stützen		im Land
Luvia	Paula Hernández	w		Argentinien	Argentinien	ja	Ja	Beziehungen	Produktion	ev.	Referenz, Strukturen stützen, Internationale Vermittlung		im Land
Lola	Brillante Mendoza	m		Philippinen	Philippinen	CoP	Ja	Gewalt	EU Sale	nein	Referenz, Folgeprojekt, Strukturen stützen		im Land
Los herederos	Eugenio Polgovsky	m		Mexiko	Mexico		Ja	Kinderarbeit	Produktion	nein	Referenz, internationale Vermittlung, Festivals		im Land
Love and Honor	Yoji Yamada	m		Japan	Japan		Ja	Tradition	Japan Sale	nein	Strukturen stützen		im Land
Luck By Chance	Zoya Akhtar	w	x	Indien	Indien		Ja	Ja Gesellschaft	Sublizenz	nein	Strukturen stützen		im Land
Madeinusa	Claudia Llosa	w	x	Peru	Peru	ja	Ja	Ja Amut	EU Sale	nein	Referenz für Erstling, Thema für Peru, Strukturen fördern		im Land
Madrigal	Fernando Pérez	m		Kuba	Kuba	ja	Ja	Ja Beziehungen	Produktion	nein	Strukturen stützen		im Land
Mama Africa	Mika Kaurismäki	m		Finnland	Südafrika		Nein	Ja Politik	Produktion	nein	Rückfluss durch Auswertung		
Medianeras	Gustavo Taretto	m	x	Argentinien	Argentinien		Ja	Beziehungen	EU Sale	Ja – 1	Referenz, Labors		im Land
Memoria del saqueo	Fernando Solanas	m		Argentinien	Argentinien	ja	Ja	Wirtschaft	Produktion	Pre-sale	Vermittlung Produzent & Ehrenbär		im Land
Modest Reception	Mani Haghighi	m		Iran	Iran	ja	Ja	Politik	Produktion	nein	Referenz, Schuldenabbau, Festivalhilfe, Untertitelvermittlung		im Land
Na putu - On the Path	Jasmila Zbanic	w		Bosnien	Bosnien	ja	Ja	Ja Religion	EU Sale	nein	Referenz, Stärkung im Land, Infrastruktur		im Land
Night Train	Yinan Diao	m	x	China	China	ja	Ja	Todesstrafe	Produktion	nein	Referenz für Erstling, Stärkung im Land, Infrastruktur, Thema		im Land

No Man's Zone	Fujiwara Toshi	m	Japan	Japan		Ja	Katastrophe	Produktion	nein	Kauf wird für Postproduktion verwendet; DCP-Vermittlung	im Land	
No Time To Die	King Boama Darko Ampaw	m	Ghana	Ghana		Ja	Amut	Sublizenz	nein	kaum relevante	im Land	
Nostalgia de la luz	Patricio Guzmán	m	Chile/France	Chile	ja	Ja	Diktatur	EU Sale	nein	DVD-Übernahme, Folgeproduktion, Direkter Rückfluss		
On the Rumba River	Jacques Sarasin	m	Schweiz	Kongo	ja	Ja	Ja	Musik	Produktion	nein	Beschäftigung während dem Dreh	
Once Upon a Time in Anatolia	Nuri Bilge Ceylan	m	Türkei	Türkei		Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Labors, Verleihvermittlung, Folgeprojekt	im Land	
Opera Jawa	Garin Nugroho	m	Indonesien	Indonesien	ja	Ja		Religion	Produktion	nein	Referenz, Theaterinitiative, Vermittlung international	
Ouaga Saga	Dani Kouyaté	m	Burkina Faso	Burkina Faso	ja	Ja	Ja	Amut	Produktion	nein	Vermittlung international	
Pandora's Box	Yesim Ustaoglu	w		Türkei	Türkei		Ja	Demenz	Produktion	Ja – 1	DVD-Übernahme, Verleihvermittlung, Strukturen stützen	
Paraíso	Hector Galvez	m	x	Peru	Peru	ja	Ja	Ja	Amut	Produktion	nein	Referenz, Verleih- und Festivalvermittlung, Strukturen
Peepli (live)	Anusha Rizvi	w	x	Indien	Indien		Ja	Ja	Amut	Sublizenz	nein	Strukturen stützen
Pequeñas voces	Jairo Eduardo Carrillo	m	x	Kolumbien	Kolumbien		Ja	Ja	Krieg	EU Sale	nein	Wichtiges Thema im Land fördern
Pizza Bethlehem	Bruno Moll	m		Schweiz	Schweiz	ja	Ja		Migration	Produktion	nein	Vermittlung international, Türöffner national, Rückfluss
Pure Coolness	Ernest Abdyjaparov	m		Kirgisistan	Kirgisistan		Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Strukturen stützen, Referenz
Que tan lejos	Tania Hermida	w	x	Ecuador	Ecuador	ja	Ja	ex	Reisen	Mexico Sale	nein	Referenz, Rückfluss durch Auswertung, Türöffner,
Rusalka	Anna Melikian	w		Russland	Russland		Ja		Gesellschaft	Russ. Sale	nein	Strukturen stützen
Salt Of This Sea	Annemarie Jacir	w	x	Jordanien	Palästina	ja	Ja	Ja	Krieg	Produktion	nein	DVD-Übernahme, Folgeprojekt, Referenz
Saratan	Ernest Abdyjaparov	m	x	Kirgisistan	Kirgisistan	ja	Ja	Ja	Politik	Produktion	nein	Referenz, Strukturen stützen, Internationale Vermittlung
Sea Point Days	Francois Verster	m		Südafrika	Südafrika		Nein	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Strukturen stützen, Themen im Land
Season of the Horse	Cai Ning	m	x	China	Mongolei		Ja	Ja	Landleben	Produktion	nein	Unabhängige Strukturen stützen, Thema Minderheit publik
Separation	Asghar Farhadi	m		Iran	Iran	CoP	Ja		Gesellschaft	EU Sale	Ja – 4	Klein, aber Teil des Gesamterfolgs & der wichtig für Irans Kinim
Shanghai, Shimen Road	Haolun Shu	m	x	China	China	ja	Ja		Politik	Produktion	nein	Referenz auch bei Inlandauswertung, Labors, Resonanz
Shankhonad	Abu Sayeed	m	x	Bangladesh	Bangladesh	ja	Nein	Ja	Amut	Produktion	nein	Referenz für Erstling, Folgeprojekte
Sheherazade	Nacer Khemir	m		Tunesien	Tunesien		Ja	Ja	Tradition	Produktion	nein	Hilfe bei Ausstellung, Material wird international verwendet
Silent Souls	Aleksei Fedorchenko	m	x	Russland	Russland		Ja		Beziehungen	EU Sale	nein	Referenz für Erstling
Snijeg - Snow	Aida Begic	w	x	Bosnien	Bosnien		Ja	Ja	Krieg	EU Sale	nein	Referenz für Erstling, Stärkung im Land, Infrastruktur, Themaim
Sonhos de Peixe	Kirill Mikhonovsky	m	x	Brasilien	Brasilien		Ja		Amut	EU Sale	nein	Referenz für Erstling
Soul Power	Jeffrey Levy-Hinte	m	x	USA	Kongo		Ja	Ja	Politik	US-Sale	nein	kaum relevante
Still Walking	Hirokazu Kore-eda	m		Japan	Japan	ja	Ja		Alter	Japan Sale	nein	kaum relevante, Strukturen stützen
Teza	Haile Gerima	m		Äthiopien	Äthiopien	ja	Ja	ex	Krieg	EU Sale	nein	Referenz, Strukturen stützen, Internationale Vermittlung
The Education of Auma Obama	Branwen Okpako	w	x	Kenya	Kenya		Ja	Ja	Nord-Süd	Produktion	nein	Referenz für Erstling
The Flute	Abu Sayeed	m		Bangladesh	Bangladesh	CoP	Nein	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Strukturen stützen
The Hunter	Rafi Pitts	m		Iran	Iran	ja	Ja		Politik	EU Sale	nein	Folgeprojekt, Referenz
The Last Friday	Yahya Alabdallah	m	x	Jordanien	Jordanien		Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz, Labors, Stärkung im Land
The Light Thief	Aktan Arym Kubat	m		Kirgisistan	Kirgisistan	CoP	Ja	Ja	Politik	EU Sale	nein	Referenz, weitere Verleiher, Vermittlungen
The Other Bank	George Ovashvili	m	x	Georgien	Georgien	ja	Ja	Ja	Krieg	Produktion	nein	Folgeprojekt, Referenz, Strukturen, Vermittlung international
The Woman in the Septic Tank	Marlon N. Rivera	m	x	Philippinen	Philippinen	ev.	Ja		Amut	Produktion	nein	Neue Produktion beschleunigt, Referenz, Strukturen

Thèbes à l'ombre de la tombe	Jacques Siron	m	x	Schweiz	Ägypten	ja	Ja	Ja	Politik	Produktion	nein	Beschäftigung während dem Dreh	im Land
Tokyo Sonata	Kiyoshi Kurosawa	m		Japan	Japan		Ja		Arbeitslosigkeit	Japan Sale	nein	kaum relevante, Strukturen stärken	im Land
Trans-Cutucu	Lisa Faessler	w		Schweiz	Ecuador	ja	Ja		Umwelt	Produktion	nein	D & A, Festival, Vermittlung international	im Land
Turistas	Alicia Scherson	w		Chile	Chile	ja	Ja		Beziehungen	Produktion	nein	Folgeprojekt, Referenz, Strukturen, Vermittlung international	im Land
Ufo In Her Eyes	Xiaolu Guo	w		China	China		Ja		Politik	EU Sale	nein	kaum relevante	
Un amor	Paula Hernández	w		Argentinien	Argentinien	ja	Ja		Beziehungen	EU Sale	nein	Verleihvermittlung, Rückfluss wahrscheinlich	im Land
Un Barrage contre le Pacifique	Rithy Panh	m		Kambodscha	Kambodscha	ja	Ja	Ja	Kolonialismus	EU Sale	nein	Engagement Bophana Phnom Penh, Prodvermittlung, DVDs	
Un homme qui crie	Mahamat-Saleh Haroun	m		Tschad	Tschad	CoP	Ja	Ja	Krieg	EU Sale	nein	Referenz, Beschäftigung auf Dreh	
Un mundo secreto	Gabriel Mariño	m	x	Mexiko	Mexico	CoP	Ja		Jugend	Produktion	nein	Referenz, Labors, Stärkung im Land	im Land
Una noche	Lucy Mulloy	w	x	USA	Kuba		Ja	Ja	Flucht	EU Sale	nein	Dank trigon-film Sales gefunden, Referenz	im Land
Uncle Boonmee	Apichatpong Weerasethakul	m		Thailand	Thailand		Ja		Tod	EU Sale	nein	Referenz, Stärkung im Land, Infrastruktur	im Land
Une famille respectable	Massoud Bakhshi	m	x	Iran	Iran		Ja		Politik	Produktion	nein	Referenz, Stärkung im Land, Infrastruktur	
Unni - Life is All About Friends	Murali Nair	m		Indien	Indien		Ja	Ja	Bildung	Produktion	nein	Referenz, Stärkung im Land, Infrastruktur	im Land
What a Wonderful World	Faouzi Bensaidi	m		Marokko	Marokko	ja	Ja	Ja	Gesellschaft	Produktion	nein	Referenz, Folgeprojekt, Strukturen stützen in Marokko	im Land
When I Saw You	Annemarie Jacir	w		Jordanien	Jordanien	ja	Ja	Ja	Politik	Produktion	nein	Sales vermittelt, Referenz bei Finanzierung, Festivalhilfe	im Land
Wilaya	Pedro Pérez Rosado	m		Spanien	Westsahara	ja	Ja		Flüchtlinge	EU Sale	nein	Garantie fliesst in Produktion auch für Lateinamerika	
Wonderful Town	Aditya Assarat	m		Thailand	Thailand		Ja		Katastrophe	Produktion	nein	Referenz	im Land